

2012/2013

Haushaltsplan

Stadt Heiligenhaus

Einwohnerzahl nach der Fortschreibung von IT NRW

Datum	Einwohnerzahl	Datum	Einwohnerzahl
01. Januar 1939	9.442	01. Januar 1998	29148
01. Januar 1946	10.495	01. Januar 1999	28971
01. Januar 1950	12.971	01. Januar 2000	28505
01. Januar 1955	16.677	01. Januar 2001	28389
01. Januar 1960	20.998	01. Januar 2002	28359
01. Januar 1965	25.111	01. Januar 2003	28309
01. Januar 1970	28.789	01. Januar 2004	27967
01. Januar 1975	29.836	01. Januar 2005	27789
01. Januar 1980	29.494	01. Januar 2006	27750
01. Januar 1985	28.658	01. Januar 2007	27415
01. Januar 1990	29480	01. Januar 2008	27312
01. Januar 1991	29613	01. Januar 2009	26963
01. Januar 1992	29823	01. Januar 2010	26680
01. Januar 1993	30212	01. Januar 2011	26524
01. Januar 1994	29884	01. Januar 2012	26323
01. Januar 1995	29557		
01. Januar 1996	29505		
01. Januar 1997	29338		

	ha		m über NN
Größe des Stadtgebietes:	2.743	Höhenlage des Stadtgebietes:	53 - 244

Inhaltsverzeichnis:

	Farbe	Seiten
I. Haushaltssatzung	weiß	1 - 4
II. Haushaltssicherungskonzept	weiß	5 - 12
III. Vorbericht	grün	13 - 33
IV. Bewirtschaftungsregeln	grün	34
V. Ergebnisplan 2012 / 2013	blau	35
VI. Finanzplan 2012 / 2013	blau	36
VII. Teilpläne auf Produktbereichsebene	blau	37 - 78
VIII. Produktbuch einschl. Teilpläne auf Produktebene	weiß	79 - 283
IX. Anlagen zum Haushaltsplan - Stellenplan - Verpflichtungsermächtigungen - Zuwendungen an die Fraktionen - Verbindlichkeiten - Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse	rot	284 - 336

Haushaltssatzung der Stadt Heiligenhaus
für die Haushaltsjahre 2012 und 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.10.2012 (GV NRW. S. 474), hat der Rat der Stadt Heiligenhaus mit Beschluss vom 07.11.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2012 und 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

für 2012

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	54.445.117 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	61.914.353 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	52.203.794 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	56.302.497 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	44.301.617 EUR
--	----------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	40.202.914 EUR
--	----------------

für 2013

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	59.228.560 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	60.777.431 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	56.666.287 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	55.122.789 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	42.667.610 EUR
--	----------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	44.211.108 EUR
--	----------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird

für 2012 auf	606.267 EUR
für 2013 auf	871.517 EUR

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird

für 2012 auf	0 EUR
für 2013 auf	0 EUR

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird

für 2012 auf	7.469.236 EUR
für 2013 auf	1.548.871 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in den Jahren 2012 und 2013 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

58.500.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 210 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 410 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 440 v.H. |

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die im Stellenplan als „künftig wegfallend“ bezeichneten Planstellen (KW-Vermerk) entfallen nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers.

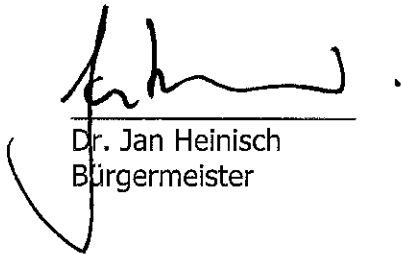
Bei der Neubesetzung der im Stellenplan als „künftig umzuwandeln“ bezeichneten Planstellen (ku-Vermerk) sind die Bestimmungen des Tarifvertrages zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts die Tätigkeitsmerkmale des Bundesangestelltentarifvertrages zu beachten.

§ 9

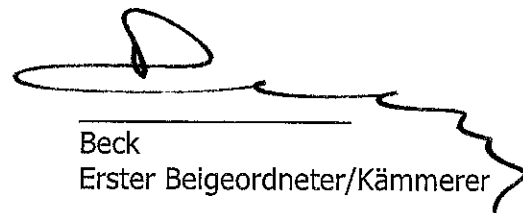
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates nach § 83 der Gemeindeordnung NW, wenn sie im Einzelfall 15.000 € überschreiten und ihnen keine zur Deckung dieser Aufwendungen und Auszahlungen zweckgebundenen Erträge und Einzahlungen gegenüberstehen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die durch gesetzliche, tarifliche oder vertragliche Verpflichtung entstehen, bzw. solche, deren Deckung durch die Erstattung anderer Kostenträger gewährleistet ist, bedürfen bis zu einer Höhe von 50.000 € keiner Zustimmung des Rates.

Heiligenhaus, den 13.11.2012



Dr. Jan Heinisch
Bürgermeister



Beck
Erster Beigeordneter/Kämmerer

Haushaltsicherungskonzept 2012 (Fortschreibung HSK 2010)

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre					Verbesserungen					
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018				
Zeile 01 Steuern und ähnliche Abgaben													
1	16.16.01	Grundsteuer B Nach dem Handlungsrahmen für Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltsicherung müssen die Hebesätze der Realsteuern bezogen auf die Gemeindegroßenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein. Für die Grundsteuer B liegt der Landesdurchschnitt bezogen auf die Heiligenhauser Größenklasse bei 397 v. H. Der Hebesatz wurde ab 2010 von 380 v. H. auf 410 v. H. angehoben.	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
2		Grundsteuer B Der durchschnittliche Hebesatz lag in 2011 (letzte stat. Erhebung) bei 417 v. H. Da davon auszugehen ist, dass in den kommenden Jahren dieser Durchschnittssatz weiter steigt, wird vorgeschlagen, ab 2015 eine Erhöhung von 410 v. H. auf 430 v. H. einzuplanen.	0	0	0	0	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
3	16.16.01	Gewerbesteuer Auch bei der Gewerbesteuer ist die o. g. Ausführung des Handlungsrahmens anzuwenden. Bei der Gewerbesteuer beträgt der durchschnittliche Hebesatz in NRW 414 v. H. Der Hebesatz wurde durch eine Hebesatzsatzung ab 2012 auf 440 v. H. erhöht. Der erhöhte Hebesatz wirkt sich in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 noch nicht vollständig aus, da sich der Ertrag aus der Gewerbesteuer in 2012 und 2013 aus Vorauszahlungen für 2012 und 2013 und aus Veranlagungen für die Jahre vor 2012, die noch mit einem Hebesatz von 410 v. H. zu veranlagen sind, zusammensetzt.	0	650.000	860.000	1.350.000	1.400.000	1.400.000	1.450.000	1.500.000	1.500.000	1.550.000	
4	16.16.01	Vergnügungssteuer Die Kreisstädte erheben Vergnügungssteuer in nachfolgender Höhe: 2 Städte 10 %, 2 Städte 12 %, 1 Stadt 14 %, 3 Städte 15 % und 2 Städte 16 %. Die Verwaltung schlägt vor, die Vergnügungssteuer in Heiligenhaus im Mittelfeld mit einem Steuersatz von 15 % ab 2013 anzusetzen.	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
5	16.16.01	Hundesteuer Die Hundesteuer wurde ab 2012 erhöht. Die jährlichen Mehrerträge belaufen sich auf rd. 20.000 €.	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre					Verbesserungen				
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018			

Zeile 04 Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte

6	04.04.02	Musikschule	0	0	5.400	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
---	----------	-------------	---	---	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Durch eine Anhebung der Gebühren, orientiert an den Gebührensätzen umliegender Musikschulen, wird eine Einnahmeverbesserung von insgesamt 13.000 Euro pro Jahr angestrebt. Da das Musikschuljahr bereits angelaufen ist und die Anmeldungen auf Grundlage der alten Stundensätze erfolgt sind, kann die geplante Erhöhung erst zum 01.08.2013 in Kraft treten.

Für 2013 würde sich somit eine Einnahmeverbesserung von 5/12tel von 13.000 Euro = 5.400 Euro ergeben.

Erst in 2014 würde sich somit die angestrebte Einnahmeverbesserung in voller Höhe realisieren lassen.

7	04.04.03	Bücherei	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
---	----------	----------	---	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Durch eine Erhöhung der Jahresbenutzungsgebühren für Erwachsene auf ein in den umliegenden Stadtbüchereien übliches Niveau (von 10 Euro auf 13 Euro) und eine moderate Anhebung bei den Nutzern (von 2,50 Euro auf 3,00 Euro) ließe sich eine Einnahmeverbesserung von ca. 2.000 Euro jährlich erzielen.

Sollte die Gebührensatzung bereits zum 01.01.2013 erfolgen, könnte die Einnahmeverbesserung bereits ab 2013 wirksam werden.

8	06.06.03	Kinder- und Jugendarbeit	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
---	----------	--------------------------	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Bereits für die Stadtranderholung 2012 wurden die Elternbeiträge moderat um 5,00 Euro pro Kind und Woche erhöht. Hier sind zusätzliche Erträge in Höhe von rd. 1.500 Euro zu erwarten.

9	06.06.04	Jugendfreizeitheim	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
---	----------	--------------------	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen soll der Übernachtungs-betrieb mittelfristig wieder auf den ursprünglichen Stand der Übernachtungszahlen entwickelt werden. Entsprechend ist dann ab 2014 wieder von Einnahmen wie in 2011 auszugehen.

10	08.08.01	Sportförderung	0	0	16.500	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
----	----------	----------------	---	---	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Ab 07/2013 werden Benutzungsgebühren für die städt. Sporthallen eingeführt.

Zeile 11 Personalaufwendungen

11	Verschiedene	Personalaufwendungen	0	0	40.000	140.000	340.000	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
----	--------------	----------------------	---	---	--------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Bis zum Ende der Laufzeit des HSK sollen weitere 3 % der Personalaufwendungen eingespart werden.

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre					Verbesserungen				
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018			

Für den Zeitraum von 12 Monaten wird ein Beförderungs- und ein Einstellungsstopp festgelegt.
Grundsätzlich gilt die Nichtbesetzung freierwerdender Stellen für die Dauer von mindestens 12 Monaten bei gleichzeitiger Überprüfung, ob die dort wahrgenommenen Aufgaben entfallen oder auf andere Stellen übertragen bzw. ob die Stelle mit einem geringeren Stundenumfang oder einer niedrigeren Besoldungs- bzw. Tarifgruppe ausgewiesen werden kann.

Dies gilt, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet wird.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

12	09.09.01	Sanierung Kiekert Ursprünglich sollte in 2011 die Sanierungsmaßnahme auf dem Kiekert-Gelände abgeschlossen werden. Der Abschluss hat sich jedoch verzögert und erfolgt nunmehr erst in 2013, so dass ab 2014 die Einsparungen entstehen.	0	0	0	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000
13	12.12.02	Unterhaltung von Brücken Durch den erfolgten Abbau von Reparaturstaus an den Heiligenhauser Brücken, hauptsächlich durch den Bau des Panoramaradweges, können ab 2010 jährlich rd. 150.000 Euro an Unterhaltungsaufwand eingespart werden. Lediglich in 2012 wird noch eine Brücke mit Kosten von rd. 20.000 Euro saniert (Brücke Gohrstraße).	300.000	130.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
14	Verschiedene	Fortbildungskosten Für 2012 werden 10 % bei den Fortbildungskosten gekürzt, ab 2013 15 %. Insgesamt sind im Haushalt rd. 100.000 € veranschlagt.	0	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Zeile 15 Transferaufwendungen

15	04.04.01	Zuschuss Förderkreis Dorfkirche Isenbügel Aufgrund der finanziellen Situation sollen alle Zuschüsse überprüft werden. Der o.g. Zuschuss wird bereits seit 2011 nur noch zu 90 % ausgezahlt. Eine Kürzung um 10 % erscheint daher vertretbar.	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800
16	04.04.04	Umlage VHS Zweckverband Aufgrund von Beschlüssen der Verbandsversammlung wurde die Umlage für den VHS Zweckverband ab 2012 um rd. 9.000 € für Heiligenhaus gesenkt. Ab 2013 soll die Umlage danach nochmals um 1.000 € gesenkt werden.	0	9.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Verbesserungen									
			Vorjahre	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
17	05.05.04	Allgemeine Zuschüsse Wohlfahrtspflege Aufgrund der finanziellen Situation sollen alle Zuschüsse überprüft werden. Die o.g. Zuschüsse werden bereits seit 2007 nur noch zu 95 % und ab 2011 nur noch zu 90 % ausgezahlt. Eine Kürzung um 10 % erscheint daher vertretbar.	7.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
18	06.06.01	Wirtschaftliche Erziehungshilfe Der tatsächliche Zuschussbedarf für das Produkt 06.06.01 beläuft sich für 2011 auf rd. 3,6 Mio. Euro (Ansatz = 3,5 Mio. Euro). Aufgrund von Kostensteigerungen und zusätzlichen Maßnahmen hätte für 2012 ein Budget in Höhe von rd. 3,81 Mio. Euro in den Entwurf eingestellt werden müssen. Aufgrund verschiedener Maßnahmen konnte jedoch ein reduziertes Budget von rd. 3,64 Mio. Euro in den Entwurf eingestellt werden, so dass de Facto eine Verbesserung von rd. 170.000 Euro ab 2012 eingetreten ist. Ferner werden aktuell für verschiedene Hilfeformen neue Qualitäts- und Dokumentationsstandards eingeführt, die mittelfristig ein Einsparpotential realisieren sollen, ohne die Qualität der gewährten Leistungen zu verringern. Hierzu gehören u.a. eine vergleichbare Leistungsdokumentation aller Anbieter sowie eine Kontingentierung der Fachleistungsstunden bezogen auf die jeweilige Hilfeart (SGB VIII § 27 ff). Vorbehaltlich der Entwicklung von Fallzahlen (insbesondere aufgrund zusätzlich notwendiger Integrationshilfen im Rahmen der Inklusion) und notwendiger Intensität der zu gewährenden Hilfen soll hier ab 2013 eine weitere Kostensenkung in Höhe von 80.000 Euro realisiert werden. Wirtschaftliche Erziehungshilfe/Erziehungsberatung Die seit 1994 bestehende Vereinbarung zwischen der Stadt Heiligenhaus und der Bergischen Diakonie Aprath zur Durchführung der Erziehungsberatung in Heiligenhaus und Wülfrath wurde mit Wirkung zum 31.12.2013 fristwährend gekündigt. Aktuell finden Verhandlungen zwischen der Bergischen Diakonie als Leistungserbringer und den Jugendämtern Heiligenhaus und Wülfrath statt. Dies mit dem Ziel, zum einen eine aktualisierte und enger an den lokalen Bedarfen orientierte inhaltliche Leistungsvereinbarung zu erarbeiten und zum anderen eine Kostendämpfung bei der Refinanzierung zu vereinbaren. Mittelfristig soll eine Kostenreduzierung von mindestens 10 %, d. h. 15.000 Euro, erreicht werden.	0	170.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
19	06.06.01	Kindertageseinrichtungen Die Zahlung freiwilliger Zuschüsse der Kommune an die Träger von Kindertageseinrichtungen wird auch künftig zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz unverzichtbar sein. Allerdings wird zum Kindergartenjahr 2014/2015 für alle Träger eine Umstellung der Berechnungsgrundlage für diese freiwilligen Zuschüsse umgesetzt, die sich ausschließlich an den errechneten KiBiz-Pauschalen orientiert. Bisher erfolgte die freiwillige Bezuschussung in der Mehrzahl	0	0	0	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
20	06.06.06	Kindertageseinrichtungen Die Zahlung freiwilliger Zuschüsse der Kommune an die Träger von Kindertageseinrichtungen wird auch künftig zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz unverzichtbar sein. Allerdings wird zum Kindergartenjahr 2014/2015 für alle Träger eine Umstellung der Berechnungsgrundlage für diese freiwilligen Zuschüsse umgesetzt, die sich ausschließlich an den errechneten KiBiz-Pauschalen orientiert. Bisher erfolgte die freiwillige Bezuschussung in der Mehrzahl	0	0	0	0	20.000	40.000	60.000	80.000	80.000	80.000

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Verbesserungen									
			Vorjahre	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		

der Fälle aufgrund der tatsächlich entstandenen Betriebskosten und ist damit deutlich höher als die KIBiz-Pauschalen. Die betroffenen Träger sind hierüber informiert und beginnen bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit kostendämpfenden Maßnahmen. Das gesamte Einsparpotential wird sich voraussichtlich dann zum Kindergartenjahr 2017/2018 realisieren lassen.

Berechnungsgrundlage sind, wie erwähnt, die sich aus den tatsächlich in einer Kindertageseinrichtung angemeldeten Kinder, da bei der Höhe der Pauschalen sowohl das Alter des Kindes als auch der wöchentliche Betreuungsumfang berücksichtigt werden. Die Entwicklung der Betriebskosten ist also sowohl von der Anzahl der Kinder in U3- und Ü3-Betreuung als auch vom realen Betreuungsbedarf abhängig und entsprechend schwierig zu prognostizieren.

Auf der gegenwärtigen Planungsgrundlage ergibt sich eine mögliche Kostenreduzierung in Höhe von 80.000 Euro die sich schrittweise (ca. 25 % pro Kindergartenjahr) bis voraussichtlich 2017 realisieren lassen wird.

21	08.08.01	Allgemeine Zuschüsse Sport	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
Aufgrund der finanziellen Situation sollen alle Zuschüsse überprüft werden. Der o.g. Zuschuss wird bereits seit 2011 nur noch zu 90 % ausbezahlt. Eine Kürzung von 10 % erscheint daher vertretbar.													

Zeile 19 Finanzerträge

22	16.16.01	Gewinnausschüttung Stadtwerke	0	20.000	180.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
Bisher sahen die Planungen zum HSK vor, dass durch eine strategische Beteiligung bei der Stadtwerke Heiligenhaus GmbH bis 2013 u.a. Altsschulden abgebaut und die Liquidität gestärkt werden kann.													
Diese strategische Beteiligung ist nicht zustande gekommen, aber die Stadtwerke GmbH können durch ihren Beitritt als Gesellschafter zu einem Beschaffungszusammenschluss für den Einkauf günstigere Konditionen erzielen und somit eine höhere Gewinnausschüttung erzielen.													
Der Weg zur Realisierung der entsprechenden Ziele wird im Rahmen der unternehmerischen Freiheit und Eigenständigkeit in das Ermessen der Gesellschaft und ihrer Organe gestellt.													

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre		Verbesserungen					
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
23		<p>Gewinnausschüttung SBEG</p> <p>Ab 2013 wird von der SBEG eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 4 % gezahlt.</p> <p>Bei einem Eigenkapital von rd. 1 Mio. Euro können Mehrerträge von rd. 40.000 Euro erwartet werden.</p>	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
24		<p>Gewinnausschüttung Sondervermögen Abwasser</p> <p>Im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die Gewinnausschüttung von bisher rd. 500.000 Euro auf 705.000 Euro zu erhöhen. Diese Gewinnausschüttung kann auch in den folgenden Jahren vorgenommen werden.</p>	0	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000
Verschiedene Zeilen des Ergebnisplanes										
25	03.03.03	<p>Hauptschule</p> <p>Zum 31.07.2010 wurde die Hauptschule geschlossen. Hierdurch fielen Teile der schulischen Aufwendungen weg.</p> <p>Das Gebäude wurde anschließend vermietet, wodurch Mieterträge einschl. Nebenkosten erzielt werden.</p>	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
26	Verschiedene	<p>Aufgabenkritik Pflichtaufgaben</p> <p>Die Pflichtaufgaben werden weiterhin einer systematischen Prüfung unterzogen. Hierzu wurde ein Arbeitskreis "Aufgabenkritik" eingerichtet, der überprüft, inwieweit hier Einsparungen erzielt werden können. Konkret können hier Einsparungen nicht genannt werden. Es handelt sich um Pauschalkürzungen.</p>	0	0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000
27	Verschiedene	<p>Freiwillige Leistungen:</p> <p>Für die künftigen Jahre gilt der Verzicht auf die Übernahme neuer freiwilliger Verpflichtungen zur Gewährung oder Erhöhung von Zuschüssen an Dritte für laufende Zwecke, die Schaffung neuer bzw. Erweiterung bestehender städt. Einrichtungen im freiwilligen Bereich, die Gewährung neuer Zuschüsse Dritte für die Schaffung bzw. Erweiterung bestehender Einrichtungen.</p>								
28	Verschiedene	<p>Aufgabe öffentlicher Gebäude</p> <p>Alle öffentlichen Gebäude werden auf ihre Notwendigkeit überprüft. Verbesserungen für den Haushalt können jedoch erst nach der Festlegung von konkreten Maßnahmen benannt werden.</p>								
Gesamt:			792.350	1.655.850	2.335.750	3.714.850	4.194.850	4.354.850	4.424.850	4.474.850

Ergebnisplan 2012 / 2013

I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
01	28.469.700,00	33.379.800,00	38.560.600,00	41.951.400,00	43.292.200,00	43.794.011,40	44.914.389,82	45.976.222,25
02	8.284.806,00	8.624.648,00	7.457.696,00	3.130.720,00	3.130.720,00	3.268.471,68	3.412.284,43	3.562.424,95
03	184.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
04	6.155.687,00	6.245.527,00	6.312.187,00	6.337.287,00	6.337.287,00	6.400.659,87	6.464.666,47	6.529.313,13
05	602.200,00	784.722,00	799.722,00	799.712,00	799.712,00	799.712,00	799.712,00	799.712,00
06	1.192.948,00	1.365.225,00	1.392.225,00	1.359.725,00	1.352.225,00	1.365.747,25	1.379.404,72	1.393.198,77
07	2.435.781,00	2.511.800,00	2.872.750,00	2.987.655,00	2.998.493,00	3.028.477,93	3.058.350,34	3.089.350,34
08	120.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
09	47.445.122,00	53.138.722,00	57.642.180,00	56.813.499,00	58.157.637,00	58.904.080,13	60.276.220,16	61.597.221,43
10	14.850.405,00	14.392.011,00	14.351.591,00	14.251.630,00	14.044.256,00	13.960.250,00	13.960.250,00	14.099.852,50
11	210.000,00	1.540.000,00	1.540.000,00	1.418.160,00	1.418.160,00	1.450.000,00	1.450.000,00	1.450.000,00
12	9.099.848,00	9.509.944,00	9.382.064,00	9.022.014,00	9.053.814,00	9.144.352,14	9.235.795,66	9.328.153,62
13	4.507.420,00	4.772.100,00	4.772.100,00	4.772.100,00	4.772.100,00	4.772.100,00	4.772.100,00	4.772.100,00
14	25.570.004,00	27.250.364,00	26.452.416,00	26.968.297,00	27.022.797,00	27.428.138,96	27.702.420,34	27.979.444,55
15	1.616.190,00	1.659.934,00	1.694.260,00	1.661.670,00	1.667.730,00	1.667.730,00	1.667.730,00	1.667.730,00
16	55.853.867,00	59.124.353,00	58.192.431,00	58.093.871,00	57.978.857,00	58.422.571,10	58.788.296,01	59.297.280,67
17	8.408.745,00	5.985.631,00	530.251,00	1.280.372,00	1.78.780,00	481.509,03	1.487.924,45	2.399.340,77
18								
19	1.059.260,00	1.306.395,00	1.586.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00
20	2.716.000,00	2.790.000,00	2.585.000,00	2.310.000,00	2.330.000,00	2.239.000,00	2.295.000,00	2.295.000,00
21	-1.656.740,00	-1.483.605,00	-998.620,00	-623.620,00	-643.620,00	-552.620,00	-608.620,00	-608.620,00
22	10.065.485,00	7.469.236,00	11.548.871,00	1.903.992,00	464.840,00	71.110,97	879.304,15	691.320,77
25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	10.065.485,00	7.469.236,00	11.548.871,00	1.903.992,00	464.840,00	71.110,97	879.304,15	691.320,77
29	-10.065.485,00	-7.469.236,00	-1.548.871,00	-1.903.992,00	-464.840,00	-71.110,97	879.304,15	1.691.320,77

II. Finanzergebnis

19	+ Finanzerträge	1.059.260,00	1.306.395,00	1.586.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.716.000,00	2.790.000,00	2.585.000,00	2.310.000,00	2.239.000,00	2.295.000,00	2.295.000,00
21	= Finanzergebnis	-1.656.740,00	-1.483.605,00	-998.620,00	-623.620,00	-552.620,00	-608.620,00	-608.620,00
22	= Ordentliches Ergebnis	10.065.485,00	7.469.236,00	11.548.871,00	1.903.992,00	464.840,00	879.304,15	691.320,77

III. Außerordentliches Ergebnis

25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis	10.065.485,00	7.469.236,00	11.548.871,00	1.903.992,00	464.840,00	879.304,15	691.320,77
29	= Ergebnis	-10.065.485,00	-7.469.236,00	-1.548.871,00	-1.903.992,00	-464.840,00	879.304,15	1.691.320,77

Prognose für 2011
Verbesserung durch Rückstellungsauflösung Deponiesanierung

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage

31.12.2010	18.740.298,04	31.12.2011	12.040.298,04	31.12.2012	4.571.062,04	31.12.2013	3.022.191,04	31.12.2014	1.118.199,04	31.12.2015	653.359,04	31.12.2016	582.248,07	31.12.2017	1.461.552,23	31.12.2018	3.152.872,99
------------	---------------	------------	---------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	------------	------------	------------	------------	--------------	------------	--------------

Finanzplan 2012 / 2013

I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	28.469.700,00	33.379.800,00	38.566.600,00	41.951.400,00	43.292.200,00	43.794.011,40	44.914.389,82	45.976.222,25
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.900.641,00	7.959.368,00	6.792.416,00	2.465.440,00	2.465.440,00	2.573.919,36	2.687.171,81	2.805.407,37
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	184.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	5.038.687,00	5.108.827,00	5.175.487,00	5.200.587,00	5.200.587,00	5.252.932,87	5.305.118,80	5.358.169,99
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	602.200,00	764.722,00	799.722,00	799.712,00	799.712,00	799.712,00	799.712,00	799.712,00
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.192.948,00	1.365.225,00	1.392.225,00	1.359.725,00	1.352.225,00	1.365.747,25	1.379.404,72	1.393.198,77
07 + Sonstige Einzahlungen	2.435.781,00	2.089.457,00	2.129.457,00	2.129.457,00	2.129.457,00	2.150.751,57	2.172.259,09	2.193.981,68
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.059.760,00	1.306.395,00	1.586.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.883.217,00	52.203.794,00	56.666.287,00	58.922.701,00	57.356.001,00	57.853.114,45	59.174.436,24	60.443.072,05
10 - Personalauszahlungen	14.367.905,00	13.552.255,00	13.469.049,00	13.375.679,00	13.220.679,00	13.135.373,00	13.135.373,00	13.266.726,73
11 - Personalauszahlungen	210.000,00	1.540.000,00	1.540.000,00	1.418.160,00	1.418.160,00	1.450.000,00	1.450.000,00	1.450.000,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.875.262,00	9.264.439,00	9.145.965,00	8.789.029,00	8.820.829,00	8.909.037,29	8.998.127,66	9.088.108,94
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.716.000,00	2.790.000,00	2.585.000,00	2.310.000,00	2.330.000,00	2.239.000,00	2.295.000,00	2.295.000,00
14 - Transferauszahlungen	25.570.004,00	27.250.364,00	26.452.416,00	26.968.297,00	27.022.797,00	27.428.138,96	27.702.420,34	27.979.444,55
15 - Sonstige Auszahlungen	1.840.776,00	1.905.439,00	1.930.359,00	1.894.655,00	1.900.715,00	1.900.715,00	1.900.715,00	1.900.715,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.579.947,00	56.302.497,00	55.122.789,00	54.713.180,00	54.713.180,00	55.062.266,25	55.481.636,01	55.979.995,22
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.696.730,00	4.098.709,00	1.543.498,00	1.066.881,00	2.642.821,00	2.790.850,21	3.692.800,23	2.463.076,83

II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit

18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.227.500,00	2.232.752,00	1.630.397,00	1.437.297,00	1.437.297,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	500.500,00	723.005,00	618.005,00	500.005,00	500.005,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.464.000,00	834.000,00	2.600.000,00	974.000,00	3.740.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
22 = sonstige Investitionszahlungen	1.810,00	39.540,00	179.925,00	1.480,00	1.480,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
23 + Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.193.810,00	3.829.297,00	4.978.327,00	2.912.782,00	5.678.782,00	2.505.000,00	2.505.000,00	2.505.000,00
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500.000,00	412.500,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
25 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.207.100,00	2.030.600,00	3.830.000,00	2.415.000,00	1.810.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	556.480,00	1.992.464,00	1.519.844,00	1.775.344,00	1.655.844,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.263.580,00	4.435.564,00	5.849.844,00	4.690.344,00	3.965.844,00	3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00
30 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.069.770,00	-606.267,00	-871.517,00	-1.777.562,00	-1.712.938,00	-995.000,00	-995.000,00	-995.000,00
31 = Finanzmittelüberschuss / -fehlbestand	7.766.506,00	4.704.976,00	671.961,00	-710.681,00	4.155.759,00	3.295.850,21	2.697.800,23	3.468.076,83

III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit

33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.069.770,00	606.267,00	871.517,00	1.777.562,00	0,00	995.000,00	995.000,00	995.000,00
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	39.750.000,00	39.866.053,00	36.817.766,00	37.036.019,00	36.926.519,00	36.000.000,00	36.000.000,00	36.000.000,00
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.417.000,00	1.820.000,00	1.680.000,00	1.650.000,00	1.565.000,00	1.565.000,00	1.565.000,00	1.565.000,00
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	31.636.270,00	33.947.350,00	36.681.264,00	36.452.900,00	39.517.278,00	37.225.950,20	38.127.800,23	38.898.076,83
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.766.506,00	4.704.976,00	671.961,00	-710.681,00	-4.155.759,00	-3.295.850,21	-2.697.800,23	-3.468.076,83
38 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40 + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41 = Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Vorbericht

Vorbericht

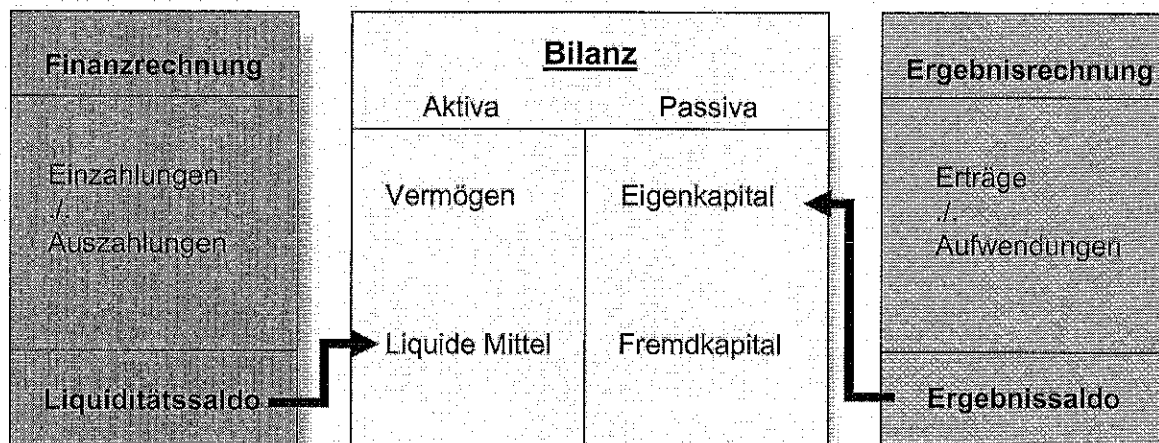
zum Haushaltsplan der Stadt Heiligenhaus für die Jahre 2012 und 2013

Allgemeines

Erstmals für das Jahr 2007 wurde der Haushalt der Stadt Heiligenhaus nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagements aufgestellt.

Grundlage hierfür bildete das Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004, wonach alle Gemeinden und Gemeindeverbände spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in ihrer Finanzbuchhaltung zu erfassen haben.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) greift hierbei im Wesentlichen auf drei Komponenten zurück:



Der Doppelhaushalt 2012/2013 ist der vierte nach dem neuen System, da bereits für die Jahre 2008/2009 und 2010/2011 Doppelhaushalte beschlossen worden sind.

Aufbau und Struktur des Heiligenhauser Haushaltes 2012/2013

Wie bereits in den vergangenen Jahren legt die Verwaltung wiederum einen Doppelhaushalt für die Jahre 2012 und 2013 vor.

Sollten sich bis zum Ende des Planungszeitraumes unvorhergesehene gravierende Abweichungen von der Planung ergeben, sind diese über einen Nachtragshaushalt zu regeln. Im Rahmen des NKF hat der Gesetzgeber 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben. Die darunter liegenden Ebenen (Produktgruppen und Produkte) sind individuell gestaltbar.

Für diese Produktbereiche sind jeweils Teilpläne aufzustellen. Diese bestehen aus einem Teilergebnisplan und einem Teilfinanzplan.

Auf die Bildung von Produktgruppen wurde verzichtet. Die Ebene unterhalb der Produktbereiche bilden die Produkte.

Grundlage für den städtischen Haushalt bildet der nachfolgende Produktrahmen:

01 - Innere Verwaltung	01.01.01 - Verwaltungsleitung 01.01.02 - Mitarbeitervertretungen 01.01.03 - Gleichstellung 01.01.04 - Politische Gremien 01.01.05 - Hauptverwaltung 01.01.06 - Zentrale Dienste 01.01.07 - Personalmanagement 01.01.08 - allgemeine Personalwirtschaft 01.01.09 - Personalgestellung 01.01.10 - TUIV 01.01.11 - Finanzmanagement 01.01.12 - Zentrale Vergabestelle 01.01.13 - Steuerverwaltung 01.01.14 – Kosten- und Leistungsrechnung * ¹ 01.01.15 - Zahlungsabwicklung 01.01.16 - Rechnungsprüfung 01.01.17 - Liegenschaftsverwaltung 01.01.18 - Gebäudemanagement 01.01.19 - Mietobjekte 01.01.20 - Stadtbetriebe
02 - Sicherheit und Ordnung	02.02.01 - allgemeine Ordnungsangelegenheiten 02.02.02 - Wochenmarkt 02.02.03 - Gewerbeangelegenheiten 02.02.04 - Brandschutz 02.02.05 - Rettungsdienst 02.02.06 - Bürgerbüro 02.02.07 - Personenstandswesen 02.02.08 - Wahlen und Statistik

*¹: ab 2012 keine finanziellen Auswirkungen

03 – Schulträgeraufgaben	03.03.01 - Grundschulen
--------------------------	-------------------------

	03.03.02 - Offene Ganztagschule 03.03.03 - Hauptschule 03.03.04 - Realschule 03.03.05 - Gymnasium 03.03.06 - Förderschule 03.03.07 - Gesamtschule 03.03.08 - allgemeine schulische Aufgaben
04 - Kultur und Wissenschaft	04.04.01 - Kulturpflege 04.04.02 - Musikschule 04.04.03 - Bücherei 04.04.04 - Mitgliedschaft im Zweckverband Volkshochschule Velbert/Heiligenhaus
05 - Soziale Leistungen	05.05.01 - Soziale Hilfen 05.05.02 - Hilfen für Asylbewerber 05.05.03 - Soziale Einrichtungen 05.05.04 - Betreuung und Begleitung besonderer Personenkreise
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.01 - Wirtschaftliche Erziehungshilfe 06.06.02 - Individuelle Erziehungshilfen 06.06.03 - Kinder- und Jugendarbeit 06.06.04 - Jugendfreizeitheim 06.06.05 - Spielhaus 06.06.06 - Kindertageseinrichtungen
07 - Gesundheitsförderung	z.Z. keine Produkte gebildet
08 - Sportförderung	08.08.01 - Sportförderung
09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	09.09.01 - Planung Und Vermessung
10 - Bauen und Wohnen	10.10.01 - Bauaufsicht, Denkmalschutz 10.10.02 - Wohnungswesen
11 - Ver- und Entsorgung	11.11.01 - Abfallwirtschaft
12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12.12.01 - Straßenplanung und -bau 12.12.02 - Straßenunterhaltung und Verkehrs- sicherung 12.12.03 - Öffentlicher Personennahverkehr 12.12.04 - Beitragswesen 12.12.05 - Straßenreinigung und Winterdienst
13 - Natur- und Landschaftspflege	13.13.01 - Grünflächenplanung und -unterhaltung 13.13.02 - Friedhofswesen
14 - Umweltschutz	14.14.01 - Umweltschutzmaßnahmen
15 - Wirtschaft und Tourismus	15.15.01 - Wirtschaftsförderung 15.15.02 - Stadtmarketing, Lokale Agenda
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	16.16.01 - Finanzierungsmittel
17 - Stiftungen	z.Z. keine Produkte gebildet

Der Haushalt der Stadt Heiligenhaus enthält folgende Bestandteile:

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Gesamtergebnisplan
- Gesamtfinanzplan
- Teilpläne auf Produktebene
- Stellenplan
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigung
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen
- Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten
- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
- Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen
- Übersicht über die Wirtschaftslage und Jahresabschlüsse der Unternehmen

Den im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die Haushaltspositionen des Vorjahres voranzustellen und die Planungspositionen der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre anzufügen.

Da der Jahresabschluss 2010 noch nicht festgestellt wurde, wurden hier die Planzahlen angesetzt.

Der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan wurde bis 2018 fortgeführt.

Finanzielle Ausgangssituation für den Haushalt 2012/2013

Im Dezember 2011 hat der Rat den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 gefasst.

Das Haushaltsjahr 2009 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 20,6 Mio. Euro ab. Durch diesen Fehlbetrag ist die Ausgleichsrücklage komplett aufgebraucht und die allgemeine Rücklage hatte nur noch einen Bestand von 33,285 Mio. Euro.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2010 wurde durch den Rat am 04.07.2012 zur Kenntnis genommen und zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Nach dem Entwurf der Jahresrechnung schließt das Jahr 2010 mit einem Minus in Höhe von rd. 14,8 Mio. Euro ab.

Der Jahresabschluss 2010 hat sich danach gegenüber der Planung um rd. 1,8 Mio. Euro verbessert.

Nach ersten Erkenntnissen wird sich auch der Jahresabschluss 2011 gegenüber der Planung verbessern.

Für den Doppelhaushalt 2010/2011 musste nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Nordrhein-Westfalen ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt und durch den Rat beschlossen werden.

Nach den damaligen Bestimmungen musste mit dem Haushaltssicherungskonzept nachgewiesen werden, dass der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wieder erreicht wird.

Für den Haushalt 2010/2011 bedeutete dies, dass der Ausgleich spätestens in 2013 wieder erreicht werden musste.

Nach der damaligen Finanzplanung konnte dieses Ziel erreicht werden; der Ausgleich wurde in dem am 24.03.2010 beschlossenen Konzept für das Jahr 2013 nachgewiesen.

Mit Schreiben vom 06.05.2010 hat der Landrat das Haushaltssicherungskonzept genehmigt.

Nach dem Entwurf für den Haushalt 2012/2013, aufgestellt und bestätigt am 13.02.2012, konnte nach der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes, u. a. auch durch die Aufnahme weiterer Maßnahmen in das HSK, das Ziel des Ausgleichs in 2013 weiterhin gehalten werden.

Im Verlauf der nachfolgenden Zeit gingen jedoch Informationen bei der Verwaltung ein, nach denen der Haushaltsansatz für die Erträge aus der Gewerbesteuer in der geplanten Höhe von 16 Mio. Euro in 2012 nicht mehr erreicht werden kann. Diese Informationen wurden zwischenzeitlich durch entsprechende Bescheide des Finanzamtes bestätigt, die auch schon Auswirkungen für die Folgejahre entfalten.

Der Ansatz muss realistisch in 2012 auf 14.000.000 Euro reduziert werden.

Dadurch bedingt ist der nach den damaligen Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW vorgeschriebene Haushaltsausgleich in 2013 nicht mehr möglich.

In der Zwischenzeit wurden die Bestimmungen zu Haushaltssicherungskonzepten in der GO NRW geändert.

Nach § 76 GO NRW soll die Genehmigung der Aufsichtsbehörde nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist.

Für Heiligenhaus bedeutet dies eine mögliche Verlängerung des Zeitrahmens des Haushaltssicherungskonzeptes auf der Grundlage der geänderten Rechtsbestimmung.

Nach der Überarbeitung der Haushaltsplanung nach den neusten vorliegenden Daten ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2017 wieder hergestellt.

In das nun vorgelegte Haushaltssicherungskonzept sind insgesamt 16 Punkte neu gegenüber dem Entwurf aufgenommen.

Das Jahr 2012 schließt mit einem Negativergebnis von rd. 7,5 Mio. Euro ab. Auch die Jahre 2013 bis 2016 können noch nicht ausgeglichen dargestellt werden.

Erst ab 2017 ist der Haushalt wieder ausgeglichen.

Energieeinsparung und Energiemanagementsystem

Vorrangiges Ziel in allen Bereichen der Stadtverwaltung Heiligenhaus ist es, Energien so sparsam wie möglich zu nutzen.

Hierfür sind alle notwendigen und möglichen Maßnahmen zu ergreifen.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.09.2011 wurde der letzte Energiebericht für die Stadt Heiligenhaus vorgelegt, in dem die seit langem verfolgte ökologisch-nachhaltige Energiewirtschaft dargelegt wurde.

Budgetierung

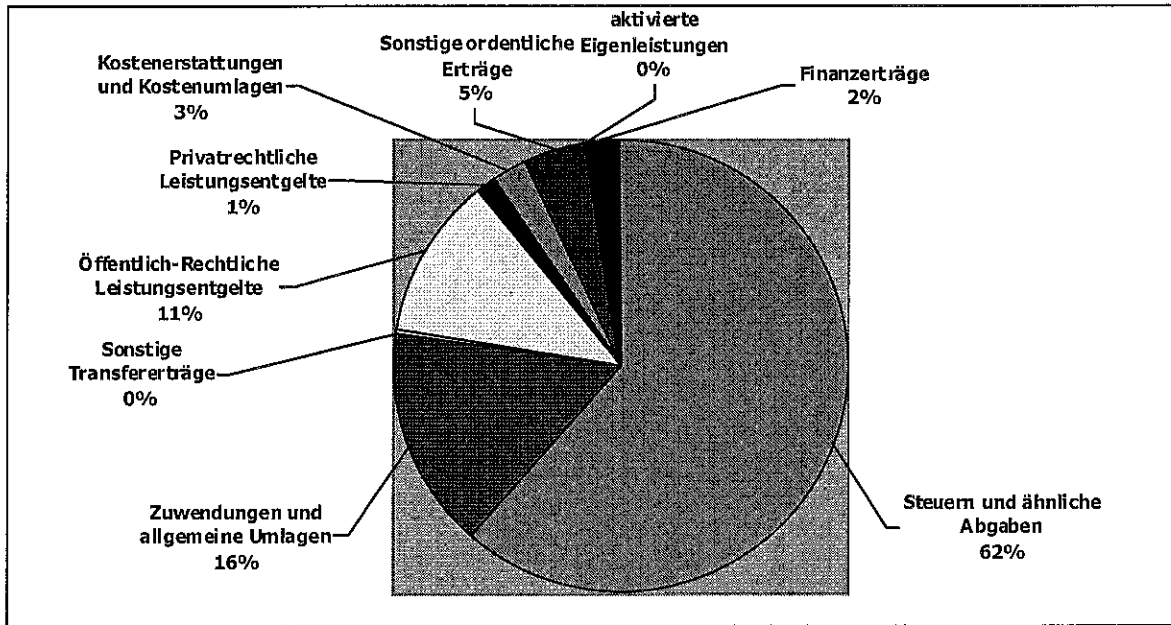
Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Ferner kann bestimmt werden, dass Mehrerträge für Mehraufwendungen verwandt werden bzw. Mindererträge zu Minderaufwendungen führen können.

Im Rahmen der Budgetierungsregeln wird vorgeschlagen, wie bisher Budgets auf Fachbereichsebene zu bilden und Mehrerträge eines Produktes für dessen Mehraufwendungen verwenden zu können.

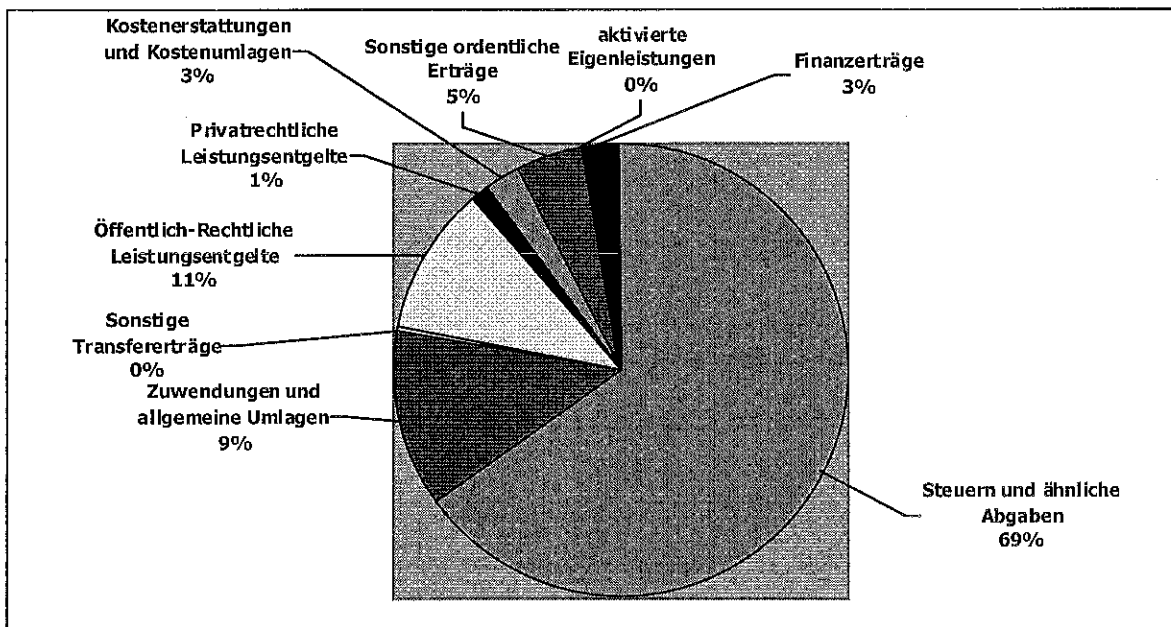
Die Bewirtschaftungsregeln sind nach dem Vorbericht abgedruckt.

Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan

Ertragsstruktur 2012



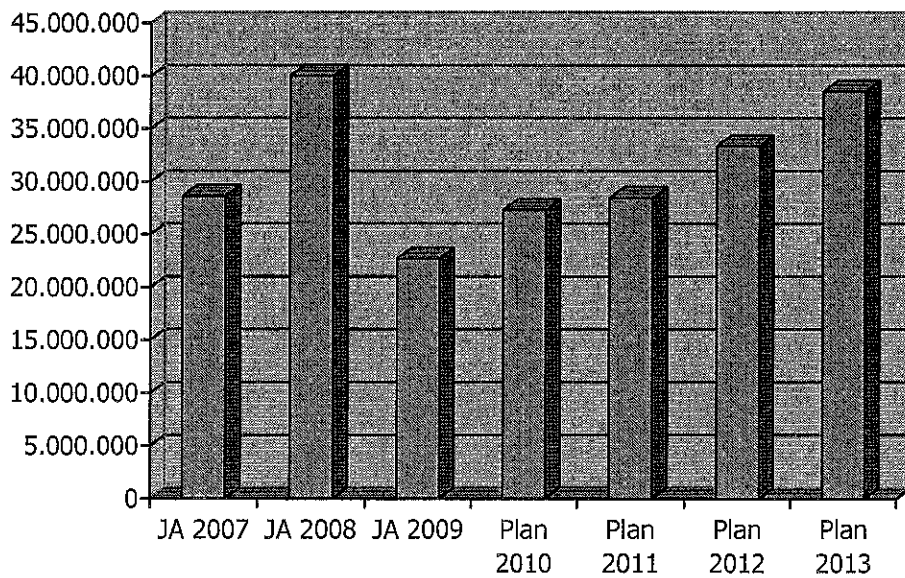
Ertragsstruktur 2013



01 -Steuern und ähnliche Abgaben-

Enthalten sind hier die Erträge aus den kommunalen Steuern sowie die Anteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

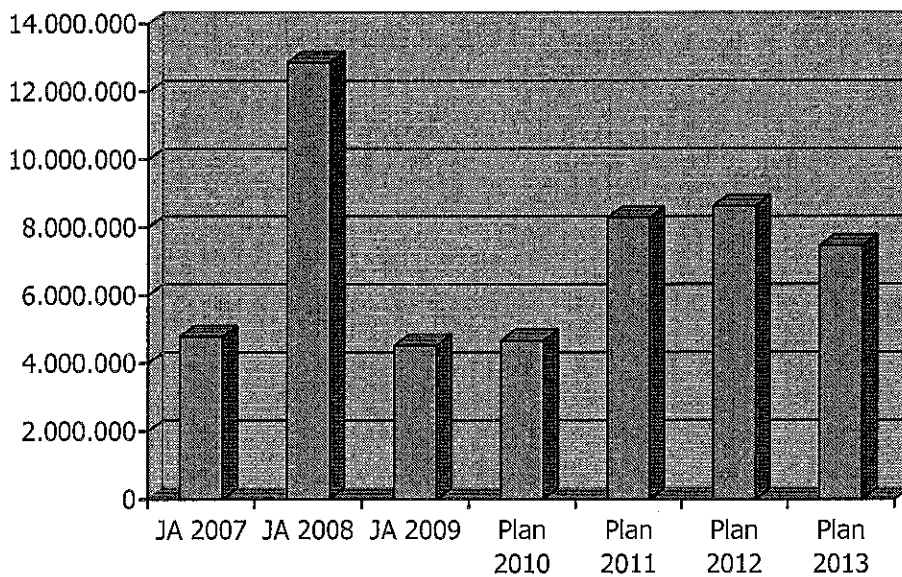
Nach den dramatischen Einbrüchen bei der Gewerbesteuer in 2009, die zu dem eklatant hohen Fehlbetrag geführt haben, erholen sich die Steuereinnahmen nun wieder. Für 2012 wird nunmehr mit erhöhten Steuereinnahmen gerechnet.



02 -Zuwendungen und allgemeine Umlagen-

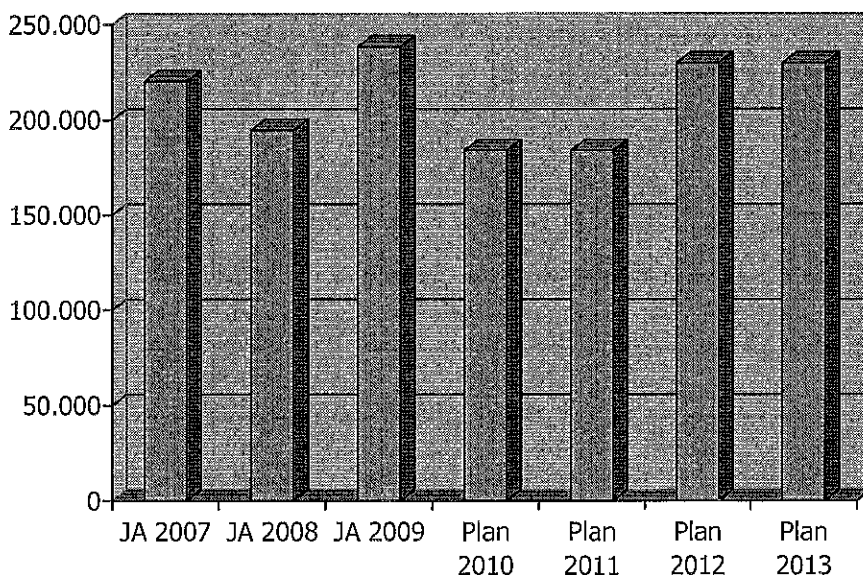
Zu nennen sind hier insbesondere die Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 4,2 Mio. Euro für 2012 und 4,1 Mio. Euro in 2013, die die Stadt Heiligenhaus aufgrund der geringen Steuereinnahmen in den jeweiligen Referenzperioden vom Land erhält. Ab 2014 ist aufgrund der höheren Steuereinnahmen mit keinen Schlüsselzuweisungen mehr zu rechnen.

Außerdem sind hier Landeszuwendungen für Schulen, Jugendbereich (Zuweisungen zu den Betriebskosten Kindergärten, Sprachförderung etc.), Stadtentwicklung und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Landeszuwendungen veranschlagt.



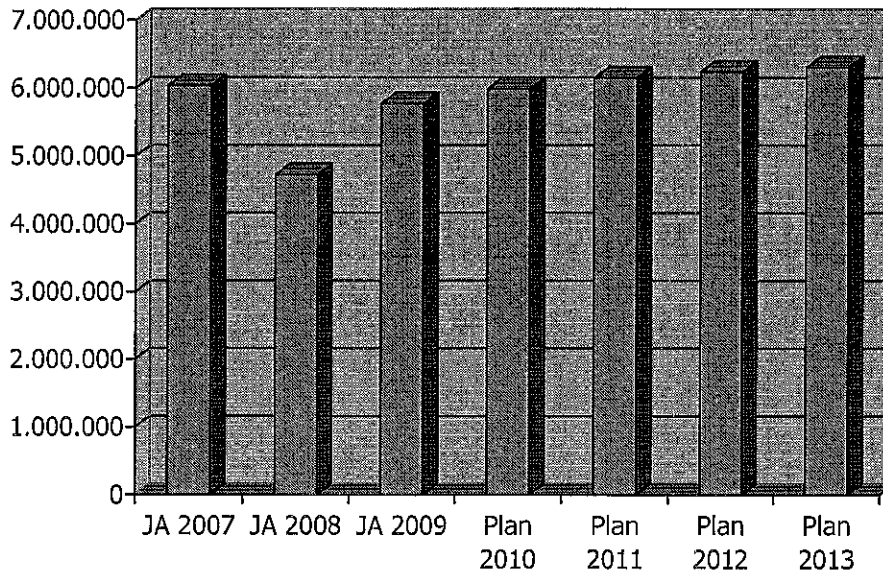
03 -Sonstige Transfererträge

Hier sind die Erstattungen für soziale Leistungen veranschlagt.



04 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

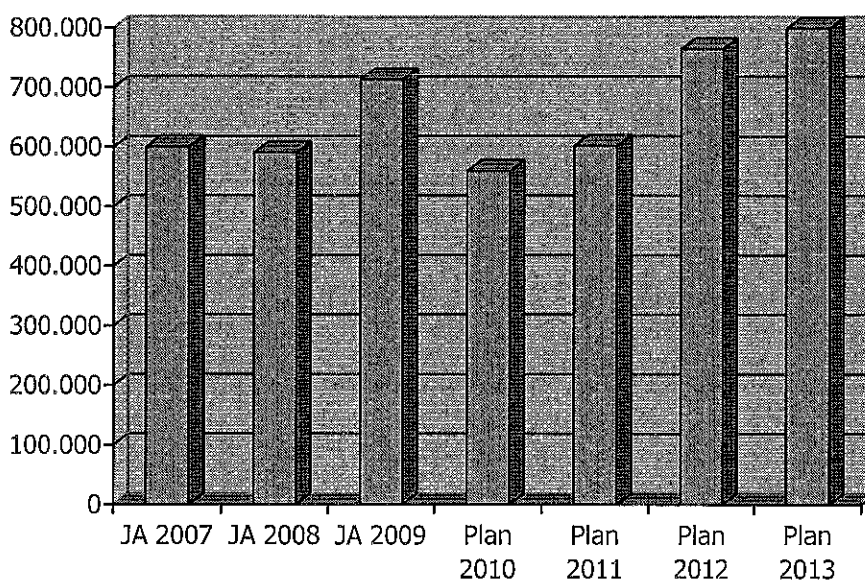
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen.



05 -Privatrechtliche Leistungsentgelte-

Im Wesentlichen handelt es sich um Miet- und Pachteinahmen und dem Verkauf von Vorräten (Mittagessen Kindergärten etc.).

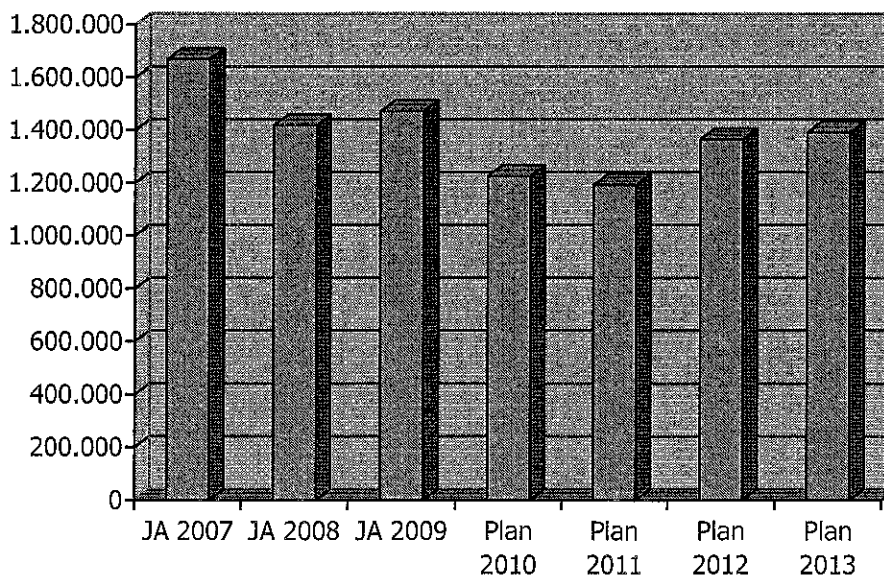
Die Erhöhung gegenüber 2011 ergibt sich aus zusätzlich vermieteten ehemaligen Schulräumen.



06 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

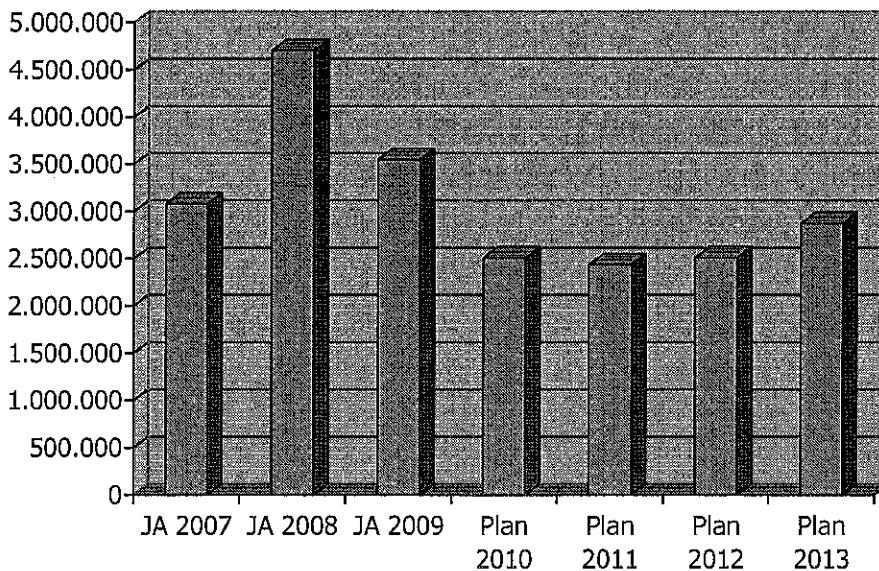
Die Stadt Heiligenhaus erhält von anderen Kostenträgern Erstattungen. Insbesondere sind hier zu nennen:

- Erstattungen für Asylbewerber
- Unterhaltsvorschuss
- Personalkostenerstattung ARGE, Kompetenzagentur und ab 2012 für die Schulsozialarbeiter
- Verwaltungskostenbeiträge Stadtwerke, Sondervermögen Abwasser



07 -Sonstige ordentliche Erträge-

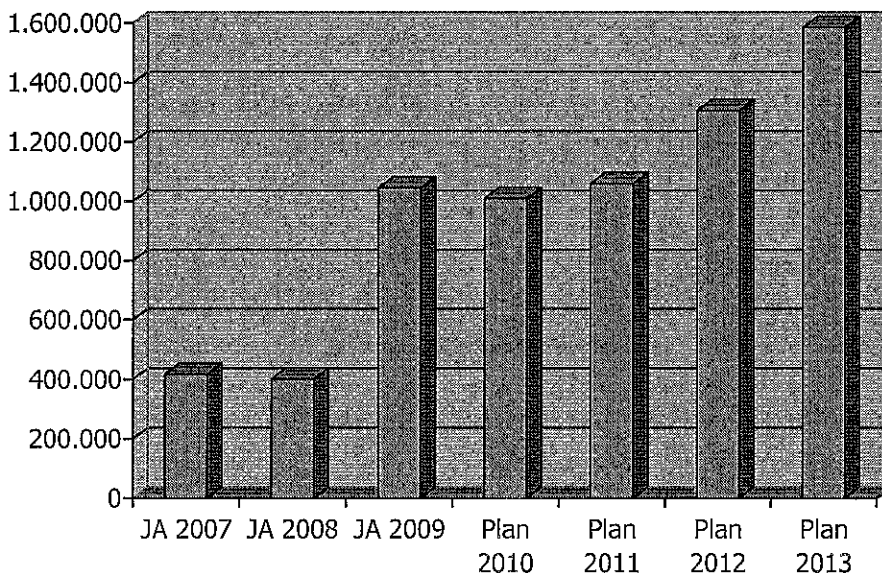
Hier sind die Konzessionsabgaben, Zwangs- und Bußgelder, Säumniszuschläge, Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen und Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen enthalten, sowie Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden.



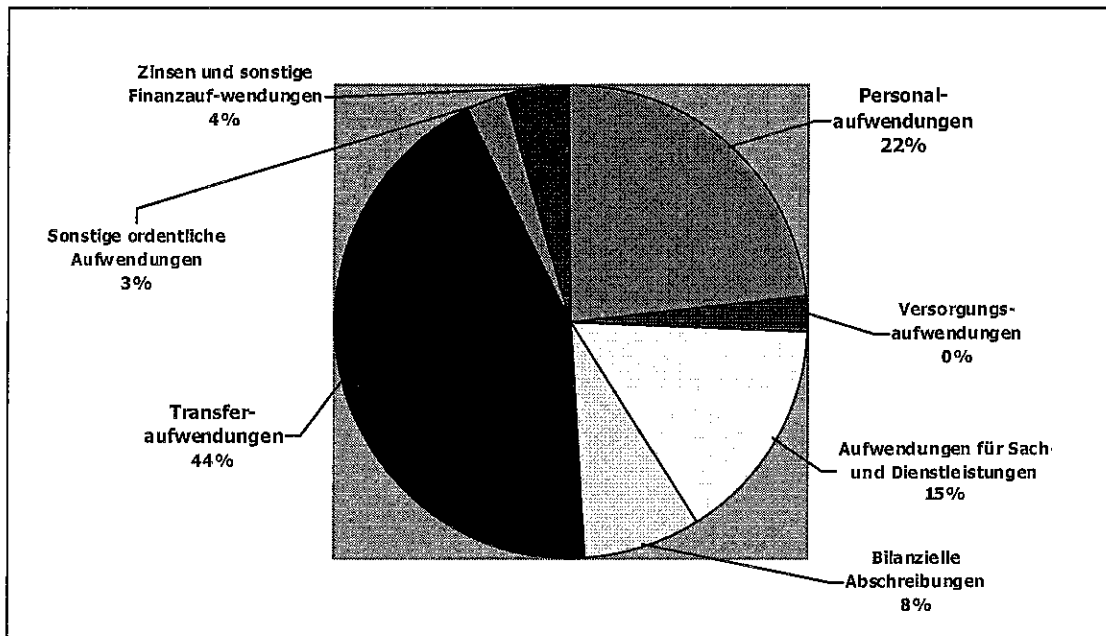
19 -Finanzerträge-

Neben den unter 01 bis 07 genannten ordentlichen Erträgen werden noch Finanzerträge erzielt.

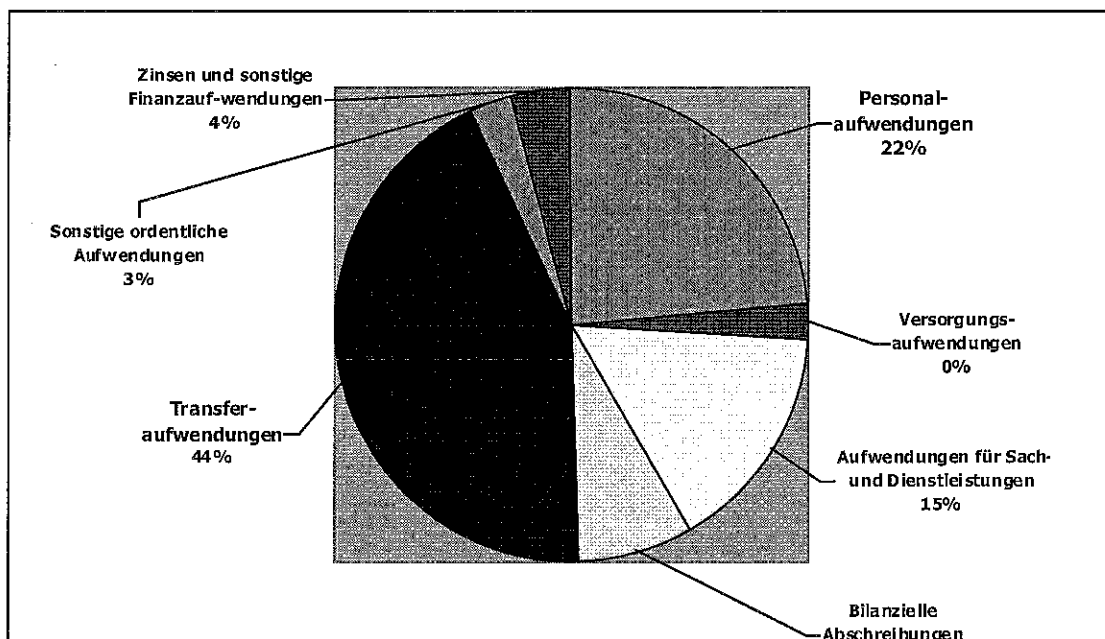
Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Gewinnabführungen der Stadtwerke, des Sondervermögens Abwasser, der SBEG und der Kreissparkasse.



Aufwandsstruktur 2012



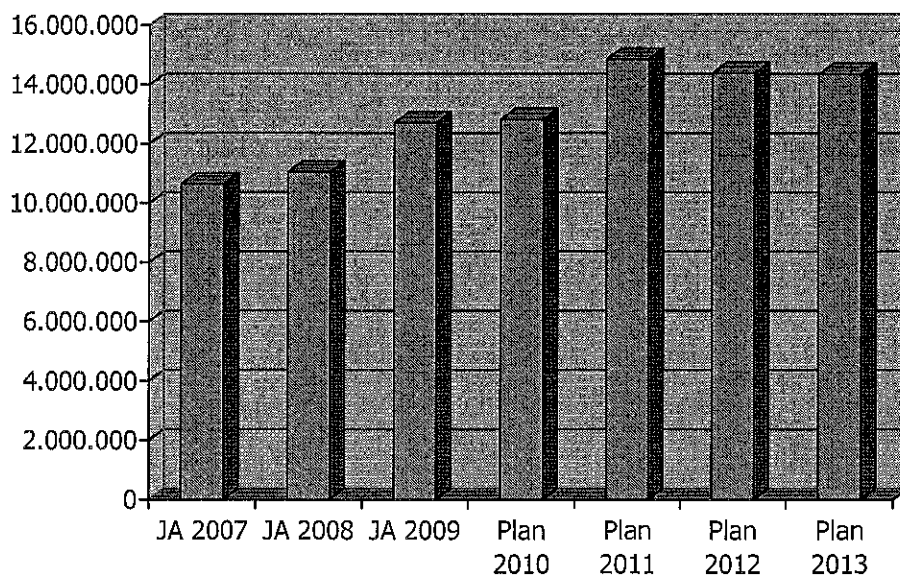
Aufwandsstruktur 2013



11 -Personalaufwendungen-

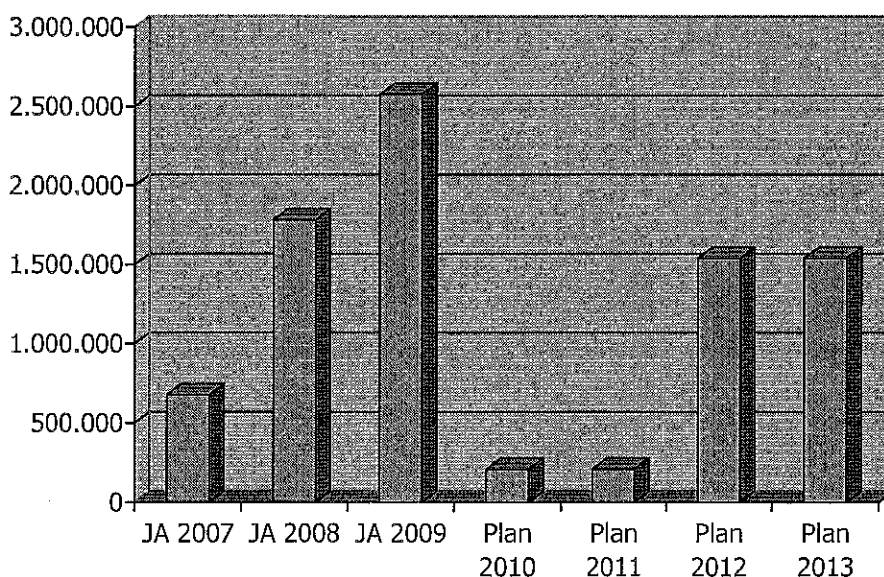
In dieser Position sind alle Personalaufwendungen für die aktiven Mitarbeiter der Gesamtverwaltung enthalten. Ferner werden hier die Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen, die nach dem NKF-Recht zu bilden sind, veranschlagt.

Aufgrund der Änderungen des finanzstatistischen Kontenrahmens auf Landesebene sind die Beiträge zur Versorgungskasse für die Beamten zukünftig unter Zeile 12 auszuweisen.



12 -Versorgungsaufwendungen-

Hier handelt es sich um die Beihilfen für die Versorgungsberechtigten und die Zahlungen an die Ruhegehaltskasse (sh. Ausführungen zu Zeile 11).



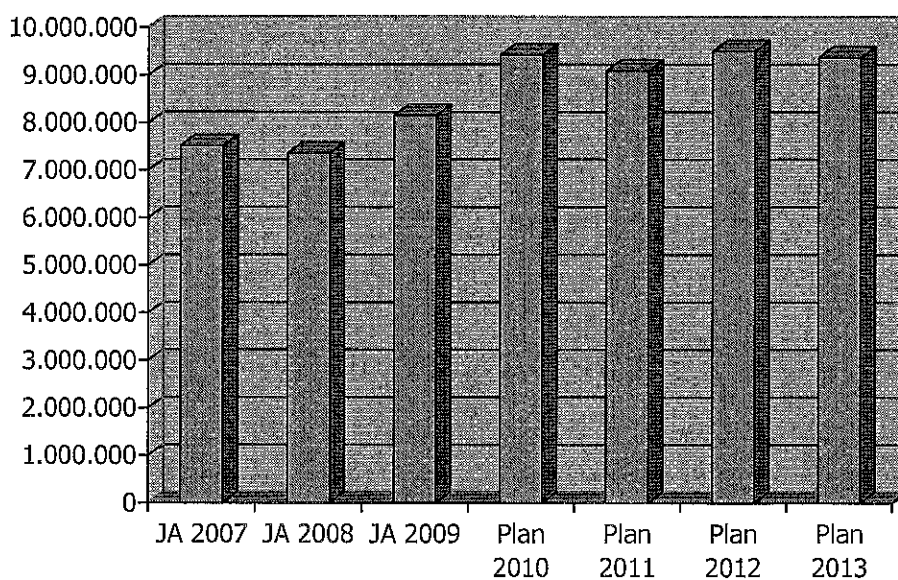
13 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Im Wesentlichen sind hier folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Unterhaltung der Infrastruktur
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens
- weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, z.B. Schülerbeförderungskosten, Betriebsaufwand Schulen und Kindergärten, Anteil Entwässerung öffentlicher Straßen, Müllabfuhr

Die Erhöhung von rd. 0,4 Mio. Euro hat folgende wesentliche Gründe:

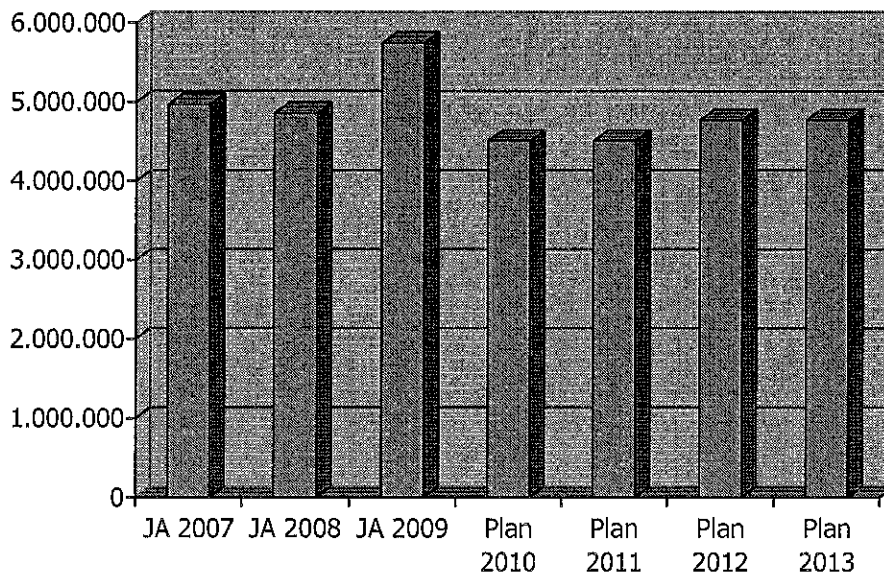
- Erhöhung der Aufwendungen für bauliche Sondermaßnahmen an öffentliche Gebäude um 150.000 Euro
- 130.000 Euro Erhöhung Energiekosten



14 -Bilanzielle Abschreibungen-

Nach den Bestimmungen des NKF sind die tatsächlichen Abschreibungen auf alle Gegenstände des Anlagevermögens auszuweisen.

Die Werte wurden anhand der Ergebnisse des letzten festgestellten Jahresabschlusses ermittelt.



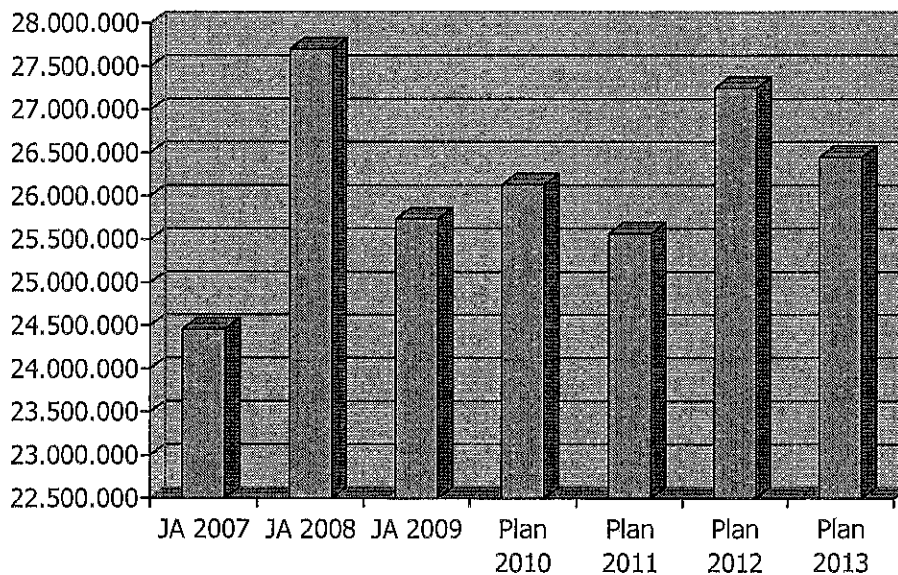
15 -Transferaufwendungen-

Unter den Transferaufwendungen versteht man:

- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z.B. Betriebskostenzuschüsse OGATA und Kindergärten)
- Leistungen im Jugendbereich
- Soziale Leistungen
- Gewerbesteuerumlagen
- Krankenhausfinanzierung NRW
- Kreisumlagen
- Umlagen an Zweckverbände.

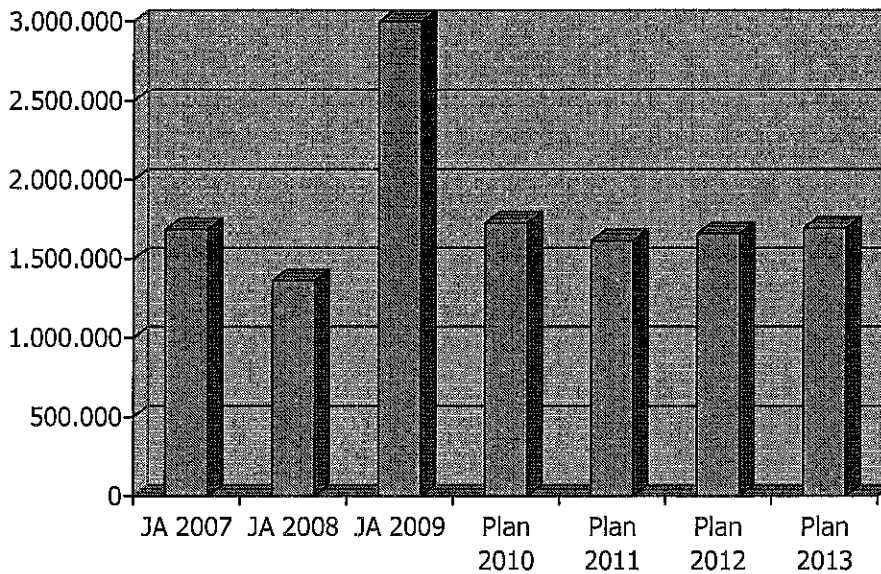
Die Erhöhung hat im Wesentlichen folgende Gründe:

- höhere Gewerbesteuerumlagen aufgrund der erwarteten Steuereinnahmen von rd. 500.000 Euro
- Erhöhung der Kreisumlage um rd. 765.000 Euro



16 -Sonstige ordentliche Aufwendungen-

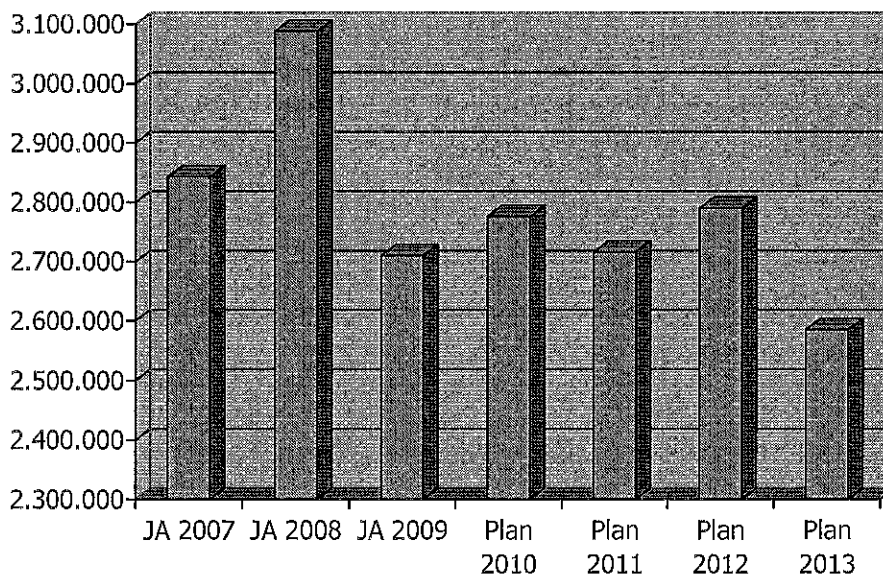
Unter anderen sind hier veranschlagt die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Mieten, Geschäftsaufwendungen, Steuern und Versicherungen.



20 -Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen-

Enthalten sind hier die Zinsaufwendungen für alle lang- und kurzfristigen Darlehen der Stadt Heiligenhaus.

Die Entwicklung für 2012 ergibt sich aus den zunächst weiterhin erhöhten Aufwendungen für Kassenkreditzinsen aufgrund der angespannten Kassenliquidität. Nach derzeitigen Einschätzungen wird sich die Lage ab 2013 wieder etwas entspannen, so dass die Aufwendungen ab dann wieder reduziert werden können.



Haushaltsausgleich/Ausgleichsrücklage/Allgemeine Rücklage

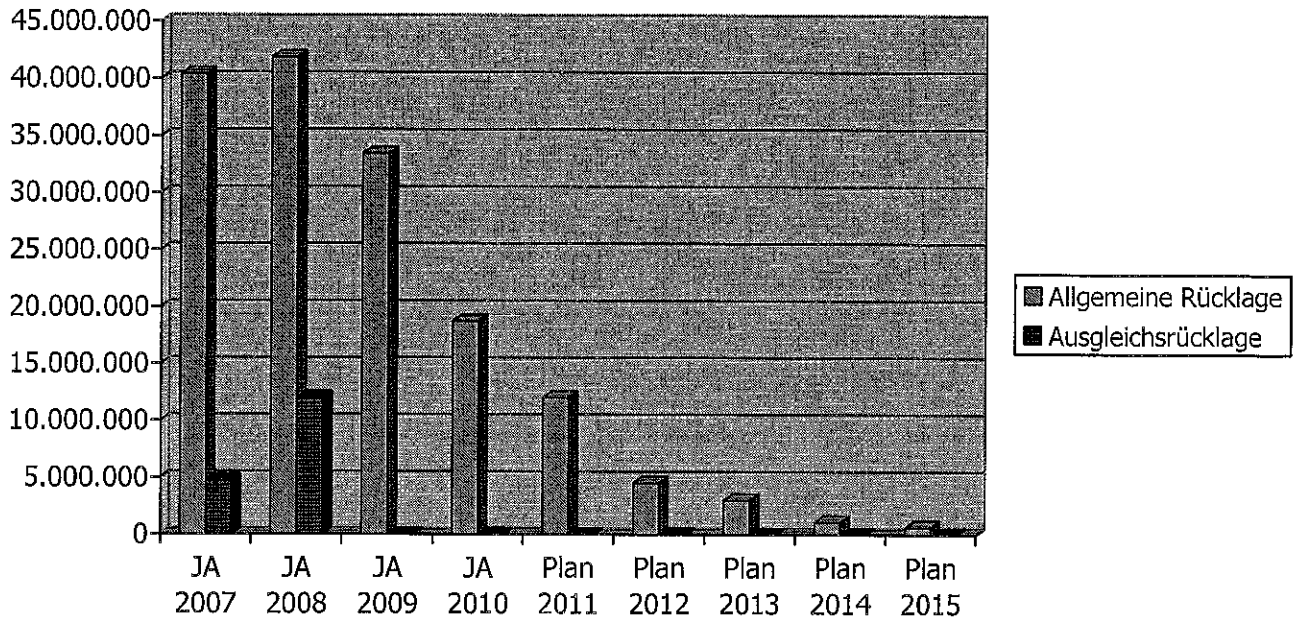
Wie bereits oben ausgeführt, ist die Allgemeine Rücklage nach Abdeckung des planmäßigen Fehlbetrages 2012 fast aufgezehrt.

Entsprechend der Darstellung des Gesamtergebnisplans wird folgende finanzwirtschaftliche Entwicklung erwartet:

Entwicklung Rücklagen

Stand 19.10.2012

	Jahresergebnis	Ausgleichsrücklage		Allgemeine Rücklage	
01.01.2007		12.032.242		40.190.032	
Entnahme/Zuführung JA 2007	-7.294.264		-7.294.264		0
31.12.2007		4.737.979		40.388.635	
Entnahme/Zuführung JA 2008	8.758.004		7.294.264		1.463.740
31.12.2008		12.032.243		41.866.954	
Entnahme/Zuführung JA 2009	-20.614.445		-12.032.243		-8.582.202
31.12.2009		0		33.441.556	
Entnahme/Zuführung vorl. 2010	-14.806.527		0		-14.806.527
31.12.2010		0		18.740.298	
Entnahme/Zuführung vorl. 2011	-8.500.000		0		-8.500.000
Auflösung Rückstellung Deponiesanierung	1.800.000				
31.12.2011		0		12.040.298	
Entnahme/Zuführung Plan 2012	-7.469.236		0		-7.469.236
31.12.2012		0		4.571.062	
Entnahme/Zuführung Plan 2013	-1.548.871		0		-1.548.871
31.12.2013		0		3.022.191	
Entnahme/Zuführung Plan 2014	-1.903.992		0		-1.903.992
31.12.2014		0		1.118.199	
Entnahme/Zuführung Plan 2015	-464.840		0		-464.840
31.12.2015		0		653.359	
Entnahme/Zuführung Plan 2016	-71.111		0		-71.111
31.12.2016		0		582.248	
Entnahme/Zuführung Plan 2017	879.304		0		879.304
31.12.2017		0		1.461.552	
Entnahme/Zuführung Plan 2018	1.691.321		0		1.691.321
31.12.2018		0		3.152.873	



Finanzplan / Kredite

In den Teilfinanzplänen zu den einzelnen Produkten sind die Ein- und Auszahlungen für Investitionen enthalten.

Die Investitionen sind im Teilfinanzplan B einzeln aufgeführt, sofern sie die Wertgrenze von 10.000 Euro überschreiten.

Zur Finanzierung der Investitionen sind im Haushalt folgende Kreditaufnahmen erforderlich:

- 2012 606.267 Euro
- 2013 871.517 Euro

Nach dem Handlungsrahmen für die Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten darf die Kreditaufnahme die Höhe der ordentlichen Tilgung nicht übersteigen.

Für den Heiligenhauser Haushalt wäre dies eine Kreditaufnahme in Höhe von rd. 1,8 Mio. Euro für 2012 und rd. 1.680.000 Euro für 2013.

Die Kreditaufnahmen liegen somit im Bereich der Vorgaben des Handlungsrahmens.

Bewirtschaftungsregeln

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung gelten folgende Regelungen:

- Alle Aufwendungen eines Fachbereiches bilden ein Budget.
Hiervon ausgenommen sind folgende Aufwendungen:
 - Personalaufwendungen
 - Verfügungsmittel des Bürgermeisters
 - Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten
 - Umlage Berufsschulzweckverband
 - Umlage Defizit Verkehrsverbund
 - Abschreibungen
- Mehrerträge eines Produktes können für Mehraufwendungen dieses Produktes verwendet werden.
- Alle Personalaufwendungen bilden ein Budget.
- Alle Abschreibungen bilden ein Budget.

Diese Festsetzungen gelten gleichzeitig für die entsprechenden Ein- und Auszahlungen.

Im Rahmen dieser Regeln entscheiden die Fachbereichsleiter bis zu einem Betrag von 2.500 Euro je Sachkonto.

Darüber hinaus ist bereits vor dem Eingehen einer rechtlichen Verpflichtung die Zustimmung des Kämmerers erforderlich.



Ergebnisplan 2012 / 2013

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	28.469.700	33.379.800	38.560.600	41.951.400	43.292.200
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.284.806	8.624.648	7.457.696	3.130.720	3.130.720
03	+ Sonstige Transfererträge	184.000	230.000	230.000	230.000	230.000
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	6.155.687	6.245.527	6.312.187	6.337.287	6.337.287
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	602.200	764.722	799.722	799.712	799.712
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.192.948	1.365.225	1.392.225	1.359.725	1.352.225
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.435.781	2.511.800	2.872.750	2.987.655	2.998.493
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	120.000	17.000	17.000	17.000	17.000
10	= Ordentliche Erträge	47.445.122	53.138.722	57.642.180	56.813.499	58.157.637
11	- Personalaufwendungen	14.850.405	14.392.011	14.351.591	14.251.630	14.044.256
12	- Versorgungsaufwendungen	210.000	1.540.000	1.540.000	1.418.160	1.418.160
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.099.848	9.509.944	9.382.064	9.022.014	9.053.814
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.507.420	4.772.100	4.772.100	4.772.100	4.772.100
15	- Transferaufwendungen	25.570.004	27.250.364	26.452.416	26.968.297	27.022.797
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.616.190	1.659.934	1.694.260	1.661.670	1.667.730
17	= Ordentliche Aufwendungen	55.853.867	59.124.353	58.192.431	58.093.871	57.978.857
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.408.745	-5.985.631	-550.251	-1.280.372	-178.780
19	+ Finanzerträge	1.059.260	1.306.395	1.586.380	1.686.380	1.686.380
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.716.000	2.790.000	2.585.000	2.310.000	2.330.000
21	= Finanzergebnis	-1.656.740	-1.483.605	-998.620	-623.620	-643.620
22	= Ordentliches Ergebnis	-10.065.485	-7.469.236	-1.548.871	-1.903.992	-464.840
26	= Jahresergebnis	-10.065.485	-7.469.236	-1.548.871	-1.903.992	-464.840
29	= Ergebnis	-10.065.485	-7.469.236	-1.548.871	-1.903.992	-464.840



Finanzplan 2012 / 2013

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	28.469.700	33.379.800	38.560.600	41.951.400	43.292.200
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.900.641	7.959.368	6.792.416	2.465.440	2.465.440
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	184.000	230.000	230.000	230.000	230.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.038.687	5.108.827	5.175.487	5.200.587	5.200.587
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	602.200	764.722	799.722	799.712	799.712
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.192.948	1.365.225	1.392.225	1.359.725	1.352.225
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.435.781	2.089.457	2.129.457	2.129.457	2.129.457
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.059.260	1.306.395	1.586.380	1.686.380	1.686.380
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.883.217	52.203.794	56.666.287	55.822.701	57.156.001
10	- Personalauszahlungen	14.367.905	13.552.255	13.469.049	13.375.679	13.220.679
11	- Versorgungsauszahlungen	210.000	1.540.000	1.540.000	1.418.160	1.418.160
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.875.262	9.264.439	9.145.965	8.789.029	8.820.829
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.716.000	2.790.000	2.585.000	2.310.000	2.330.000
14	- Transferauszahlungen	25.570.004	27.250.364	26.452.416	26.968.297	27.022.797
15	- Sonstige Auszahlungen	1.840.776	1.905.439	1.930.359	1.894.655	1.900.715
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.579.947	56.302.497	55.122.789	54.755.820	54.713.180
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.696.730	-4.098.703	-1.543.498	-1.066.881	-2.442.821
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.227.500	2.232.752	1.630.397	1.437.297	1.437.297
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	500.500	723.005	618.005	500.005	500.005
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.464.000	834.000	2.600.000	974.000	3.740.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.810	39.540	129.925	1.480	1.480
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.193.810	3.829.297	4.978.327	2.912.782	5.678.782
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500.000	412.500	500.000	500.000	500.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.207.100	2.030.600	3.830.000	2.415.000	1.810.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	556.480	1.992.464	1.519.844	1.775.344	1.655.844
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.263.580	4.435.564	5.849.844	4.690.344	3.965.844
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.069.770	-606.267	-871.517	-1.777.562	-1.712.938
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-7.766.500	-4.704.970	-671.981	-710.681	-4.155.759
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.069.770	606.267	871.517	1.777.562	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	39.750.000	39.866.053	36.817.766	37.036.019	36.926.519
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.417.000	1.820.000	1.680.000	1.650.000	1.565.000
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	31.636.270	33.947.350	36.681.264	36.452.900	39.517.278
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.766.500	4.704.970	-671.981	710.681	-4.155.759
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0	0	0	0	0
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel	0	0	0	0	0



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Ird. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.110	30.950	30.950	30.950	30.950
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	9.230	7.700	7.700	5.700	5.700
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	394.141	536.893	571.893	571.883	571.883
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	650.777	511.046	511.046	511.046	511.046
07 + Sonstige ordentliche Erträge	368.639	423.453	744.403	859.308	870.146
08 + Aktivierte Eigenleistungen	40.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10 = Ordentliche Erträge	1.461.897	1.512.042	1.867.992	1.980.887	1.991.725
11 - Personalaufwendungen	7.386.490	6.541.586	6.585.972	6.723.651	6.516.277
12 - Versorgungsaufwendungen	210.000	1.540.000	1.540.000	1.418.160	1.418.160
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.569.391	1.833.512	1.920.969	1.741.915	1.741.915
14 - Bilanzielle Abschreibungen	410.670	459.600	459.600	459.600	459.600
15 - Transferaufwendungen	30.600	31.300	31.300	31.300	31.300
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.060.647	1.095.874	1.131.200	1.117.560	1.123.560
17 = Ordentliche Aufwendungen	10.667.798	11.501.872	11.669.041	11.492.186	11.290.812
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.205.901	-9.989.830	-9.801.049	-9.511.299	-9.299.087
19 + Finanzerträge	1.360	1.360	1.360	1.360	1.360
21 = Finanzergebnis	1.360	1.360	1.360	1.360	1.360
22 = Ordentliches Ergebnis	-9.204.541	-9.988.470	-9.799.689	-9.509.939	-9.297.727
26 = Jahresergebnis	-9.204.541	-9.988.470	-9.799.689	-9.509.939	-9.297.727
29 = Ergebnis	-9.204.541	-9.988.470	-9.799.689	-9.509.939	-9.297.727



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Ird. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	500.000	723.000	618.000	0	500.000	500.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	500.000	723.000	618.000	0	500.000	500.000
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500.000	412.500	500.000	0	500.000	500.000
08	für Baumaßnahmen	200.000	350.000	350.000	0	350.000	350.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	220.750	349.400	347.700	0	309.000	309.500
13	Summe der investiven Auszahlungen	-920.750	-1.111.900	-1.197.700	0	-1.159.000	-1.159.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	420.750	388.900	579.700	0	659.000	659.500



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-001
Bürotechnische Ausstattung Rathaus

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15	-45	-25	0	-20	-20	0	0
Saldo	-15	-45	-25	0	-20	-20	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-002
Ergänzung der automatischen DV

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-54	-112	-111	0	-115	-116	0	0
Saldo	-54	-112	-111	0	-115	-116	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-003
Grunderwerbskosten

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-500	-413	-500	0	-500	-500	0	0
Saldo	-500	-413	-500	0	-500	-500	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-004
Gebäudeinvestitionen (Pauschalansatz)

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-200	-350	-350	0	-350	-350	0	0
Saldo	-200	-350	-350	0	-350	-350	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-005
Beschaffung Fahrzeuge Stadtbetriebe

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-134	-165	-185	0	-150	-150	0	0
Saldo	-134	-165	-185	0	-150	-150	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-006
**Beschaffungen von
Ausrüstungsgegenständen
Stadtbetriebe**

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8	-11	-11	0	-8	-8	0	0
Saldo	-8	-11	-11	0	-8	-8	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	10	16	16	0	16	16	0	0
Saldo	-10	-16	-16	0	-16	-16	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.975	83.775	83.775	83.775	83.775
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	745.519	791.619	791.619	791.619	791.619
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.350	6.700	6.700	6.700	6.700
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.906	44.016	71.016	38.516	31.016
07 + Sonstige ordentliche Erträge	145.282	160.282	160.282	160.282	160.282
10 = Ordentliche Erträge	975.032	1.086.392	1.113.392	1.080.892	1.073.392
11 - Personalaufwendungen	1.509.570	1.663.200	1.578.394	1.531.034	1.531.034
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	486.359	594.124	627.857	597.857	597.857
14 - Bilanzielle Abschreibungen	207.030	234.850	234.850	234.850	234.850
15 - Transferaufwendungen	99.450	112.850	116.250	119.850	123.650
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.600	56.800	63.800	57.300	57.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.359.009	2.661.824	2.621.151	2.540.891	2.544.691
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.383.977	-1.575.432	-1.507.759	-1.459.999	-1.471.299
22 = Ordentliches Ergebnis	-1.383.977	-1.575.432	-1.507.759	-1.459.999	-1.471.299
26 = Jahresergebnis	-1.383.977	-1.575.432	-1.507.759	-1.459.999	-1.471.299
29 = Ergebnis	-1.383.977	-1.575.432	-1.507.759	-1.459.999	-1.471.299



Teilfinanzplan 2012 / 2013

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in:EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	39.000	39.000	39.000	0	39.000	39.000
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	500	5	5	0	5	5
06	Summe der investiven Einzahlungen	39.500	39.005	39.005	0	39.005	39.005
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	91.300	258.200	169.730	0	479.730	359.730
13	Summe der investiven Auszahlungen	-91.300	-258.200	-169.730	0	-479.730	-359.730
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-51.800	-219.195	-130.725	0	-440.725	-320.725



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-007
**Beschaffung von fachtechnischen
Geräten für die Feuerwehr**

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-29	-30	-30	0	-30	-30	0	0
Saldo	-29	-30	-30	0	-30	-30	0	0
(Einzahlungen / . Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-008
Fahrzeugbeschaffungen Feuerwehr

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-90	0	-400	-280	0	0
Saldo	0	0	-90	0	-400	-280	0	0
(Einzahlungen / . Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-009
**Bechaffung von fachtechnischen
Geräten für den Rettungsdienst**

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5	-11	-8	0	-8	-8	0	0
Saldo	-5	-11	-8	0	-8	-8	0	0
(Einzahlungen / . Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-021
Beschaffung Fahrzeuge Rettungsdienst

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-175	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-175	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / . Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-001
**Umsetzung der neuen Raumplanung für
die Feuerwache**

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-20	-5	-5	0	-5	-5	0	0
Saldo	-20	-5	-5	0	-5	-5	0	0
(Einzahlungen / . Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-002
**Einführung Digitalfunk bei der
Feuerwehr**

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-30	-30	-30	0	-30	-30	0	0
Saldo	-30	-30	-30	0	-30	-30	0	0
(Einzahlungen / . Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Einzahlungen	1	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	7	7	7	0	7	7	0	0
Saldo	-7	-7	-7	0	-7	-7	0	0
(Einzahlungen / . Auszahlungen)								



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	523.810	746.110	746.110	746.110	746.110
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	131.053	191.048	191.048	191.048	191.048
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.306	13.464	13.464	13.464	13.464
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	102.325	102.325	102.325	102.325
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	40	15	15	15	15
10 =	Ordentliche Erträge	666.214	1.052.962	1.052.962	1.052.962	1.052.962
11 -	Personalaufwendungen	338.090	452.550	452.550	437.650	437.650
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.514.190	2.540.735	2.547.440	2.533.440	2.533.440
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	1.106.800	1.075.550	1.075.550	1.075.550	1.075.550
15 -	Transferaufwendungen	1.180.005	1.179.239	1.179.239	1.179.239	1.179.239
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	192.395	202.020	202.020	202.020	202.020
17 =	Ordentliche Aufwendungen	5.331.480	5.450.094	5.456.799	5.427.899	5.427.899
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.665.266	-4.397.132	-4.403.837	-4.374.937	-4.374.937
22 =	Ordentliches Ergebnis	-4.665.266	-4.397.132	-4.403.837	-4.374.937	-4.374.937
26 =	Jahresergebnis	-4.665.266	-4.397.132	-4.403.837	-4.374.937	-4.374.937
29 =	Ergebnis	-4.665.266	-4.397.132	-4.403.837	-4.374.937	-4.374.937



Teilfinanzplan 2012 / 2013

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	730.000	675.779	675.779	0	675.779	675.779
06	Summe der investiven Einzahlungen	730.000	675.779	675.779	0	675.779	675.779
08	für Baumaßnahmen	0	364.000	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	186.605	1.168.326	866.326	0	851.326	851.326
13	Summe der investiven Auszahlungen	-186.605	-1.532.326	-866.326	0	-851.326	-851.326
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	543.395	-856.547	-190.547	0	-175.547	-175.547



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
---	-------------	-------------	-------------	---------	-----------	-----------	-----------------------	--------------

Maßnahme: 0000-010
Beschaffung von
Ausstattungsgegenständen für die
Grundschulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-11	-84	-26	0	-21	-21	0	0
Saldo	-11	-84	-26	0	-21	-21	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-011
Beschaffung von
Ausstattungsgegenständen für die
offenen Ganztagschulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-18	-72	-10	0	-10	-10	0	0
Saldo	-18	-72	-10	0	-10	-10	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-012
Neue Medien in Schulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-102	-102	-102	0	-102	-102	0	0
Saldo	-102	-102	-102	0	-102	-102	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-013
Pauschale Schulausstattungen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-30	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-30	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-019
Verwendung der Schulpauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	676	676	0	676	676	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-676	-676	0	-676	-676	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-021
Erweiterung Gesamtschule

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-364	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-364	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
--	-------------	-------------	-------------	---------	-----------	-----------	-----------------------	--------------

Summe der investiven Auszahlungen	25	234	52	0	42	42	0	0
Saldo	-25	-234	52	0	42	42	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.690	9.200	9.200	9.200	9.200
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	348.565	328.325	336.725	344.325	344.325
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.609	16.655	16.655	16.655	16.655
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.860	27.950	27.950	27.950	27.950
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	7.010	6.010	6.010	6.010	6.010
10 =	Ordentliche Erträge	407.734	388.140	396.540	404.140	404.140
11 -	Personalaufwendungen	867.635	856.225	856.225	830.535	830.535
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	401.945	448.015	446.250	428.450	446.250
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	141.520	143.750	143.750	143.750	143.750
15 -	Transferaufwendungen	91.765	77.615	76.615	76.615	76.615
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.465	89.520	89.520	89.520	89.520
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.592.330	1.615.125	1.612.360	1.568.870	1.586.670
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.184.596	-1.226.985	-1.215.820	-1.164.730	-1.182.530
22 =	Ordentliches Ergebnis	-1.184.596	-1.226.985	-1.215.820	-1.164.730	-1.182.530
26 =	Jahresergebnis	-1.184.596	-1.226.985	-1.215.820	-1.164.730	-1.182.530
29 =	Ergebnis	-1.184.596	-1.226.985	-1.215.820	-1.164.730	-1.182.530



Teilfinanzplan 2012 / 2013

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Ird. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.325	10.770	10.770	0	10.770	10.770
13	Summe der investiven Auszahlungen	-9.325	-10.770	-10.770	0	-10.770	-10.770
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-9.325	-10.770	-10.770	0	-10.770	-10.770



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der Investiven Auszahlungen	9	11	11	0	11	11	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9	-11	-11	0	-11	-11	0	0



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.250	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	6.000	12.000	12.000	12.000	12.000
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.000	90.000	90.000	90.000	90.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	77.000	77.000	77.000	77.000
10 =	Ordentliche Erträge	111.250	185.000	185.000	185.000	185.000
11 -	Personalaufwendungen	345.040	317.970	317.970	308.420	308.420
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.750	171.150	170.950	170.950	170.950
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	40.150	39.350	39.350	39.350	39.350
15 -	Transferaufwendungen	592.330	528.065	528.065	548.065	548.065
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.142.270	1.061.535	1.061.335	1.071.785	1.071.785
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.031.020	-876.535	-876.335	-886.785	-886.785
22 =	Ordentliches Ergebnis	-1.031.020	-876.535	-876.335	-886.785	-886.785
26 =	Jahresergebnis	-1.031.020	-876.535	-876.335	-886.785	-886.785
29 =	Ergebnis	-1.031.020	-876.535	-876.335	-886.785	-886.785



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.000	1.000	1.000	0	1.000	1.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der Investiven Auszahlungen	1	1	1	0	1	1	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1	-1	-1	0	-1	-1	0	0



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ird. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2016
In EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.943.931	2.000.013	2.098.013	2.064.613	2.064.613
03 +	Sonstige Transfererträge	178.000	218.000	218.000	218.000	218.000
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	872.000	820.500	870.500	873.500	873.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	74.194	70.510	70.510	70.510	70.510
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	433.390	545.710	545.710	545.710	545.710
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	55	40	40	40	40
10 =	Ordentliche Erträge	3.501.570	3.654.773	3.802.773	3.772.373	3.772.373
11 -	Personalaufwendungen	2.988.510	3.063.010	3.063.010	2.971.100	2.971.100
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	574.936	608.838	606.767	602.067	603.067
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	130.900	184.450	184.450	184.450	184.450
15 -	Transferaufwendungen	7.021.131	7.141.718	7.157.533	7.432.533	7.450.933
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.583	22.695	22.695	22.745	22.805
17 =	Ordentliche Aufwendungen	10.738.060	11.020.711	11.034.455	11.212.895	11.232.355
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.236.490	-7.365.938	-7.231.682	-7.440.522	-7.459.982
22 =	Ordentliches Ergebnis	-7.236.490	-7.365.938	-7.231.682	-7.440.522	-7.459.982
26 =	Jahresergebnis	-7.236.490	-7.365.938	-7.231.682	-7.440.522	-7.459.982
29 =	Ergebnis	-7.236.490	-7.365.938	-7.231.682	-7.440.522	-7.459.982



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
08	für Baumaßnahmen	80.000	100.000	80.000	0	80.000	80.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.500	39.250	34.000	0	34.000	34.000
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-115.500	-139.250	-114.000	0	-114.000	-114.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen v. Auszahlungen)	-115.500	-139.250	-114.000	0	-114.000	-114.000



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: OW
Maßnahmen oberhalb der Wertgrenze
von 10.000,00 Euro

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-20	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen /: Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-014
Umgestaltung von Spielplätzen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80	-80	-80	0	-80	-80	0	0
Saldo	-80	-80	-80	0	-80	-80	0	0
(Einzahlungen /: Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-015
Anschaffung von
Ausstattungsgegenständen für das
Jugendfreizeitheim

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-19	-19	-19	0	-20	-20	0	0
Saldo	-19	-19	-19	0	-20	-20	0	0
(Einzahlungen /: Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	17	20	15	0	14	14	0	0
Saldo	-17	-20	-15	0	-14	-14	0	0
(Einzahlungen /: Auszahlungen)								



Produktbereich: 08 Sportförderung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.200	48.700	48.700	48.700	48.700
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.800	2.500	19.000	35.500	35.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	5	100	100	100	100
10 =	Ordentliche Erträge	49.005	51.300	67.800	84.300	84.300
11 -	Personalaufwendungen	48.840	50.440	50.440	48.920	48.920
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.533	190.300	173.300	173.300	173.300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	59.450	62.650	62.650	62.650	62.650
15 -	Transferaufwendungen	40.500	36.450	36.450	36.450	36.450
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.075	2.700	2.700	2.700	2.700
17 =	Ordentliche Aufwendungen	324.398	342.540	325.540	324.020	324.020
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720
22 =	Ordentliches Ergebnis	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720
26 =	Jahresergebnis	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720
29 =	Ergebnis	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 08 Sportförderung

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	73.000	72.518	72.518	0	72.518	72.518
06	Summe der investiven Einzahlungen	73.000	72.518	72.518	0	72.518	72.518
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.000	80.518	80.518	0	80.518	80.518
13	Summe der investiven Auszahlungen	-3.000	-80.518	-80.518	0	-80.518	-80.518
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	70.000	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 08 Sportförderung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-020
Verwendung der Sportpauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	73	73	0	73	73	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-73	-73	0	-73	-73	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der Investiven Auszahlungen	3	8	8	0	8	8	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-3	-8	-8	0	-8	-8	0	0



Produktbereich:

09

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	904.790	1.340.072	176.719	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10 =	Ordentliche Erträge	914.790	1.350.072	186.719	10.000	10.000
11 -	Personalaufwendungen	207.370	215.370	215.370	208.900	208.900
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	521.500	304.050	111.021	13.825	13.825
15 -	Transferaufwendungen	904.790	1.340.072	176.719	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.500	24.500	19.500	15.000	15.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.668.160	1.883.992	522.610	237.725	237.725
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725
22 =	Ordentliches Ergebnis	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725
26 =	Jahresergebnis	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725
29 =	Ergebnis	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	75.000	0	0	0	0
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	75.000	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	75.300	300	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0	-75.300	-300	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen /- Auszahlungen)	0	-300	300	0	0	0



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 2012-008 Brunnen Sparkassenvorplatz								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	75	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-75	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Ird. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	4.000	4.000	4.000	4.000
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	200.500	200.700	250.500	250.500	250.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 =	Ordentliche Erträge	210.000	214.200	264.000	264.000	264.000
11 -	Personalaufwendungen	274.500	296.420	296.420	283.220	283.220
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.500	10.050	9.825	9.825	9.825
15 -	Transferaufwendungen	2.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	287.000	314.470	314.245	301.045	301.045
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-77.000	-100.270	-50.245	-37.045	-37.045
22 =	Ordentliches Ergebnis	-77.000	-100.270	-50.245	-37.045	-37.045
26 =	Jahresergebnis	-77.000	-100.270	-50.245	-37.045	-37.045
29 =	Ergebnis	-77.000	-100.270	-50.245	-37.045	-37.045



Produktbereich: 11 Ver-und Entsorgung

Iff. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.600	49.000	49.000	49.000	49.000
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.005.020	2.005.395	2.005.395	2.005.395	2.005.395
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	19.850	30.500	30.500	30.500	30.500
10 =	Ordentliche Erträge	2.085.970	2.096.395	2.096.395	2.096.395	2.096.395
11 -	Personalaufwendungen	47.750	41.740	41.740	42.670	42.670
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	744.000	761.650	761.625	761.625	761.625
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	4.950	4.950	4.950	4.950
15 -	Transferaufwendungen	957.658	955.340	955.340	955.340	955.340
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.750	14.150	14.150	14.150	14.150
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.760.158	1.777.830	1.777.805	1.778.735	1.778.735
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660
22 =	Ordentliches Ergebnis	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660
28 =	Jahresergebnis	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660
29 =	Ergebnis	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 11 Ver-und Entsorgung

Jfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
08	für Baumaßnahmen	0	5.000	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0	-5.000	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5.000	0	0	0	0



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 11 Ver-und Entsorgung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	0	5	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-5	0	0	0	0	0	0



Produktbereich:

12

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ird. Nr	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.220	75.505	75.505	75.505	75.505
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.623.500	1.677.240	1.619.200	1.619.200	1.619.200
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.400	2.400	2.400	2.400
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	41.570	41.570	41.570	41.570
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	80.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10 =	Ordentliche Erträge	1.717.720	1.811.715	1.753.675	1.753.675	1.753.675
11 -	Personalaufwendungen	348.980	364.330	364.330	352.260	352.260
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	905.144	961.820	936.635	936.635	941.635
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	2.364.000	2.554.000	2.554.000	2.554.000	2.554.000
15 -	Transferaufwendungen	610.000	560.005	530.005	530.005	530.005
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.500	7.000	7.000	2.000	2.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	4.233.624	4.447.155	4.391.970	4.374.900	4.379.900
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.515.904	-2.635.440	-2.638.295	-2.621.225	-2.626.225
22 =	Ordentliches Ergebnis	-2.515.904	-2.635.440	-2.638.295	-2.621.225	-2.626.225
26 =	Jahresergebnis	-2.515.904	-2.635.440	-2.638.295	-2.621.225	-2.626.225
29 =	Ergebnis	-2.515.904	-2.635.440	-2.638.295	-2.621.225	-2.626.225



Teilfinanzplan 2012 / 2013

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.845.500	768.000	193.100	0	0	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.464.000	834.000	2.600.000	0	974.000	3.740.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	3.309.500	1.602.000	2.793.100	0	974.000	3.740.000
08	für Baumaßnahmen	4.835.000	905.000	3.390.000	0	1.975.000	1.370.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	200	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-4.835.000	-905.200	-3.390.000	0	-1.975.000	-1.370.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	-1.525.500	696.800	-596.900	0	-1.001.000	2.370.000



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-016
Umbau von Bushaltestellen

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	111	350	23	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-130	-110	-50	0	0	0	0	0
Saldo	-20	240	-27	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-004
**Straßenbaumaßnahmen Stadtumbau
West**

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	800	0	55	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.600	0	-300	0	0	0	0	0
Saldo	-1.800	0	-245	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-006
Umbau der Hauptstraße

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	935	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.375	-200	-1.300	0	-700	0	0	0
Saldo	-440	200	-1.300	0	-700	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-007
KAG - Maßnahme Grubenstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-160	0	0	0	-15	-160	0	0
Saldo	-160	0	0	0	-15	-160	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-008
Bau der Entflechtungsstraße

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	200	115	0	0	0	0	0
Saldo	0	200	115	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-010
PanoramaRadweg

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	218	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10	0	-10	0	-10	-10	0	0
Saldo	-10	218	-10	0	-10	-10	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2011-001
KAG - Maßnahme Leipziger Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30	-30	-1.200	0	-200	0	0	0
Saldo	-30	-30	-1.200	0	-200	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2011-002
KAG - Maßnahme Kettwiger Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50	-50	-300	0	-100	0	0	0
Saldo	-50	-50	-300	0	-100	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 2011-003
KAG - Maßnahme Friedhofsallee

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-450	0	-50	0	-400	0	0	0
Saldo	-450	0	-50	0	-400	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2011-004
KAG - Maßnahme Linderfeldstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30	0	0	0	-50	-300	0	0
Saldo	-30	0	0	0	-50	-300	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2011-006
Ersatzstraße für Dieselstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-50	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-001
KAG - Maßnahme Stettiner Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-850	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	-850	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-002
**KAG - Maßnahme Herzogstraße von "In
der Blume" - Mittelstraße**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-40	0	-500	0	0	0
Saldo	0	0	-40	0	-500	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-003
**KAG - Maßnahme Bergische Straße von
Mittelstraße - Hülsbecker Straße**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-50	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	-50	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-004
KAG - Maßnahme Jahnstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15	-140	0	0	0	0	0
Saldo	0	-15	-140	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-006
Erschließung Kiekert-Gelände

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-300	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-300	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-007
Erweiterung Rathausplatz

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-150	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-150	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Ird. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.130	17.117	17.117	17.117	17.117
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	204.500	204.500	204.500	204.500	204.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.900	1.400	1.400	1.400	1.400
10 =	Ordentliche Erträge	231.030	236.517	236.517	236.517	236.517
11 -	Personalaufwendungen	204.900	231.010	231.010	224.070	224.070
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.700	151.200	136.200	116.200	116.200
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	46.900	11.600	11.600	11.600	11.600
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.075	28.675	28.675	25.675	25.675
17 =	Ordentliche Aufwendungen	368.575	422.485	407.485	377.545	377.545
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-137.545	-185.968	-170.968	-141.028	-141.028
22 =	Ordentliches Ergebnis	-137.545	-185.968	-170.968	-141.028	-141.028
26 =	Jahresergebnis	-137.545	-185.968	-170.968	-141.028	-141.028
29 =	Ergebnis	-137.545	-185.968	-170.968	-141.028	-141.028



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	37.790	128.445	0	0	0
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	37.790	128.445	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	92.100	306.600	10.000	0	10.000	10.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-92.100	-306.600	-10.000	0	-10.000	-10.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	92.100	268.810	118.445	0	10.000	10.000



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-017
Erneuerung von Wanderwegen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-26	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-022
Landschaftspflegerische Maßnahmen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-240	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-240	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2011-005
Erneuerung von Brücken im Bereich von
Wanderwegen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-54	-54	0	0	0	0	0	0
Saldo	-54	-54	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	13	13	10	0	10	10	0	0
Saldo	-13	-13	-10	0	-10	-10	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								



Produktbereich: 14 Umweltschutz

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	900	900	900	900
10 =	Ordentliche Erträge	0	900	900	900	900
11 -	Personalaufwendungen	50.560	52.740	52.740	51.150	51.150
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.000	87.000	87.000	87.000	87.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.600	2.000	2.000	2.000	2.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	117.160	141.740	141.740	140.150	140.150
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250
22 =	Ordentliches Ergebnis	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250
26 =	Jahresergebnis	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250
29 =	Ergebnis	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250



Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.100	850	850	850	850
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	300	300	300	300
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.010	7.608	7.608	7.608	7.608
10 =	Ordentliche Erträge	22.110	8.758	8.758	8.758	8.758
11 -	Personalaufwendungen	232.170	245.420	245.420	238.050	238.050
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.400	97.500	89.225	83.925	83.925
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	1.350	1.350	1.350	1.350
15 -	Transferaufwendungen	50.000	52.500	52.500	52.500	52.500
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	390.570	400.770	392.495	379.825	379.825
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-368.460	-392.012	-383.737	-371.067	-371.067
22 =	Ordentliches Ergebnis	-368.460	-392.012	-383.737	-371.067	-371.067
28 =	Jahresergebnis	-368.460	-392.012	-383.737	-371.067	-371.067
29 =	Ergebnis	-368.460	-392.012	-383.737	-371.067	-371.067



Teilfinanzplan 2012 / 2013

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
In EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	500	500	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0	-500	-500	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-500	-500	0	0	0



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	0	1	1	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1	-1	0	0	0	0	0



Produktbereich:

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

I/d Nr	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	28.469.700	33.379.800	38.560.600	41.951.400	43.292.200
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.725.000	4.218.456	4.116.857	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.100	6.300	6.300	6.300	6.300
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.890.000	1.885.000	1.925.000	1.925.000	1.925.000
10 =	Ordentliche Erträge	35.090.800	39.489.556	44.608.757	43.882.700	45.223.500
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	778.500	750.000	757.000	765.000	773.000
15 -	Transferaufwendungen	13.989.775	15.227.210	15.604.400	15.998.400	16.030.700
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.000	105.000	102.000	102.000	102.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	14.873.275	16.082.210	16.463.400	16.865.400	16.905.700
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	20.217.525	23.407.346	28.145.357	27.017.300	28.317.800
19 +	Finanzerträge	1.057.900	1.305.035	1.585.020	1.685.020	1.685.020
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.716.000	2.790.000	2.585.000	2.310.000	2.330.000
21 =	Finanzergebnis	-1.658.100	-1.484.965	-999.980	-624.980	-644.980
22 =	Ordentliches Ergebnis	18.559.425	21.922.381	27.145.377	26.392.320	27.672.820
26 =	Jahresergebnis	18.559.425	21.922.381	27.145.377	26.392.320	27.672.820
29 =	Ergebnis	18.559.425	21.922.381	27.145.377	26.392.320	27.672.820



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ird. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	540.000	602.455	650.000	0	650.000	650.000
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.810	1.750	1.480	0	1.480	1.480
06	Summe der investiven Einzahlungen	541.810	604.205	651.480	0	651.480	651.480
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.000	9.000	9.000	0	9.000	9.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-9.000	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	532.810	595.205	642.480	0	642.480	642.480



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der Investiven Auszahlungen	9	9	9	0	9	9	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-9	-9	-9	0	-9	-9	0	0

Produktbuch



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.01	Verwaltungsleitung

Beschreibung

Politische Steuerung der Stadt durch Rat und Fachausschüsse
Strategische und operative Steuerung der Verwaltung durch Verwaltungsführung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW

Zielgruppe

Eigenbetriebe und Sondervermögen
Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Gesellschaften
örtliche Gemeinschaft

Ziele

Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben im Sinne der Gemeindeordnung NW



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.01 Verwaltungsleitung

Iffid. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2016
in EUR						
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	10	10	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.458	6.558	6.558	6.558	6.558
10 =	Ordentliche Erträge	6.458	6.568	6.568	6.558	6.558
11 -	Personalaufwendungen	416.850	510.150	510.150	494.850	494.850
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.009	3.819	3.724	4.009	4.009
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	450	800	800	800	800
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.900	34.650	44.650	34.650	34.650
17 =	Ordentliche Aufwendungen	450.209	549.419	559.324	534.309	534.309
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	443.751	542.851	552.756	527.751	527.751
19 +	Finanzerträge	1.360	1.360	1.360	1.360	1.360
21 =	Finanzergebnis	1.360	1.360	1.360	1.360	1.360
22 =	Ordentliches Ergebnis	-442.391	-541.491	-551.396	-526.391	-526.391
26 =	Jahresergebnis	-442.391	-541.491	-551.396	-526.391	-526.391
29 =	Ergebnis	-442.391	-541.491	-551.396	-526.391	-526.391

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:

Erstattungen durch die VHS für die Inanspruchnahme von Verwaltungstätigkeiten für die Verwaltungsleitung.

zu Zeile 11:

Aufwandsentschädigung für Bürgermeister und Beigeordnete; die Ansatzermittlung ergibt sich aus §§ 5 und 6 der Eingruppierungsverordnung.

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen sowie durch Personalaufwendungen für zwei MitarbeiterInnen in der Altersteilzeitfreistellungsphase und die Wiederbesetzung einer vorübergehend vakanten Stelle.

zu Zeile 13:

Fortbildung Verwaltungsvorstand einschl. Fahrtkosten

zu Zeile 14:

Die bilanziellen Abschreibungen beruhen auf den aktuellsten vorliegenden Daten. Dies gilt für alle Abschreibungen in den nachfolgenden Produkten.

zu Zeile 16:

Hier handelt es sich um die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit. Neben der klassischen Öffentlichkeitsarbeit über Pressearbeit und Herausgabe von Broschüren soll das Standortmarketing verstärkt werden. Ebenfalls hier veranschlagt sind die notwendigen Betriebsmittel für die Internetpräsenz der Stadt Heiligenhaus. Für 2013 ist geplant, ein Angebot für die mobile Nutzung per Smartphone zu schaffen.

Besondere Veranstaltungen (Tag der Heimat, Volkstrauertag u.ä.) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit den Aufgaben Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation.

zu Zeile 19:

Dividende aus städt. Beteiligung



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.02	Mitarbeitervertretungen

Beschreibung

Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Gesamtverwaltung der Stadt Heiligenhaus in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) und Schwerbehindertenrecht eingeräumten Angelegenheiten in Verbindung mit dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG)
Schwerbehindertenrecht = Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch / SGB IX
Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)

Zielgruppe

jugendliche Mitarbeiter/innen und Auszubildende
Mitarbeiter/innen der Verwaltung
schwerbehinderte Mitarbeiter
Verwaltungsvorstand

Ziele

Wahrung der Interessen der Mitarbeiter/innen als Beschäftigte der Gesamtverwaltung



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.02 Mitarbeitervertretungen

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.700	1.750	1.750	1.750	1.750
10 =	Ordentliche Erträge	1.700	1.750	1.750	1.750	1.750
11 -	Personalaufwendungen	72.340	76.610	76.610	74.310	74.310
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	4.000	2.000	2.000	2.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.490	1.490	1.490	1.490	1.490
17 =	Ordentliche Aufwendungen	75.830	82.100	80.100	77.800	77.800
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-74.130	-80.350	-78.350	-76.050	-76.050
22 =	Ordentliches Ergebnis	-74.130	-80.350	-78.350	-76.050	-76.050
26 =	Jahresergebnis	-74.130	-80.350	-78.350	-76.050	-76.050
29 =	Ergebnis	-74.130	-80.350	-78.350	-76.050	-76.050

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:

Es handelt sich um die Erstattung des SV Abwasser für die Mitarbeitervertretung.

zu Zeile 13:

Dienstreisen und Weiterbildung Personalrat; erhöhter Aufwand 2012 - Personalratswahlen (Schulungsbedarf neuer Personalratsmitglieder)

zu Zeile 16:

Veranstaltungen Betriebsangehörige und Kosten Personalrat gem. Aufwandsdeckungsverordnung



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.03	Gleichstellung

Beschreibung

Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

- intern für den Bereich der Stadtverwaltung, Eigenbetriebe, Sondervermögen
- extern für den Bereich der Stadt Heiligenhaus

Mitwirkung bei allen Angelegenheiten, Vorhaben und Maßnahmen, die die Belange von Frauen berühren, Auswirkungen auf die Gleichberechtigung oder Anerkennung der gleichberechtigten Stellung von Frauen haben

Auftragsgrundlage

Art. 3 Abs. 2 Grundgesetz

Art. 5 Abs. 2, Art. 24 Abs. 2 Landesverfassung NW

§ 5 Gemeindeordnung NW

§ 4 a Hauptsatzung der Stadt Heiligenhaus

Zielgruppe

Interessengruppen, Mädchen und Frauen der Kommune

Politik, Vereine, Verbände, Betriebe, Schulen

Rat, Verwaltungsvorstand, Organisationseinheiten

weibliche Beschäftigte

Ziele

intern:

- Berücksichtigung gleichstellungsrelevanter Aspekte bei der Entscheidungsfindung in der Verwaltung
- Erhöhung des Frauenanteils in den jeweiligen Laufbahnen, Laufbahn- und Entgeltgruppen
- Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen zur Verbesserung von Aufstiegschancen
- Installation eines Frauenförderungskonzeptes in der Stadtverwaltung
- Festschreibung von Frauenförderung als Führungsaufgabe

extern:

- Sensibilisierung für Chancengleichheit
- Abbau von Benachteiligungen in allen gesellschaftlichen Bereichen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zu den Rechten von Frauen, zur weiblichen Existenzsicherung
- Projekte zur Mädchenarbeit, z.B. Berufswahlorientierung, WenDo
- Betonung weiblicher Präsenz in Kultur und Lebensumfeld, z.B. Frauen- und kindgerechtes Stadtbild



Teilergebnisplan 2012 / 2013

01.01.03

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.03 Gleichstellung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
11	- Personalaufwendungen	13.350	13.230	13.230	12.570	12.570
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	542	488	460	460	460
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.751	2.751	2.760	2.760	2.760
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.643	16.469	16.450	15.790	15.790
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.643	-16.469	-16.450	-15.790	-15.790
22	= Ordentliches Ergebnis	-16.643	-16.469	-16.450	-15.790	-15.790
26	= Jahresergebnis	-16.643	-16.469	-16.450	-15.790	-15.790
29	= Ergebnis	-16.643	-16.469	-16.450	-15.790	-15.790



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.04	Politische Gremien

Beschreibung

- Sitzungsdienst für den Rat und seine Ausschüsse

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassungsrecht
Ortsrecht

Zielgruppe

Arbeitsgruppen
Mandatsträger/innen
Rat / Ausschüsse

Ziele

- Unterstützung der politischen Gremien
- Sicherstellung der Kommunikation zwischen politischen Gremien und Verwaltung
- Sicherstellung des Geschäftsbetriebes der Gremien
- Umsetzung der Rechtsvorschriften



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.04 Politische Gremien

Iffj. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
11	- Personalaufwendungen	84.950	108.460	108.460	105.210	105.210
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	183.240	185.890	186.890	186.890	186.890
17	= Ordentliche Aufwendungen	268.190	294.350	295.350	292.100	292.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	268.190	294.350	295.350	292.100	292.100
22	= Ordentliches Ergebnis	268.190	294.350	295.350	292.100	292.100
26	= Jahresergebnis	268.190	294.350	295.350	292.100	292.100
29	= Ergebnis	-268.190	-294.350	-295.350	-292.100	-292.100

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch die Personalaufwendungen für eine Mitarbeiterin in der Altersteilzeitfreistellungsphase.

zu Zeile 16:

Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder und Lohnausfall für Rats- und Ausschussmitglieder sowie Aufwandsentschädigungen für stellvertretende Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende und für die Geschäftsführung der Fraktionen
Unfallversicherung Mandatsträger
sächliche Ausgaben für Stadtvertretung und Ausschüsse



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.05	Hauptverwaltung

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die Vorbereitung der Entscheidungen der Verwaltungsleitung und mittelbar der Politik bei Kooperation und Koordination zwischen den Fachbereichen der Stadtverwaltung, den Eigenbetrieben (und den städtischen Gesellschaften) sowie die Mitwirkung bei der Haushaltskonsolidierung.

Weiter wird hier die zentrale Erarbeitung von grundsätzlichen organisatorischen Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung (z.B. Stellenplanangelegenheiten, Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sowie organisatorische Beratung) und der Datenschutz erfasst.

Auftragsgrundlage

Einzelbesprechungen und Beschlüsse
Aufträge vom Verwaltungsvorstand
interne Verwaltungsvereinbarungen
Tarifverträge
Arbeits- und Dienstrecht
Datenschutzgesetz
Kommunalverfassungsrecht
Ortsrecht

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Verwaltung
Rat, Verwaltungsvorstand, Organisationseinheiten

Ziele

- Funktionierende Steuerung des "Konzerns" Stadt unter den Aspekten Wirtschaftlichkeit, Kundenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Verbesserung der Entscheidungsvoraussetzungen des Rates
- Optimaler Mitteleinsatz durch abgestimmte Koordination und Kooperation
- Steigerung der Effizienz
- Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufs
- Erhöhung der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit
- Beachtung der gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen
- Einbeziehung der Mitarbeiter
- Vorhaltung eines kompetenten Beratungsangebotes
- Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation
- planvoller Ausbau vorhandener IT-Strukturen
- Entwicklung zentraler Rahmenbedingungen
- Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit
- Optimierung der Kommunikation und Information auf und zwischen der strategischen und operativen Handlungsebene



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.05 Hauptverwaltung

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	200	200	200	200	200
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.210	3.209	3.209	3.209	3.209
10 =	Ordentliche Erträge	3.410	3.409	3.409	3.409	3.409
11 -	Personalaufwendungen	198.840	169.150	169.150	164.070	164.070
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.300	4.860	4.590	4.590	4.590
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.900	34.635	34.800	34.800	34.800
17 =	Ordentliche Aufwendungen	239.040	208.645	208.540	203.460	203.460
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-235.630	-205.236	-205.131	-200.051	-200.051
22 =	Ordentliches Ergebnis	-235.630	-205.236	-205.131	-200.051	-200.051
28 =	Jahresergebnis	-235.630	-205.236	-205.131	-200.051	-200.051
29 =	Ergebnis	-235.630	-205.236	-205.131	-200.051	-200.051

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:

Gebühreneinnahmen aus dem Schiedsamt

zu Zeile 06:

Erstattungen durch die VHS für die Inanspruchnahme von Verwaltungstätigkeiten für die Hauptverwaltung

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung innerhalb des Fachbereichs (s. 01.01.06).

zu Zeile 13:

Aus- und Fortbildungskosten für die Mitarbeiter der Verwaltung einschl. Fahrtkosten für FB-übergreifende Aufgabenstellungen

zu Zeile 16:

Kosten für die vertragliche Wahrnehmung der Stellung des Datenschutzbeauftragten durch den Kreis Mettmann für die Stadt Heiligenhaus
Zahlung von Beiträgen, die der Stadt Heiligenhaus durch Mitgliedschaft in Verbänden entstehen, z. B. Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund, Kommunaler Arbeitgeberverband, Kommunale Gemeinschaftsstelle
Aufwandsentschädigung Schiedspersonen und Sachkosten Schiedsamt (Jahresbeiträge, Fortbildungskosten, anteilige Miet- und Nebenkosten für zwei jeweils privat genutzte Schiedsambüros (gem. § 12 des Schiedsamtgesetzes von der Gemeinde zu tragen)



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.06	Zentrale Dienste

Beschreibung

Zentrale Dienstleistungen (Arbeitsschutz, Beihilfen, Reisekosten, Kantine), zentraler Einkauf von Sachmitteln (Büromaterial, -möbel usw.) und Dienstleistungen (Versicherungen) für die Gesamtverwaltung, Fahr-, Post- und Botendienste sowie zentrale Vervielfältigungsstelle.

Auftragsgrundlage

verschiedene gesetzliche Regelungen, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen

Zielgruppe

alle städtischen Mitarbeiter
Privatpersonen (Geschädigte und Schädiger)

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- bedarfs- und sachgerechte Ausstattung der Arbeitsplätze
- Absicherung des Versicherungsrisikos der Stadtverwaltung (gegen die finanziellen Folgen von Schadenfällen)
- Sicherstellung des Postweges / reibungslose Erledigung aller Postein- und ausgänge sowie die Verteilung durch Botendienst
- Erledigung von kostengünstigen und termingerechten Druckerzeugnissen



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.06 Zentrale Dienste

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750	350	350	350	350
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.381	66.381	66.381	66.381	66.381
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.610	3.400	3.400	3.400	3.400
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	10	10	10	10	10
10 =	Ordentliche Erträge	70.751	70.141	70.141	70.141	70.141
11 -	Personalaufwendungen	163.940	216.940	216.940	210.440	210.440
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253.490	263.700	263.700	263.700	263.700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	198.950	139.550	139.550	139.550	139.550
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	428.006	435.000	427.600	419.800	419.800
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.044.386	1.055.190	1.047.790	1.033.490	1.033.490
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-973.635	-985.049	-977.649	-963.349	-963.349
22 =	Ordentliches Ergebnis	-973.635	-985.049	-977.649	-963.349	-963.349
26 =	Jahresergebnis	-973.635	-985.049	-977.649	-963.349	-963.349
29 =	Ergebnis	-973.635	-985.049	-977.649	-963.349	-963.349

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 05:

Einnahmen aus Fremdvermietung (ARGE), Verkauf von Erfrischungen und dergleichen (Kantine)

zu Zeile 06:

Erstattung von Telefongebühren, Porto und dergleichen

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung Innerhalb des Fachbereichs (s. 01.01.05).

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc.. - Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

Die Erhöhung gegenüber 2011 ergibt sich aus einer 5 %igen Preissteigerung für Energiekosten und Kosten für den ab 2012 extern durchgeführten Winterdienst, der bisher durch die Stadtbetriebe durchgeführt wurde, dies aus personellen Gründen aber nicht mehr möglich ist.

- Bewirtschaftungskosten Kantine

- Kosten für Büroeinrichtungen und Wartung von Maschinen

- Arbeitskleidung

zu Zeile 16:

Kosten für Arbeitsschutzmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung und spezielle Arbeitsmittel, die über die Standard-Büroausstattung hinausgehen

Organisation des Arbeitsschutztages

Versicherungen/Abgaben (gesetzl. Unfallversicherung, Haftpflicht, Vermögenseigenschaden, Einwohner (Unfallkasse NRW), Strafrechtsschutz, Globalversicherung, Werkverkehrsversicherung Feuerwehr usw.)

Kosten der Fahrbereitschaft (Einkauf von Dienstleistungen bei der Stadtwerke Heiligenhaus GmbH)

Kosten für Bürobedarf, Zeitungen/Zeitschriften, Bücher einschl. Rechtsbibliothek, Post- u. Fernmeldegebühren, Öffentl. Bekanntmachungen

Prozesskosten für noch laufende Verfahren. Ab 2013 wurden die Aufwendungen hierfür wieder auf die Vorjahreswerte reduziert.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.06	Zentrale Dienste

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.500	46.500	26.500	0	21.500	21.500
13	Summe der investiven Auszahlungen	-16.500	-46.500	-26.500	0	-21.500	-21.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-16.500	-46.500	-26.500	0	-21.500	21.500

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Ersatzbeschaffung für Büromöbel und -maschinen;

Außerdem sind für 2012 Mittel für Stahlschränke Standesamt, und Büromöbel Kulturbüro veranschlagt.

Ferner sollen ab 2012 kontinuierlich die Bürodrehstühle und Besucherstühle (Erstanschaffung 1989/1991) im Rathaus ausgetauscht werden.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.06 Zentrale Dienste

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-001
Bürotechnische Ausstattung Rathaus

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15	-45	-25	0	-20	-20	0	0
Saldo	-15	-45	-25	0	-20	-20	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	2	2	2	0	2	2	0	0
Saldo	-2	-2	-2	0	-2	-2	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.07	Personalmanagement

Beschreibung

Personalbedarfsdeckung, Aus- und Fortbildung, Personalbetreuung, Geldleistungen (Bezüge, Kindergeld), freiwillige soziale Leistungen (Urlaubswerk, Ehrung von Beschäftigten), Arbeitsmedizin, Schwerbehindertenangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Stellenplan
Beamtenrecht des Bundes / NW
arbeits- und tarifrechtliche Vorschriften
Tarifverträge
Bundesbesoldungsgesetz
Kindergeldgesetz
Bundesumzugskostengesetz
Sozialgesetzbuch IX

Zielgruppe

alle städtischen Mitarbeiter
Arbeitsmarkt
Personalrat
Verwaltungsvorstand

Ziele

- Rechtmäßigkeit in der Abwicklung von Personalmaßnahmen
- termingerechte Berechnung und Zahlbarmachung der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne einschließlich der sonstigen Leistungen
- optimaler Personaleinsatz sowie Personalbeschaffung im Rahmen von qualifizierten Auswahlverfahren
- Steigerung der Arbeitszufriedenheit und der Motivation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Steigerung der Effizienz des Personaleinsatzes
- Qualifizierung des Personals
- stetige Verbesserung des Service für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie für die Gesamtverwaltung
- Lieferung von Entscheidungsgrundlagen für die Verwaltungsführung und die politischen Gremien
- Senkung der gesamten Personalkosten durch fachbereichsübergreifende Koordination genaue Personalplanung
- optimale Besetzung freier Stellen in qualitativer und quantitativer Hinsicht
- wenig Leerlaufzeiten bei Springern
- Einhaltung der Vorschriften des Personalvertretungsgesetzes
- zeit- und sachgerechte Besetzung freier Stellen
- Frauen- und Schwerbehindertenförderung
- Auswahl optimaler Bewerber und Bewerberinnen
- kurze Bearbeitungszeiten
- positives Bild der Verwaltung als Arbeitgeber vermitteln
- zuverlässige und zeitnahe Betreuung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Würdigung besonderer Anlässe



Teilergebnisplan 2012 / 2013

01.01.07

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.07 Personalmanagement

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.620	53.390	53.390	53.390	53.390
10 = Ordentliche Erträge	43.620	53.390	53.390	53.390	53.390
11 - Personalaufwendungen	389.480	318.230	319.830	303.830	303.830
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.800	23.420	23.230	23.230	23.230
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.500	62.700	62.700	62.700	62.700
17 = Ordentliche Aufwendungen	454.780	404.350	405.760	389.760	389.760
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-411.160	-350.960	-352.370	-336.370	-336.370
22 = Ordentliches Ergebnis	-411.160	-350.960	-352.370	-336.370	-336.370
26 = Jahresergebnis	-411.160	-350.960	-352.370	-336.370	-336.370
29 = Ergebnis	-411.160	-350.960	-352.370	-336.370	-336.370

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:

Es handelt sich um die Personalkostenerstattungen der Stadtwerke und des SV Abwasser für das Personalmanagement.

zu Zeile 11:

Einsparung durch die Beendigung der Altersteilzeitfreistellungsphase eines Mitarbeiters sowie geringeren Kosten im Bereich Ausbildung.

zu Zeile 13:

Hierunter fallen die Aufwendungen für den betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienst sowie die Fortbildungskosten.

zu Zeile 16:

Hierunter fallen die Aufwendungen für das Entgelt für die Personalabrechnungen und Kosten amtsärztlicher Untersuchungen.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.08	allgemeine Personalwirtschaft

Beschreibung

Zentrale Erfassung von Personalkosten:

1. Beihilfen (aktive Beamte und Beschäftigte sowie Versorgungsempfänger)
2. Pensionsrückstellungen
3. Beiträge zur Versorgungskasse
4. sonstiges

Auftragsgrundlage

1. Beihilfeverordnung
2. § 14 a BBesG, § 12 EfoG u. § 2 Abs. 5 VKZVKG
3. RVK-Satzung
4. sonstige

Zielgruppe

Beamte, Beschäftigte Arbeitnehmer, Versorgungsempfänger
Rheinische Versorgungskasse

Ziele

1. Deckung der anteiligen Beihilfekosten für Beamte, Beschäftigte Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger
2. Bildung von liquiden Rücklagen für Pensionsverpflichtungen



Teilergebnisplan 2012 / 2013

01.01.08

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.08 allgemeine Personalwirtschaft

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	365.529	422.343	443.293	458.198	469.036
10 =	Ordentliche Erträge	365.529	422.343	443.293	458.198	469.036
11 -	Personalaufwendungen	1.766.500	1.084.758	1.127.542	1.437.251	1.229.877
12 -	Versorgungsaufwendungen	210.000	1.540.000	1.540.000	1.418.160	1.418.160
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.986.500	2.634.756	2.677.542	2.865.411	2.658.037
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.620.971	-2.212.413	-2.234.249	-2.407.213	-2.189.001
22 =	Ordentliches Ergebnis	-1.620.971	-2.212.413	-2.234.249	-2.407.213	-2.189.001
26 =	Jahresergebnis	-1.620.971	-2.212.413	-2.234.249	-2.407.213	-2.189.001
29 =	Ergebnis	-1.620.971	-2.212.413	-2.234.249	-2.407.213	-2.189.001

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 07:

Es handelt sich um Erträge aus der Herabsetzung von Pensionsrückstellungen für die Versorgungsempfänger. Die Beträge werden von der Rhein. Versorgungskasse berechnet.

zu Zeile 11:

Beiträge zur Ruhegehaltskasse für Beamte
Beihilfen und Unterstützungen für

- Beamte
- Tariflich Beschäftigte

Zuführung zur Pensionsrückstellung für die aktiven Beamten

Die Veränderungen ergeben sich aus dem von der Rheinischen Versorgungskasse in Köln erstellten versicherungsmathematischen Gutachten für die Pensions- und Beihilferückstellungen. Das Versicherungsmathematische Gutachten wird jedes Jahr zum Bilanzstichtag 31.12. neu erstellt. Zudem hat die Rheinische Versorgungskasse die Hebesätze für die Umlagezahlungen für die Beamten und Versorgungsempfänger angehoben.

zu Zeile 12:

Beihilfen für Versorgungsberechtigte

Die Erhöhung resultiert aus einer Änderung des finanzstatistischen Kontenrahmens auf Landesebene. Danach sind die Beiträge zur Versorgungskasse für die Beamten zukünftig unter der Zeile 12 auszuweisen und nicht mehr unter der Zeile 11.

zu Zeile 13:

Aufwendungen für die Ausbildung des Nachwuchses



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.09	Personalgestellung

Beschreibung

Personalgestellung:

1. Aufgrund der Umgründung der Stadtwerke GmbH
2. Zum Einsatz freier Personalkapazitäten
3. Zur Wahrnehmung der Aufgaben ALG II

Auftragsgrundlage

1. Personalüberleitungsvertrag
2. Einzelverträge
3. Vereinbarungen zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Kreis ME und BA

Zielgruppe

Arbeitsgemeinschaft ME-aktiv
Stadtwerke Heiligenhaus GmbH
Volkshochschule

Ziele

Einsatz von vorhandenen qualifiziertem Personal gegen Kostenerstattung



Teilergebnisplan 2012 / 2013

01.01.09

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.09 Personalgestaltung

Ifd Nr	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	494.000	373.150	373.150	373.150	373.150
10 =	Ordentliche Erträge	494.000	373.150	373.150	373.150	373.150
11 -	Personalaufwendungen	494.000	398.270	398.270	386.320	386.320
17 =	Ordentliche Aufwendungen	494.000	398.270	398.270	386.320	386.320
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-25.120	-25.120	-13.170	-13.170
22 =	Ordentliches Ergebnis	0	-25.120	-25.120	-13.170	-13.170
28 =	Jahresergebnis	0	-25.120	-25.120	-13.170	-13.170
29 =	Ergebnis	0	-25.120	-25.120	-13.170	-13.170

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:

Erstattung für anderen Stellen zur Verfügung gestelltes Personal, z.B. ARGE, Zweckverbände

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch den Rückgang der im Rahmen der Personalgestaltungen beim JobCenter und der Stadtwerke Heiligenhaus GmbH beschäftigten Mitarbeiter/-innen.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.10	TUIV

Beschreibung

Bereitstellung und Betrieb von Kommunikations- und Informationstechnik im Bereich der Hard- und Software, TUI-Organisation und Benutzerservice

Auftragsgrundlage

Rats-, Ausschuss- und Arbeitsgruppenbeschlüsse
Dienstanweisungen
Empfehlungen von TUI-Gutachten
Anforderungen der Hardware
Systemsoftware
Anwendungssoftware und Standardsoftware
Anforderungen der Fachbereiche

Zielgruppe

Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Mitarbeiter/innen der Verwaltung
Verwaltungsvorstand

Ziele

KONKRETE ZIELE:

- Ausstattung aller Büroarbeitsplätze in der Verwaltung mit Kommunikations- und Informationstechnik und Internet
- vollständige Vernetzung aller Büroarbeitsplätze
- Umstellung der Fachanwendungen und der Standardsoftware an neue Gesetzesvorgaben

ALLGEMEINE ZIELE:

- Einwohnerzufriedenheit
- Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Systeme und Anwendungen
- Ausbau und Optimierung der vorhandenen Systeme



Teilergebnisplan 2012 / 2013

01.01.10

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.10 TUIV

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	360	13.600	13.600	13.600	13.600
10 =	Ordentliche Erträge	360	13.600	13.600	13.600	13.600
11 -	Personalaufwendungen	187.570	188.760	188.760	183.100	183.100
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.500	12.150	11.550	11.550	11.550
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	22.720	70.300	70.300	70.300	70.300
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	166.500	169.068	193.840	198.000	204.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	390.290	440.278	464.450	462.950	468.950
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-389.930	-426.678	-460.850	-449.350	-455.350
22 =	Ordentliches Ergebnis	-389.930	-426.678	-460.850	-449.350	-455.350
26 =	Jahresergebnis	-389.930	-426.678	-460.850	-449.350	-455.350
29 =	Ergebnis	-389.930	-426.678	-460.850	-449.350	-455.350

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 13:

Hier sind die Aufwendungen für die Fortbildung im Bereich der EDV für die Gesamtverwaltung veranschlagt.

zu Zeile 16:

Enthalten sind:

- Hardwarepflegekosten
- Softwarepflegekosten
- Kosten, die nicht durch Wartungsverträge abgedeckt sind (Zusatzaufträge)
- Kosten der Vordruck- und Materialbeschaffung inkl. Wartung der PC und Drucker
- Kosten für die Internetverbindung und für Verfahren des Kreises
- Kosten für kleinere Hard- und Softwarebeschaffungen bis 60,00 €

Die Kostensteigerungen 2012/2013 ergibt sich durch die Folgekosten für Neubeschaffungen durch zum Teil gesetzlich vorgeschriebener Software (z.B. Personenstandswesen, LIGA-d-NRW)



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.10	TUIV

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	54.250	112.400	110.700	0	115.000	115.500
13	Summe der investiven Auszahlungen	-54.250	-112.400	-110.700	0	-115.000	-115.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen /- Auszahlungen)	-54.250	-112.400	-110.700	0	-115.000	-115.500

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zelle 09:

Enthalten sind folgende Kosten:

- Neue Hardware
- Neue Software (Fachanwendungen und Standardsoftware)
- Erweiterung vorhandener Hardware
- Erweiterung vorhandener Software
- Ausgaben > 409,99 € und Ausschreibungen

Das TUI-Gutachten empfiehlt den lfd. Austausch veralteter AP-Hardware, um einen späteren Informationsstau zu vermeiden. Austausch von veralteten oder nicht mehr ausreichend leistungsfähigen Hard- und Softwarekomponenten

Für 2012 sind konkret folgende Anschaffungen geplant:

Software Kataster
PC-CAD
Server Geoscout
Lizenz Pro-Brandschutz
WEBOPAC Bücherei

2013:

AB-DATA-WEB-Version
Software Jugendamt
IT-Sicherheit Aussenstellen
Backup-Lösung neu
Upgrade Betriebssysteme und Office

- GWG-Mittel (60 - 409,99 €)



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.10 TUIV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 0000-002 Ergänzung der automatischen DV								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-54	-112	-111	0	-115	-116	0	0
Saldo	-54	-112	-111	0	-115	-116	0	0
(Einzahlungen ./- Auszahlungen)								



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.11	Finanzmanagement

Beschreibung

Die Finanz- und Haushaltswirtschaft umfaßt insbesondere die Ermittlung der voraussichtlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, die Verteilung dieser Mittel auf die Produktbereiche / Produkte und die Erstellung des Haushaltsplanes unter Zusammenfügung der Haushaltsmittel und Einzelbudgets einschl. der mittelfristigen Finanzplanung sowie die Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des Haushaltsplanes im laufenden Haushaltsjahr und die Verwaltung der allgemeinen Finanzierungsmittel.

Ferner sind hier die Bilanzen, die Jahresabschlüsse und die Erstellung der Finanzstatistiken erfaßt.

Das Produkt beinhaltet zudem die Entwicklung finanzwirtschaftlicher Strategien, Haushaltskonsolidierung, Finanzcontrolling sowie die Einführung betriebswirtschaftlicher Steuerungsinstrumente.

Desweiteren wird hier die Aufnahme von Kommunaldarlehen als auch die Vergabe von Darlehen (z.B. Arbeitgeberdarlehen, städt. Baudarlehen) und deren Verwaltung erfaßt sowie die städt. Wertpapierverwaltung (z.B. bei der Stadt hinterlegte Bürgschaften bzw. Barsicherheiten) als auch die Rücklagenverwaltung.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW

jährlicher Ratsbeschluß über die Haushaltssatzung

Gemeindehaushaltsverordnung

jährliches Gemeindefinanzierungsgesetz

städt. Richtlinien über die Gewährung städt. Baudarlehen bzw. Arbeitgeberdarlehen

Ablöseverordnung

Darlehensverträge

Bürgerliches Gesetzbuch

Verordnung über das Erbbaurecht

Einkommensteuergesetz

Umsatzsteuergesetz

Körperschaftgesetz

Zielgruppe

Darlehens- bzw. Erbbauzinsnehmer

Fachbereiche und andere Organisationseinheiten

Kreditinstitute bzw. -vermittlungsinstitute

Rat

Verwaltungsvorstand

Ziele

- Möglichst keine Netto-Neuverschuldung

- Die Haushaltsplandaten sollen eingehalten werden.

Dies ist dadurch zu erreichen, dass Überschreitungen nur dann möglich sind, wenn diesen entsprechende Mehrerträge bzw. Wenigeraufwendungen entgegenstehen.

- Die Jahresabschlüsse sollen möglichst zeitnah erstellt werden.



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
 Produkt: 01.01.11 Finanzmanagement

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	207	207	207	207	207
10 =	Ordentliche Erträge	207	207	207	207	207
11 -	Personalaufwendungen	89.760	113.810	113.810	110.400	110.400
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.250	5.225	5.212	1.063	1.063
17 =	Ordentliche Aufwendungen	100.010	119.035	119.022	111.463	111.463
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-99.803	-118.828	-118.815	-111.256	-111.256
22 =	Ordentliches Ergebnis	-99.803	-118.828	-118.815	-111.256	-111.256
28 =	Jahresergebnis	-99.803	-118.828	-118.815	-111.256	-111.256
29 =	Ergebnis	-99.803	-118.828	-118.815	-111.256	-111.256

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:

Erstattung Geschäftsführungskosten VHS

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung bei den Mitarbeitern/-innen innerhalb des Fachbereichs.

zu Zeile 13:

Die Mittel für die NKF-Einführung können ab 2012 verringert werden. Es werden lediglich noch Mittel benötigt, um den ersten Gesamtabschluss mit externer Hilfe aufzustellen. Ab 2014 sind dann nur noch Fortbildungskosten für den Finanzbereich veranschlagt.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.12	Zentrale Vergabestelle

Beschreibung

Durchführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens für die Stadtverwaltung sowie das Sondervermögen Abwasser und den VHS - Zweckverband einschließlich Submissionen und formale sowie rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen

Auftragsgrundlage

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Vergabeverordnung
Verdingungsordnung für Bauleistungen
Verdingungsordnung für Leistungen
städt. Dienstanweisung für das Vergabewesen

Zielgruppe

Eigenbetriebe und Sondervermögen
Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Unternehmer bzw. Handwerker

Ziele

GRUNDSÄTZLICHE ZIELE:

- einheitliche Handhabung der Vergabevorschriften
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen, unabhängigen Wettbewerbs bei der Auftragsvergabe
- Vermeidung wirtschaftlicher Nachteile und prozessualer Auseinandersetzungen

KONKRETE ZIELE:

- Bearbeitung der eingehenden Ausschreibungen innerhalb von 4 Tagen
- weiterhin Vermeidung berechtigter Beschwerden



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
 Produkt: 01.01.12 Zentrale Vergabestelle

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.900	9.910	9.910	9.910	9.910
10 = Ordentliche Erträge	9.900	10.910	10.910	10.910	10.910
11 - Personalaufwendungen	52.440	33.240	33.240	32.240	32.240
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350	315	300	300	300
17 = Ordentliche Aufwendungen	52.790	33.555	33.540	32.540	32.540
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-42.890	-22.645	-22.630	-21.630	-21.630
22 = Ordentliches Ergebnis	-42.890	-22.645	-22.630	-21.630	-21.630
26 = Jahresergebnis	-42.890	-22.645	-22.630	-21.630	-21.630
29 = Ergebnis	-42.890	-22.645	-22.630	-21.630	-21.630

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:

Es handelt sich um die Ausschreibungsgebühren.

zu Zeile 06:

Erstattungen der VHS und des SV Abwasser für die Inanspruchnahme der zentralen Vergabestelle.

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung bei den Mitarbeitern/-innen innerhalb des Fachbereichs.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.13	Steuerverwaltung

Beschreibung

Hierzu zählt die Bearbeitung der von der Stadt Heiligenhaus erhobenen Steuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Hundesteuer und Vergnügungssteuer).

Die entsprechenden Steuereinnahmen werden im Produkt "Finanzierungsmittel" ausgewiesen.

Auftragsgrundlage

gesetzliche Vorgaben über Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer

Ortsrecht

Dienstanweisungen

Zielgruppe

Gaststätteninhaber

Gewerbetreibende

Grundstückseigentümer

Hunderhalter, Züchter

Steuerpflichtige

Ziele

ALLGEMEIN:

- Bürgerzufriedenheit

- Weiterhin zeitnahe und wirtschaftliche Erhebung

KONKRET:

- Weniger nicht begründete verwaltungsgerichtliche Klagen durch bessere Bürgerinformation



Teilergebnisplan 2012 / 2013

01.01.13

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.13 Steuerverwaltung

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	500	500	500	500	500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	500	500	500	500	500
10 =	Ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11 -	Personalaufwendungen	53.050	46.310	46.310	44.920	44.920
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250	225	213	213	213
17 =	Ordentliche Aufwendungen	53.300	46.535	46.523	45.133	45.133
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-52.300	-45.535	-45.523	-44.133	-44.133
22 =	Ordentliches Ergebnis	-52.300	-45.535	-45.523	-44.133	-44.133
26 =	Jahresergebnis	-52.300	-45.535	-45.523	-44.133	-44.133
29 =	Ergebnis	-52.300	-45.535	-45.523	-44.133	-44.133

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung bei den Mitarbeitern/-innen Innerhalb des Fachbereichs.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.14	Kosten- und Leistungsrechnung

Beschreibung

- Betreuung des Kostenrechnungssystems
- Zentrale Kostenverbuchung
- kosten- und leistungsrechnerische Betreuung der Gesamtverwaltung

Auftragsgrundlage

- Interne Verwaltungsvereinbarungen

Zielgruppe

Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Mitarbeiter/innen der Verwaltung
Verwaltungsvorstand

Ziele

- Anpassung des Kostenrechnungssystems an die sich aus dem NKF ergebenden Erfordernisse
- Unterstützung bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung
- Erhöhung der Kostentransparenz
- Lieferung steuerungsrelevanter Daten für die Mittelbewirtschaftung
- Ermöglichung eines reibungslosen Ablaufes der Kosten- und Leistungsrechnung in den Fachbereichen
- Erhöhung des Wissenstandes der Mitarbeiter auf dem Gebiet der Kosten- und Leistungsrechnung



Teilergebnisplan 2012 / 2013

01.01.14

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.14 Kosten- und Leistungsrechnung

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
11 - Personalaufwendungen	49.120	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	49.120	0	0	0	0
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-49.120	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-49.120	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-49.120	0	0	0	0
29 = Ergebnis	-49.120	0	0	0	0

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Das Produkt Kosten- und Leistungsrechnung wurde wegen Geringfügigkeit aufgelöst und in das Produkt 01.01.11 -Finanzmanagement- integriert.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.15	Zahlungsabwicklung

Beschreibung

Hierunter fallen sämtliche Buchungen (personenbezogene- und sachbezogene Konten) über Einzahlungen und Auszahlungen inklusive Barkasse.

Außerdem ist hier die Liquiditätsplanung und die Verwaltung der Geldbestände zugeordnet.

Darüber hinaus obliegt der Zahlungsabwicklung das zwangsweise Einziehen von Forderungen für die Stadtverwaltung Heiligenhaus sowie die Beitreibung von Forderungen für Dritte (z.B. andere Kommunen, GEZ, LVA, IHK, u.a.).

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW

Verwaltungsverfahrensgesetz NW

Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW

Abgabenordnung

Zivilprozeßordnung

Haushaltssatzung

Dienstanweisung für die Stadtkasse Heiligenhaus

Dienstanweisung für die Abwicklung der Einnahmen zugunsten des städtischen Haushalts

Dienstanweisung der Stadtverwaltung Heiligenhaus über das Anordnungswesen

Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung, Erlaß und Vergleich

Zielgruppe

andere Behörden als Gläubiger

Fachbereiche und andere Organisationseinheiten

Schuldner öffentlich-rechtlicher Forderungen

Zahlungsempfänger und -pflichtige

Ziele

ALLGEMEIN:

- wirtschaftliche und bürgerfreundliche Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- wirtschaftliche Verwaltung der Geldbestände/Kassenkredite
- Liquiditätsplanung, möglichst genaue Vorhersage des kassenmäßigen Finanzbedarfs für das laufende Jahr
- Verringerung der offenen Forderungen
- geringe Sollzinsen trotz hohen Bedarfs an Kassenkrediten
- Erhöhung des Anteils der Abbucher und Daueraufträge
- zeitnahe und erfolgreiche Erledigung der eigenen und fremden Vollstreckungsaufträge



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.15 Zahlungsabwicklung

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.948	9.948	9.948	9.948	9.948
10 =	Ordentliche Erträge	9.948	9.948	9.948	9.948	9.948
11 -	Personalaufwendungen	263.610	316.790	316.790	307.290	307.290
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.900	4.860	4.840	4.840	4.840
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	278.510	331.650	331.630	322.130	322.130
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-268.562	-321.702	-321.682	-312.182	-312.182
22 =	Ordentliches Ergebnis	-268.562	-321.702	-321.682	-312.182	-312.182
26 =	Jahresergebnis	-268.562	-321.702	-321.682	-312.182	-312.182
29 =	Ergebnis	-268.562	-321.702	-321.682	-312.182	-312.182

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:

Erstattung der VHS für die Inanspruchnahme der Stadtkasse,

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung bei den Mitarbeitern/-innen innerhalb des Fachbereichs.

zu Zeile 13:

Es handelt sich um die Fortbildung für die Mitarbeiter der Stadtkasse und die Fahrtkosten der Vollziehungsbeamten.

zu Zeile 16:

Es handelt sich um die Kosten für die Kontenführung bei den verschiedenen Geldinstituten.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.16	Rechnungsprüfung

Beschreibung

- Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen für die Gesamtverwaltung und den VHS-Zweckverband (z.B. Prüfung des Jahresabschlusses, der Kassen, der EDV, der Vergaben) sowie der gesetzlichen Prüfungen für Dritte.
- Übertragene Prüfungsleistungen auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit in Bereichen wie z.B. Vergaben, Baumaßnahmen, Eigenbetrieben etc.
- Beratung und Begutachtung bei der Vorbereitung von Verwaltungsmaßnahmen sowie beratende Unterstützung der Mitarbeiter in der Verwaltung.

Auftragsgrundlage

Im Wesentlichen:

- Gemeindeordnung NW
- Rechnungsprüfungsordnung der Stadt
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Haushaltsgrundsätzegesetz
- Landeshaushaltsordnung
- Vorprüfungsverordnungen des Bundes und des Landes
- Vorgaben von Zuwendungsgebern
- Vergabegrundsätze des Landes
- Dienstanweisungen für das Vergabewesen der Stadt und der VHS
- Satzung des VHS-Zweckverbands

Zielgruppe

- andere Behörden
- Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
- Rat
- Verwaltungsvorstand

Ziele

- Die Zielgruppen sollen Erkenntnisse über die Qualität der Umsetzung rechtlicher Vorgänge, der Entscheidungen im Verwaltungshandeln und das Erbringen städtischer Dienstleistungen gewinnen und Folgerungen für zukünftiges Handeln ziehen können.
- Aufgrund von Prüftätigkeiten sollen Fehlverhalten, Manipulation, Mißbrauch und Korruption verhindert, erkannt und daraus entstandene Schäden beseitigt bzw. verringert werden.
- Ein ordnungsgemäßes sparsames und wirtschaftliches Verwaltungshandeln soll gefördert werden.
- Die Prüfungseinrichtungen des Bundes, des Landes und des Kreises sollen Erkenntnisse über den Umfang der Vorprüfungen und über die ordnungsgemäße Anwendung der jeweiligen Regelungen durch die Stadtverwaltung gewinnen und Folgerungen für eine evtl. Weiterentwicklung der entsprechenden Vorschriften/Grundsätze ziehen können
- Durch die neutralen Aussagen einer unabhängigen Prüfungsinstanz vor Ort hinsichtlich der Übereinstimmung des zu beurteilenden Arbeitsergebnisses mit den bestehenden Vorgaben sollen weitere Kontroll- oder Prüfungsaktivitäten seitens eines Zuwendungsgebers oder einer Kontroll- bzw. Prüfinstanz im Sinne der Verwaltungsvereinfachung gemindert/vermieden und dort eine Entscheidung über den weiteren Fortgang des Verfahrens, z.B. endgültiger Abschluß eines Zuwendungsverfahrens, ermöglicht werden
- Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des Bundes, des Landes, der Stadt, des VHS-Zweckverbands und der Eigenbetriebe
- Die Beratung und Begutachtung dient der Vorwegnahme oder der Vermeidung von Prüfungsaussagen (Vermeidung späterer Fehler, Konflikte u.ä.)



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.16 Rechnungsprüfung

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.474	9.524	9.524	9.524	9.524
10 =	Ordentliche Erträge	9.474	9.524	9.524	9.524	9.524
11 -	Personalaufwendungen	225.420	152.620	152.620	148.020	148.020
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.350	13.150	88.050	13.050	13.050
17 =	Ordentliche Aufwendungen	237.770	165.770	240.670	161.070	161.070
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-228.296	-156.246	-231.146	-151.546	-151.546
22 =	Ordentliches Ergebnis	-228.296	-156.246	-231.146	-151.546	-151.546
26 =	Jahresergebnis	-228.296	-156.246	-231.146	-151.546	-151.546
29 =	Ergebnis	-228.296	-156.246	-231.146	-151.546	-151.546

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:

Erstattungen durch die VHS für die Inanspruchnahme von Verwaltungstätigkeiten der Rechnungsprüfung.

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ergibt sich durch den Wegfall der Personalaufwendungen für zwei Mitarbeiter nach Beendigung der Altersteilzeitfreistellungsphase.

zu Zeile 13:

Kosten für Fortbildung und Fahrtkosten RPA

Kooperation "Prüfung im Bereich delegierte Sozialhilfefaufgaben, Kinder- und Jugendhilfe, Unterhaltsvorschuss gem. Ratsbeschluss vom 23.07.2003 (Kooperation mit dem Kreis Mettmann)

Routinemäßige Überprüfung der Stadt Heiligenhaus in 2013 durch die Gemeindeprüfungsanstalt



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.17	Liegenschaftsverwaltung

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst alle Maßnahmen des Liegenschaftswesens, wie z.B. den Erwerb, die Veräußerung, die Bewirtschaftung und die Verwaltung von unbebauten Grundstücken. Außerdem werden in diesem Produkt die Aufgaben nach dem Straßen- und Wegegesetz NW wahrgenommen.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (Grundvermögen, Bestandsverzeichnis etc.)

Haushaltsplan

Satzungen

Ratsbeschlüsse (21.12.1988 -Grunderwerb für Straßenzwecke; 02.11.1976 -Veräußerung von Grundstücken;

26.06.1984 -Verkauf von Baugrundstücken im Gewerbegebiet Heterscheidt-Nord-)

-Verordnung über Ausn. gem. § 86 Abs.1 GO NW - Kreisverwaltung Mettmann

-Übertragung von Grundstücksflächen (Erschließungsanlagen) auf Grund von Erschließungsverträgen

Zielgruppe

Bau- und Kaufinteressenten

Bauträger, Investoren

Grundstückseigentümer

Organe der Rechtspflege

Pächter

Ziele

STRATEGISCHE ZIELE:

- Liegenschaftsmanagement durch
 - Ankauf, Verkauf und Tausch von Grundstücken
 - Verpachtung von Flächen
 - Anpachtung von Flächen
 - Bestellung von dinglichen Rechten
 - Bestellung von Baulasten
- Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Kanal- und Straßenbau)
- Verwirklichung städtebaulicher Ziele

KONKRETE ZIELE:

- Vermarktung des Areals B-Plan 50 "Höseler Straße"
- Vermarktung des Areals "Sanierungsbereich Linderfeldstr./Hauptstr./Bahnhofstr./Am Rathaus"
- Vermarktung sogenannter unrentierlicher Objekte wie z.B. Talburgstr. 27, Kettwiger Str. 145 usw.
- Übernahme der Erschließungsanlagen aus den B-Plänen sowie aus den V+E Plänen
- Ankauf der Flächen für die Entflechtungsstraße (Abschluss), Sondierung von Arrondierungsflächen bzw. nicht benötigter Restflächen
- Ankauf der Flächen Isenbügel-West für Straßenbau + Kanal
- Erwerb der Bahnflächen, Abwicklung und Fortführung der liegenschaftsrechtlichen Vorgänge
- Vermarktung von Wohnbauflächen
- Grunderwerb Deponie "In der Leibeck"
- Vermarktung Grundstück Rheinlandstraße, B-Plan 83
- Laufende Verwaltung des Immobilienbestandes



Teilergebnisplan 2012 / 2013

01.01.17

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.17 Liegenschaftsverwaltung

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	7.530	6.000	6.000	4.000	4.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.950	33.350	33.350	33.350	33.350
07 + Sonstige ordentliche Erträge	600	600	300.600	400.600	400.600
10 = Ordentliche Erträge	40.080	39.950	339.950	437.950	437.950
11 - Personalaufwendungen	106.090	80.620	80.620	76.590	76.590
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.415	83.500	83.500	83.500	83.500
15 - Transferaufwendungen	16.600	17.300	17.300	17.300	17.300
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	360	360	360	360	360
17 = Ordentliche Aufwendungen	201.465	181.780	181.780	177.750	177.750
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-161.385	-141.830	158.170	260.200	260.200
22 = Ordentliches Ergebnis	-161.385	-141.830	158.170	260.200	260.200
26 = Jahresergebnis	-161.385	-141.830	158.170	260.200	260.200
29 = Ergebnis	-161.385	-141.830	158.170	260.200	260.200

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:

Entgelte für Plakatanschlag und Anerkennungsgebühren

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ergibt sich durch die vorübergehende Vakanz einer Stelle.

zu Zeile 13:

Aufwendungen für die Unterhaltung unbebauter Grundstücke sowie die Grundabgaben. Außerdem Vermessungskosten und Kosten für die Fortbildung und Fahrtkosten. Die Erhöhung ergibt sich aufgrund höherer Grundabgaben.

zu Zeile 15:

Hierin sind die zu zahlenden Renten für die Abtretung von Grundstücken sowie die Umlage an die Landwirtschaftskammer enthalten.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Innere Verwaltung
Produkt 01.01.17 Liegenschaftsverwaltung

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	500.000	723.000	618.000	0	500.000	500.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	500.000	723.000	618.000	0	500.000	500.000
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500.000	412.500	500.000	0	500.000	500.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-500.000	-412.500	-500.000	0	-500.000	-500.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	0	310.500	118.000	0	0	0



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
 Produkt: 01.01.17 Liegenschaftsverwaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 0000-003 Grunderwerbskosten								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-500	-413	-500	0	-500	-500	0	0
Saldo	500	-413	-500	0	-500	-500	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.18	Gebäudemanagement

Beschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen bebauten Liegenschaften inklusive Neu- und Umbaumaßnahmen sowie Service- und Beratungsstelle für Nutzer und Kunden.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
Haushaltsplan
Satzungen
Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Gebäudenutzer (Schulen, Feuerwehr, Kindergärten, Vereine etc.)

Ziele

- Die optimale Bewirtschaftung und Unterhaltung der bebauten Liegenschaften durch stetige Optimierung der Wirtschaftlichkeit unter Abwägung von Kosten und Leistungen, die zur Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben notwendig sind.
- Service- und Beratungsstelle für alle Zusammenhänge bei der Bereitstellung von kommunalen Immobilien und Raumflächen sowie für die Belange von Nutzern und anderen Kunden.
- Entwicklung strategischer Konzepte zur optimalen Nutzung vorhandener Ressourcen.
- Planung und Umsetzung von notwendigen städtischen Um- und Neubaumaßnahmen.



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.18 Gebäudemanagement

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	40.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10 =	Ordentliche Erträge	40.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11 -	Personalaufwendungen	1.622.200	1.503.500	1.503.500	1.458.400	1.458.400
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	523.000	663.600	663.400	563.400	563.400
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.000	21.000	21.000	21.000	21.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	2.160.200	2.188.100	2.187.900	2.042.800	2.042.800
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.120.200	-2.186.100	-2.185.900	-2.040.800	-2.040.800
22 =	Ordentliches Ergebnis	-2.120.200	-2.186.100	-2.185.900	-2.040.800	-2.040.800
26 =	Jahresergebnis	-2.120.200	-2.186.100	-2.185.900	-2.040.800	-2.040.800
29 =	Ergebnis	-2.120.200	-2.186.100	-2.185.900	-2.040.800	-2.040.800

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 08:

Aktivierete Eigenleistungen sind Gegenbuchungen (Ertrag) zum eigenen Personal- und Sachaufwand für die Erstellung von Anlagevermögen, also für Investitionen. Der Betrag muss ab 2012 reduziert werden, da sich bei den letzten Jahresabschlüssen gezeigt hat, dass Eigenleistungen durch städt. Personal bei Investitionen nicht in dem veranschlagten Umfang stattfanden, sondern dass gerade im Bereich von Investitionen vielfach Ing.-Büros befasst sind. Daher musste der Ansatz reduziert werden.

zu Zeile 13:

Für die Jahre ab 2012 werden Beträge in Höhe von 650.000,00 Euro (2011 = 500.000,00 Euro) pauschal für bauliche Sondermaßnahmen angesetzt. Über deren Verwendung und Verteilung auf die einzelnen Produkte wird in den Fachausschüssen beraten. Außerdem sind hier Mittel für Schutzkleidung und Fortbildung sowie Fahrtkosten enthalten.

zu Zeile 16:

Hier sind Mittel für Gutachten veranschlagt. Aufgrund der Bausubstanz der Immobilien werden häufiger Gutachten benötigt.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Innere Verwaltung
Produkt 01.01.18 Gebäudemanagement

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
08	für Baumaßnahmen	200.000	350.000	350.000	0	350.000	350.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.500	13.000	13.000	0	13.000	13.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-206.500	-363.000	-363.000	0	-363.000	-363.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	-206.500	-363.000	-363.000	0	-363.000	-363.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 08:

Für die Jahre ab 2012 werden jeweils 350.000 Euro für Investitionen im Gebäudebereich bereitgestellt, über deren Verwendung in den Fachausschüssen noch zu beraten ist.

zu Zeile 09:

Winterdienstgeräte für die Hausmeister.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.18 Gebäudemanagement

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	bisher	Gesamt
	2011	2012	2013	2012	2014	2015	bereit- gestellt	bedarf

Maßnahme: 0000-004
Gebäudeinvestitionen (Pauschalansatz)

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-200	-350	-350	0	-350	-350	0	0
Saldo	200	-350	-350	0	-350	-350	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	bisher	Gesamt
	2011	2012	2013	2012	2014	2015	bereit- gestellt	bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	7	13	13	0	13	13	0	0
Saldo	-7	-13	-13	0	-13	-13	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.19	Mietobjekte

Beschreibung

Bewirtschaftung, Verwaltung und Unterhaltung der städtischen Mietobjekte die an private- oder juristische Personen vermietet sind oder vermietet werden.

Auftragsgrundlage

BGB
Gemeindeordnung NRW § 89 Absatz 2
Haushaltsplan
Satzungen
Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Mieter

Ziele

Die optimale Bewirtschaftung, Verwaltung und Unterhaltung des städtischen Mietobjekte.



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.19 Mietobjekte

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3.150	3.150	3.150	3.150
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	295.810	437.152	472.152	472.152	472.152
10 =	Ordentliche Erträge	295.810	440.302	475.302	475.302	475.302
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	256.285	303.425	303.425	303.425	303.425
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	68.550	136.350	136.350	136.350	136.350
15 -	Transferaufwendungen	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	338.835	453.775	453.775	453.775	453.775
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-43.025	-13.473	21.527	21.527	21.527
22 =	Ordentliches Ergebnis	-43.025	-13.473	21.527	21.527	21.527
26 =	Jahresergebnis	-43.025	-13.473	21.527	21.527	21.527
29 =	Ergebnis	-43.025	-13.473	21.527	21.527	21.527

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 05:

Mieteinnahmen der fremdvermieteten, städtischen Wohnobjekte. Aufgrund von vereinbarten Staffelmieten erhöht sich der Ansatz in 2012 und 2013.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Mietobjekte in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc.

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Mietobjekte. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

Die Erhöhung ergibt sich aufgrund erhöhter Energiekosten für die städt. Mietobjekte von rd. 33.000,00 jährlich und erhöhte bauliche Unterhaltung von rd. 10.000,00 Euro. Außerdem sind hier Kosten für den ab 2012 extern durchgeführten Winterdienst, der bisher durch die Stadtbetriebe durchgeführt wurde, enthalten.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.19	Mietobjekte

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.500	1.500	1.500	0	1.500	1.500
13	Summe der investiven Auszahlungen	-1.500	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1.500	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalansatz für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.19 Mietobjekte

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	2	2	2	0	2	2	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-2	-2	-2	0	2	-2	0	0



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.20	Stadtbetriebe

Beschreibung

Unterhaltung der Städt. Grünflächen , Spielplätze, Wanderwege, Straßen, Gehwege und sonstige Freiflächen im Stadtgebiet Heiligenhaus
Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen auf Spiel- und Bolzplätzen, auf Straßen, Gehwegen, bei Bäumen und sonstigen Verkehrsflächen und Plätzen,
Durchführung der Straßenreinigung
Durchführung des Winterdienstes
Beseitigung "Wilder Kippen"
Annahme und Entsorgung von Grünabfällen, Bauschutt und auf der Grünannahmestelle

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
Haushaltsplan
Satzungen
Ratsbeschlüsse
Natur- und Landschaftsschutzgesetz

Zielgruppe

Bürger/innen
Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Gebäudenutzer (Schulen, Feuerwehr, Kindergärten, Vereine etc.)

Ziele

Die optimale und regelmäßige Pflege und Unterhaltung der Städt. Grünflächen, Spielplätze, Wanderwege, Straßen, Gehwege und sonstige Freiflächen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit.



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.20 Stadtbetriebe

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	13.850	13.850	13.850	13.850
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.650	40.000	40.000	40.000	40.000
10 =	Ordentliche Erträge	69.650	53.850	53.850	53.850	53.850
11 -	Personalaufwendungen	1.156.980	1.210.140	1.210.140	1.173.840	1.173.840
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	369.950	436.775	452.775	452.585	452.585
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	120.000	112.600	112.600	112.600	112.600
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.000	138.330	145.110	145.110	145.110
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.775.930	1.897.845	1.920.625	1.884.135	1.884.135
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.706.280	-1.843.995	-1.866.775	-1.830.285	-1.830.285
22 =	Ordentliches Ergebnis	-1.706.280	-1.843.995	-1.866.775	-1.830.285	-1.830.285
26 =	Jahresergebnis	-1.706.280	-1.843.995	-1.866.775	-1.830.285	-1.830.285
29 =	Ergebnis	-1.706.280	-1.843.995	-1.866.775	-1.830.285	-1.830.285

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 06:

Der Ertrag reduziert sich, da eine Förderung der Bundesagentur für Arbeit ausgelaufen ist.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

5 Prozent Preisauflschlag für Energiekosten

Außerdem sind hier die Fahrzeugkosten der Stadtbetriebe veranschlagt. Hier ergibt sich eine Erhöhung, da aus organisatorischen Gründen zwischenzeitlich alle städt.

Fahrzeuge hier zusammengefasst sind. Im bisherigen Haushaltplan wurden die einzelnen Fahrzeuge noch von den betroffenen Fachbereichen verwaltet.

Ferner mußte der Ansatz für Schutzkleidung aus Sicherheitsgründen erhöht werden.

zu Zeile 16:

Hier sind die Geschäftsaufwendungen für dieses Produkt veranschlagt, die geringfügig aufgrund der tatsächlichen Aufwendungen erhöht werden mussten. Außerdem ist hier ab 2012 die Miete für eine Teilfläche einer Lagerhalle veranschlagt.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Innere Verwaltung
Produkt 01.01.20 Stadtbetriebe

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	142.000	176.000	196.000	0	158.000	158.000
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-142.000	-176.000	-196.000	0	-158.000	-158.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-142.000	-176.000	-196.000	0	-158.000	-158.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zelle 09:

Anschaffungen für die Jahre 2012 und 2013:

Ersatzbeschaffung Wechselladerfahrzeug, Trecker

Neubeschaffung von 3 Fahrzeugen für die Schulhausmeister, eines Pflegegerätes für Bolzplätze und weitere Kleingeräte (Akkubetriebene Heckenscheren etc.)

Ab 2014 müssen konkrete Anschaffungen noch benannt werden.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.20 Stadtbetriebe

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

**Maßnahme: 0000-005
Beschaffung Fahrzeuge Stadtbetriebe**

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-134	-165	-185	0	-150	-150	0	0
Saldo	-134	-165	-185	0	-150	-150	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

**Maßnahme: 0000-006
Beschaffungen von
Ausrüstungsgegenständen
Stadtbetriebe**

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8	-11	-11	0	-8	-8	0	0
Saldo	-8	-11	-11	0	-8	-8	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.01	allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt alle Maßnahmen, die der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde nach dem Ordnungsbehördengesetz und/oder spezialgesetzlichen Normen trifft, um Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung vorzubeugen oder abzuwehren (einschließlich repressiver Maßnahmen).

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz NW
Sonn- und Feiertagsgesetz
Bundesseuchengesetz
Landes Immissionsschutzgesetz NW
Jugendschutzgesetz
Ordnungswidrigkeitsgesetz (OWiG)
Weisung der Aufsichtsbehörde
zahlreiche Einzelerlasse der Ministerien NW
Ordnungsbehördliche Verordnungen
Plakatordnung

Zielgruppe

Gesamtbevölkerung
ordnungswidrig handelnde Bürger und Einwohner

Ziele

ALLGEMEIN:

- Gewährleistung der allgemeinen öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Erfüllung aller Vorgaben der Aufsichtsbehörden
- Erhöhung des "subjektiven Sicherheitsgefühls" der Einwohner

KONKRET:

- Reduzierung der Beschwerden um X% durch Einführung der Stadtwacht
- Durchführung von ordnungsbehördlichen Eilmaßnahmen in möglichst kurzer Zeit
- Verstärkung der Aufklärungsarbeit, um Ordnungswidrigkeiten zu vermeiden
- Kosten für die Beseitigung von Autowracks reduzieren



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.01 allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	4.100	4.100	4.100	4.100
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	900	1.000	1.000	1.000	1.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.000	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.500	8.700	8.700	8.700	8.700
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	139.005	154.005	154.005	154.005	154.005
10 =	Ordentliche Erträge	155.405	167.805	167.805	167.805	167.805
11 -	Personalaufwendungen	370.290	344.080	344.080	333.750	333.750
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.470	56.250	55.250	55.250	55.250
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	1.330	3.700	3.700	3.700	3.700
15 -	Transferaufwendungen	260	810	810	810	810
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5	5	5	5	5
17 =	Ordentliche Aufwendungen	425.355	404.845	403.845	393.515	393.515
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-269.950	-237.040	-236.040	-225.710	-225.710
22 =	Ordentliches Ergebnis	-269.950	-237.040	-236.040	-225.710	-225.710
28 =	Jahresergebnis	-269.950	-237.040	-236.040	-225.710	-225.710
29 =	Ergebnis	-269.950	-237.040	-236.040	-225.710	-225.710

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:

Verwaltungsgebühren nach LImSchG, LHundG NRW u. OWIG

zu Zeile 05:

Bisher waren Erstattungen für die Unterbringung von Obdachlosen in privaten Unterkünften veranschlagt. Ebenfalls im Haushalt waren die Aufwendungen veranschlagt. Ab 2012 entfällt diese Veranschlagung, da, sollten solche Fälle eintreten, Mehrerträge für Mehraufwendungen verwendet werden können.

zu Zeile 06:

Erstattungen der Kosten für allg. Ersatzvornahme

zu Zeile 07:

Zwangsgelder sowie Verwarnungs- und Bußgelder aus allg. Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie aus Straßenverkehrs-Ordnungswidrigkeiten. Aufgrund der Erfahrungen durch die Verkehrsüberwachung kann mit Mehrerträgen für Verwarnungs- und Bußgelder gerechnet werden.

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung eines Mitarbeiters (neu: 02.02.03).

zu Zeile 13:

Kosten Ordnungsbehördlicher Maßnahmen, der Rattenbekämpfung, Kosten der Schutzkleidung der Mitarbeiter der StadtWacht und Verkehrsüberwachung, Fortbildungs- und Fahrtkosten für die Abteilung Ordnungsangelegenheiten. Ab 2012 fallen die bisher hier veranschlagten Fahrzeugkosten für dieses Produkt weg, da das Fahrzeug zentral durch die Stadtbetriebe unterhalten wird (sh. Produkt 01.01.20). Dagegen steigen die Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen, da beabsichtigt ist, ab 2012 die Mitglieder des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse umfassend in der Stabsarbeit zu schulen.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.02.01 allgemeine Ordnungsangelegenheiten

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	500	500	500	0	500	500
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-500	-500	-500	0	-500	-500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-500	-500	-500	0	-500	-500

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (z.B. leistungsstarke Taschenleuchten, Durchsuchungshandschuhe mit Nadelschutz)



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.01 allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	1	1	1	0	1	1	0	0
Saldo (Einzahlungen ././ Auszahlungen)	-1	-1	-1	0	-1	-1	0	0



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.02	Wochenmarkt

Beschreibung

- Erfassung, Genehmigung und Überwachung der Wochenmärkte
- Gebührenabrechnung
- Beratung von interessierten Marktbesckickern

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung
Marktsatzung der Stadt Heiligenhaus
Ordnungsbehördliche Anordnung für die Wochen- und Jahrmärkte der Stadt Heiligenhaus
Vertrag Stadt Heiligenhaus/Entsorger
Anlage der Marktsatzung (Gebührenbedarfsberechnung)
Anlage: allgemeine Verwaltungsgebührenordnung
Marktstandsgeldordnung

Zielgruppe

Kunden des Marktes
Marktbesckicker

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- geregelter Ablauf von Marktveranstaltungen zum Schutze der Händler und der Besucher
- Attraktivierung der Wochenmarktveranstaltung
 - z.B. Steigerung der wöchentlichen Besucherquote um x %
 - Steigerung der Bewerbungen von Marktbesckickern um x %
 - Anzahl der Marktbesckicker steigern
 - Angebotsvielfalt erhöhen
- Flächennutzung des Wochenmarktes auf x % erhöhen, dadurch Senkung der qm-Gebühr für die Marktbesckicker



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
 Produkt: 02.02.02 Wochenmarkt

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	27.519	27.519	27.519	27.519	27.519
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.372	1.372	1.372	1.372	1.372
10 = Ordentliche Erträge	28.891	28.891	28.891	28.891	28.891
11 - Personalaufwendungen	11.410	8.760	8.760	8.490	8.490
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.499	21.499	21.499	21.499	21.499
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.805	5	5	5	5
17 = Ordentliche Aufwendungen	34.714	30.264	30.264	29.994	29.994
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.823	-1.373	-1.373	-1.103	-1.103
22 = Ordentliches Ergebnis	-5.823	-1.373	-1.373	-1.103	-1.103
26 = Jahresergebnis	-5.823	-1.373	-1.373	-1.103	-1.103
29 = Ergebnis	-5.823	-1.373	-1.373	-1.103	-1.103

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Ansätze entsprechen der Gebührenkalkulation.

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung von Mitarbeitern/-innen (neu: 02.02.01).



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.03	Gewerbeangelegenheiten

Beschreibung

- Erfassung, Genehmigung und Überwachung von erlaubnispflichtigen und erlaubnisfreien Gewerbebetrieben (ohne Gaststätten) nach Aktenlage und durch Überprüfung vor Ort
- Durchführung von Gewerbeuntersagungen
- Erlaubnisse von Gaststätten und deren Überwachung nach Aktenlage und durch Überprüfung vor Ort

Auftragsgrundlage

- Gewerbeordnung (§§ 14, 15, 15 a+b, 33 a bis 33 i, 34, 34a bis 34 c, 35, 55, 55 a bis 55 f, 56, 56 a, 57, 59, 60 a, 61, 61 a, 67, 68 a+b, 70, 70 a+b, 71 a+b) in Verbindung mit den zuständigen Ausführungsbestimmungen bzw. Verwaltungsvorschriften
- Gaststättengesetz (§§ 1 bis 28) in Verbindung mit der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Gaststättengesetzes
- Verordnung zur Ausführung des Gaststättengesetzes
- Verordnung über den Bau und Betrieb von Gaststätten
- Gebührengesetz NW in Verbindung mit der allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung NW
- Ordnungswidrigkeiten §§ 144 bis 146 Gewerbeordnung
- § 28 Gaststättengesetz

Zielgruppe

Bürger/innen
Einwohner/innen
Gaststätteninhaber
ge- bzw. verbotswidrig Handelnde
Gewerbetreibende

Ziele

- Sicherstellung eines geordneten Gewerbewesens, indem die Rechte Dritter gewahrt bleiben
- Die Ziele sollen dadurch erreicht werden, dass gezielte Kontrollen in auffälligen Bereichen durchgeführt werden, um so die Anzahl der Verstöße zu minimieren.
- So sollen:
 1. nicht mehr als x % Verstöße gegen geltendes Recht im Bereich Gaststätten erfolgen und
 2. nicht mehr als x % Verstöße gegen geltendes Recht im Bereich der übrigen Gewerbetreibenden anfallen.



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.03 Gewerbeangelegenheiten

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
In EUR					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	45.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 = Ordentliche Erträge	48.000	33.000	33.000	33.000	33.000
11 - Personalaufwendungen	3.060	38.990	38.990	37.820	37.820
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	670	1.400	1.270	1.270	1.270
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.730	40.390	40.260	39.090	39.090
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	44.270	-7.390	-7.260	-6.090	-6.090
22 = Ordentliches Ergebnis	44.270	-7.390	-7.260	-6.090	-6.090
26 = Jahresergebnis	44.270	-7.390	-7.260	-6.090	-6.090
29 = Ergebnis	44.270	-7.390	-7.260	-6.090	-6.090

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:

Die Verringerung der Gebühren für Gaststätten- und Gewerbeangelegenheiten ergibt sich aufgrund einer Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung unter Berücksichtigung der EU-Dienstleistungsrichtlinie. Dadurch wurde eine einheitliche Grundlage im Kreis Mettmann zur Berechnung der Gebühren geschaffen.

zu Zeile 07:

Zwangsgelder-, Verwarnungs- und Bußgelder nach dem Gaststättengesetz u. der Gewerbeordnung

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung eines Mitarbeiters (vorher: 02.02.01).

zu Zeile 13:

Ansatzenerhöhung wegen eines erhöhtem Fortbildungsbedarfs (Nichtraucherschutz, Glücksspiel, Sportwetten, etc.).



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.04	Brandschutz

Beschreibung

Menschen und Tiere aus Brandgefahren retten, Brände löschen, Sachwerte erhalten und die Umwelt schützen. Durchführung von Brandschauen und allgemeinen Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Die Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen, der Schutz der Umwelt sowie die Beseitigung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind. Darüberhinaus werden auch allgemeine Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beseitigt. Um die Aufgaben des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung durchzuführen, ist eine Vorhaltung von entsprechenden Fahrzeugen, Geräten und Personal für die schnelle und wirksame Durchführung notwendig.

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)
Feuerwehr - Dienstvorschriften (FwDV)

Zielgruppe

Gefährdete und in Notlagen befindliche Personen und Tiere
Gesamtbevölkerung

Ziele

WIRTSCHAFTLICHKEIT:

- Reduzierung der Bewirtschaftungskosten der Feuerwache um x % und Jahr
- Reduzierung von Unterhaltskosten für Brandschutzfahrzeuge um x % und Jahr

AUFTRAGSERFÜLLUNG:

- Einhaltung der Eintreffzeit nach politisch festgelegter Hilfsfrist



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.04 Brandschutz

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.100	64.900	64.900	64.900	64.900
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	17.500	15.000	15.000	15.000	15.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	1.730	1.730	1.730	1.730
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	10	10	10	10	10
10 =	Ordentliche Erträge	57.610	81.640	81.640	81.640	81.640
11 -	Personalaufwendungen	308.370	328.340	328.340	318.490	318.490
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.650	279.980	285.630	285.630	285.630
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	170.300	200.500	200.500	200.500	200.500
15 -	Transferaufwendungen	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.060	47.460	47.460	47.460	47.460
17 =	Ordentliche Aufwendungen	828.380	894.280	899.930	890.080	890.080
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-770.770	-812.640	-818.290	-808.440	-808.440
22 =	Ordentliches Ergebnis	-770.770	-812.640	-818.290	-808.440	-808.440
26 =	Jahresergebnis	-770.770	-812.640	-818.290	-808.440	-808.440
29 =	Ergebnis	-770.770	-812.640	-818.290	-808.440	-808.440

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:

Gebühren Brandschauen, Hilfeleistung, Brandsicherheitswachen

zu Zeile 06:

Erstattung des Bundes für die Unterhaltung des Katastrophenschutzfahrzeuges
Erstattung des Landes NRW für Lehrgänge am Institut der Feuerwehr (Reisekosten, Lohnersatz, etc.)

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

5 Prozent Preissteigerung bei den Energiekosten. Außerdem Steigerung beim Unterhaltungsaufwand der Fahrzeuge aufgrund der tatsächlichen Aufwendungen.

zu Zeile 15:

Entschädigung Brandsicherheitswachen, Umlage Leitstelle etc.

zu Zeile 16:

Entschädigung Aufwand Freiw. Feuerwehr, Verwaltungs-und Betriebsaufwand sowie Sachkosten, Versicherung etc. Freiw. Feuerwehr



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.02.04 Brandschutz

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	39.000	39.000	39.000	0	39.000	39.000
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	500	5	5	0	5	5
06	Summe der investiven Einzahlungen	39.500	39.005	39.005	0	39.005	39.005
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	80.500	66.500	156.500	0	466.500	346.500
13	Summe der investiven Auszahlungen	-80.500	-66.500	-156.500	0	-466.500	-346.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen /- Auszahlungen)	-41.000	-27.495	-117.495	0	-427.495	-307.495

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:

Zuweisung aus der Feuerschutzpauschale (Berechnung nach Einwohnerschlüssel)

zu Zeile 02:

Verkaufserlöse als Pauschalansatz

zu Zeile 09:

Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes Ersatz von Einrichtungsgegenständen/Möbeln, Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter als Pauschalansatz



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.04 Brandschutz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
---	-------------	-------------	-------------	---------	-----------	-----------	-----------------------	--------------

Maßnahme: 0000-007
Beschaffung von fachtechnischen Geräten für die Feuerwehr

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-29	-30	-30	0	-30	-30	0	0
Saldo	-29	-30	-30	0	-30	-30	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-008
Fahrzeugbeschaffungen Feuerwehr

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-90	0	-400	-280	0	0
Saldo	0	0	-90	0	-400	-280	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-001
Umsetzung der neuen Raumplanung für die Feuerwache

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-20	-5	-5	0	-5	-5	0	0
Saldo	-20	-5	-5	0	-5	-5	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-002
Einführung Digitalfunk bei der Feuerwehr

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-30	-30	-30	0	-30	-30	0	0
Saldo	-30	-30	-30	0	-30	-30	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
--	-------------	-------------	-------------	---------	-----------	-----------	-----------------------	--------------

Summe der investiven Einzahlungen	1	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	2	2	2	0	2	2	0	0
Saldo	-1	-1	-1	0	-1	-1	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.05	Rettungsdienst

Beschreibung

Der Rettungsdienst umfaßt die medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort durch hierfür besonders qualifiziertes Personal und ggfl. Ihre Beförderung unter fachgerechter Betreuung mit hierfür besonders ausgestatteten Rettungsmitteln in eine für die weiter medizinische Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung.

Befördern von kranken, verletzten oder sonst hilfsbedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten sind, mit dafür geeigneten Krankentransportwagen unter fachgerechter Betreuung.

Auftragsgrundlage

Rettungsdienstgesetz des Landes NRW
Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppe

hilfsbedürftige Personen
Kranke, Verletzte und sonstige hilfsbedürftige Personen
Notfallpatienten

Ziele

STRATEGISCHE ZIELE:

- Leben erhalten
- Schäden begrenzen
- Folgeschäden vermeiden
- Lebensqualität durch qualifizierte präklinische Versorgung von Notfallpatienten zu erhalten
- Zuweisung zu einer geeigneten medizinischen Einrichtung
- Fachgerechte Beförderung von Personen

OPERATIVE ZIELE:

- Der Rettungstransportwagen soll in x % der Einsätze spätestens in 8 Minuten am Einsatzort sein.
- Einhaltung des Kostendeckungsgrades von x %



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.05 Rettungsdienst

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.875	14.775	14.775	14.775	14.775
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	525.000	525.000	525.000	525.000	525.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.656	6.656	6.656	6.656	6.656
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	5	5	5	5	5
10 =	Ordentliche Erträge	544.536	546.436	546.436	546.436	546.436
11 -	Personalaufwendungen	440.010	552.600	467.794	453.764	453.764
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.920	67.975	67.503	67.503	67.503
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	34.900	30.000	30.000	30.000	30.000
15 -	Transferaufwendungen	61.190	74.040	77.440	81.040	84.840
17 =	Ordentliche Aufwendungen	605.020	724.615	642.737	632.307	636.107
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-60.484	-178.179	-96.301	-85.871	-89.671
22 =	Ordentliches Ergebnis	-60.484	-178.179	-96.301	-85.871	-89.671
26 =	Jahresergebnis	-60.484	-178.179	-96.301	-85.871	-89.671
29 =	Ergebnis	-60.484	-178.179	-96.301	-85.871	-89.671

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Erstattung für Verbrauchsmaterial

zu Zeile 04:

Krankentransportgebühren

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch Nachzahlungen im Bereich der Feuerwehr (durch Urteil begründeter Anspruch auf Vergütung für in der Vergangenheit geleistete Mehrarbeit).

zu Zeile 13:

Dienst- und Schutzkleidung, Fortbildung, Unterhaltungsaufwand Fahrzeuge

zu Zeile 15:

Umlage Leitstelle



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.05	Rettungsdienst

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.300	191.200	12.730	0	12.730	12.730
13	Summe der investiven Auszahlungen	-10.300	-191.200	-12.730	0	-12.730	-12.730
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-10.300	-191.200	-12.730	0	-12.730	-12.730

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

- Anschaffung von fachtechnischem Gerät (z. B. Defibrillator, Trage)
- Anschaffung eines RTW's in 2012



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.05 Rettungsdienst

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-009
Beschaffung von fachtechnischen
Geräten für den Rettungsdienst

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5	-11	-8	0	-8	-8	0	0
Saldo	-5	-11	-8	0	-8	-8	0	0
(Einzahlungen /: Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-021
Beschaffung Fahrzeuge Rettungsdienst

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-175	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-175	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen /: Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der Investiven Auszahlungen	5	5	5	0	5	5	0	0
Saldo	-5	-5	-5	0	-5	-5	0	0
(Einzahlungen /: Auszahlungen)								



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.06	Bürgerbüro

Beschreibung

- Verarbeitung melderechtlich maßgeblicher Vorgänge
- Ausstellung / Änderung von Lohnsteuerkarten
- Feststellung wehrpflichtiger Personen
- Ausstellung, Verlängerung, Beglaubigungen, Änderungen bzw. Zurverfügungstellung von Ausweisen und sonstigen Dokumenten und Daten
- Leistungen für Bürger sowie interne Dienstleistungen für Behörden oder Abteilungen im Hause sowie allgemeine Leistungen
- Beratung, Entgegennahme und Bearbeitung der Anträge auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit, anschließende Weiterleitung an die Kreisverwaltung zur Entscheidung. Dto. Staatsangehörigkeitsausweise, Ausweise über die Rechtsstellung als Deutscher nach Art. 116 Grundgesetz, Einbürgerungen

Auftragsgrundlage

Verwaltungsgebührenordnung
Melderechtsrahmengesetz
Meldegesetz NW + VV
Gesetz über das Zentralregister und das Erziehungsregister (Bundeszentralregister) + VV
Paßgesetz + VV
Personalausweisgesetz + VV
Verwaltungsverfahrensgesetz Bund + VV
Sozialgesetzbuch X
Einkommenssteuergesetz
Ordnungswidrigkeitengesetz
VO zur Durchführung von regelmäßigen Datenübermittlungen zwischen Meldebehörden
Wehrpflichtgesetz
Jugendarbeitsschutzgesetz
Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz
Grundgesetz
Bürgerliches Gesetzbuch
Staatsangehörigkeitsregelungsgesetz
Einbürgerungsrichtlinien
Bundesvertriebenengesetz
Heimatlosen Ausländergesetz (HAG)
Ausländergesetz
Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht
Ausländerrechtliche Bestimmungen und im Auftrag des Kreises
Führerscheinengesetz
Jagdgesetz
evtl. Verwaltungsverfahrensgesetz (Amtshilfe)
Bund/Land/Europa/Kommunal - Wahlgesetze
Fahrerlaubnisverordnung (FeV)
Gebührenverordnung zum Passgesetz
Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern (FreizügG/EU)
Hundesteuersatzung der Stadt Heiligenhaus
Landesfischereigesetz (LFischG)
Müllabfuhrgebührensatzung der Stadt Heiligenhaus
Ordnungsbehördliche Behandlung von Fundsachen
Personenstandsgesetz
Richtlinien des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen im Kreis Mettmann
Satzung für die Volkshochschule des VHS-Zweckverbandes Velbert/Heiligenhaus
Satzung zur Durchführung von Bürgerentscheiden
Schwerbehindertenausweisverordnung
Unterhaltssicherungsgesetz (USG)
Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Heiligenhaus
Wahlordnung Ausländerbeirat
Zuwanderungsgesetz

Zielgruppe



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.06	Bürgerbüro

Antragsteller/innen
Behörden
Bürger/innen
Einwohner/innen

Ziele

Kundennahe Vermittlung:

- mindestens x % Richtigkeit des Melderegisters
- kurze Wartezeiten im Bürgerbüro (nicht länger als 5 Minuten)
- Verkürzung der Bearbeitungszeit
- Ausbau Bürgerservice
- Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit z.B. durch Attraktivierung der Kundenzone
- Optimierung der Öffnungszeiten
- Nachweisung der deutschen Staatsangehörigkeit von deutschen Einwohnern,
- Erwerb und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit von ausländischen Einwohnern
- Zufriedenheit der Kunden:
 1. Verkürzung der Übermittlungszeit von Anträgen, die durch andere Behörden bearbeitet werden müssen,
 2. Reduzierung der Wartezeiten auf x Minuten bei Einwohnermeldestelle, Ordnungsamt und Standesamt,
 3. Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit z.B. durch intensivere Zusammenarbeit mit den Auftragsbehörden



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.06 Bürgerbüro

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	106.500	170.000	170.000	170.000	170.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.700	13.880	13.880	13.880	13.880
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.890	1.890	1.890	1.890	1.890
10 =	Ordentliche Erträge	114.290	188.970	188.970	188.970	188.970
11 -	Personalaufwendungen	307.320	328.760	328.760	318.900	318.900
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.950	131.700	131.575	131.575	131.575
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	500	300	300	300	300
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.280	1.880	1.880	1.880	1.880
17 =	Ordentliche Aufwendungen	387.050	462.640	462.515	452.655	452.655
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-272.760	-273.670	-273.545	-263.685	-263.685
22 =	Ordentliches Ergebnis	-272.760	-273.670	-273.545	-263.685	-263.685
26 =	Jahresergebnis	-272.760	-273.670	-273.545	-263.685	-263.685
29 =	Ergebnis	-272.760	-273.670	-273.545	-263.685	-263.685

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04 und 13:

Die Mehreinnahmen bzw. -ausgaben beruhen auf die Erhöhung der Gebühren für die Personalausweise von 8,- € auf 28,80 €.

zu Zeile 05:

Verkaufserlöse (Wanderkarten, Kalender, Gutscheinbücher, Passbilder, etc.)

zu Zeile 06:

Erstattungen; ab 2012 werden hier Personalkostenerstattungen veranschlagt.

zu Zeile 07:

Bußgelder (Verstöße gegen Melde- und Passgesetz)

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung einer Mitarbeiterin (siehe: 02.02.08).

zu Zeile 13:

Sh. Zeile 04

zu Zeile 16:

Wegfall der Kosten für die Zustellung von Lohnsteuerkarten.



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.07	Personenstandswesen

Beschreibung

- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen und die Erhebung und Verarbeitung von Daten
- Prüfung der Ehefähigkeit
- Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen
- Anlegen des Familienbuches nach Eheschließung oder auf Antrag
- Beurkundung von Erklärungen zur Namensführung des Ehegatten

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz
Personenstandsverordnung
Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht
Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
Einführungsgesetz zum BGB

Zielgruppe

Einwohner/innen
In- und ausländische Verlobte

Ziele

- Fehlerfreiheit bei allen Beurkundungen
- Beurkundungen von Sterbefällen in 95 % der Fälle am Tage der Anzeige (bei Vorliegen aller erforderlichen Nachweise)
- Kundenzufriedenheit bei Eheschließungen
- Erhöhung der Zahl der Eheschließungen durch Erweiterung des Angebots an attraktiven Orten für Eheschließungen



Teilergebnisplan 2012 / 2013

02.02.07

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.07 Personenstandswesen

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	23.100	23.100	23.100	23.100	23.100
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.150	3.500	3.500	3.500	3.500
10 =	Ordentliche Erträge	26.250	26.600	26.600	26.600	26.600
11 -	Personalaufwendungen	48.890	51.780	51.780	50.230	50.230
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.200	5.320	5.130	5.130	5.130
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	350	350	350	350
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	450	450	450	450	450
17 =	Ordentliche Aufwendungen	54.540	57.900	57.710	56.160	56.160
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-28.290	-31.300	-31.110	-29.560	-29.560
22 =	Ordentliches Ergebnis	-28.290	-31.300	-31.110	-29.560	-29.560
26 =	Jahresergebnis	-28.290	-31.300	-31.110	-29.560	-29.560
29 =	Ergebnis	-28.290	-31.300	-31.110	-29.560	-29.560



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.08	Wahlen und Statistik

Beschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Abstimmungen und Begehren
Durchführung von Erhebungen im Auftrag des Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) sowie von eigenen Erhebungen

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze für Bundestags-, Landtags-, Europa- und Kommunalwahlen sowie Ausländerbeirat und Landwirtschaftskammer mit den dazugehörigen Wahlordnungen
Gemeindeordnung
Ortsrecht
Statistikgesetz

Zielgruppe

alle aktive und passive Wahlberechtigte
Landwirte
sonstige Behörden und Institutionen
Wahlbehörden, Parteien und Kandidaten

Ziele

- Sicherstellung des aktiven und passiven Wahlrechts
- rechtzeitige Abwicklung
- reibungsloser Ablauf
- gute Erreichbarkeit der Wahllokale
- angemessene Einteilung der Wahlbezirke
- zügige Auswertung
- kostengünstige Durchführung
- Sammlung und Bereitstellung statistischen Materials



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
 Produkt: 02.02.08 Wahlen und Statistik

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50	13.050	40.050	7.550	50
10 =	Ordentliche Erträge	50	13.050	40.050	7.550	50
11 -	Personalaufwendungen	20.220	9.890	9.890	9.590	9.590
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	30.000	60.000	30.000	30.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	7.000	14.000	7.500	7.500
17 =	Ordentliche Aufwendungen	20.220	46.890	83.890	47.090	47.090
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.170	-33.840	-43.840	-39.540	-47.040
22 =	Ordentliches Ergebnis	-20.170	-33.840	-43.840	-39.540	-47.040
26 =	Jahresergebnis	-20.170	-33.840	-43.840	-39.540	-47.040
29 =	Ergebnis	-20.170	-33.840	-43.840	-39.540	-47.040

Erläuterung zur Ergebnisplanung

2012 Landtagswahl
 2013 finden die Europawahl und die Bundestagswahl statt
 2014 finden die Kommunalwahlen statt
 2015 finden Bürgermeister- und Landratswahlen statt

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung einer Mitarbeiterin (siehe 02.02.06).



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.01	Grundschulen

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung bei Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen
- Mitwirkung bei Belangen der Offenen Ganztagsgrundschule

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Schülerfahrkostenverordnung
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Schulräumen für außerschulische Zwecke vom 16.12.1982, zuletzt geändert 27.06.01
- Rats-, Ausschuss- und Arbeitsgruppenbeschlüsse

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/Innen
Schüler

Ziele

- Weiterentwicklung eines kooperativen Netzes aller im Bildungsbereich Handelnden angesichts einer zunehmenden Aufgabenfülle, steigender Erwartungen und sich verändernder Bedarfe bei zugleich knapper werdener Finanzmittel.

konkret:

- Der optische Eindruck aller Schul- und Sportgebäude sollte innerhalb eines angemessenen Zeitraumes weiter durch verbesserte Innen- und Aussengestaltung verschönert werden.
- Ausstattung aller Heiligenhauser Grundschulklassen mit Neuen Medien. Im Zuge der Ausweitung des Computereinsatzes im schulischen Alltag, soll damit die Möglichkeit geschaffen werden, bereits Schulkinder im Primarbereich den Umgang mit dieser Technologie zu vermitteln.
- Erweiterung der sonderpädagogischen Fördermaßnahmen um den gemeinsamen Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Kindern. Neben den an den Grundschulen Oberilp und Schulstraße eingerichteten sonderpädagogischen Fördergruppen wird angestrebt den gemeinsamen Unterricht anzubieten. Die baulichen, sachlichen und personellen Voraussetzungen müßten dafür noch geschaffen werden.



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.01 Grundschulen

Ird. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.000	88.400	88.400	88.400	88.400
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.048	1.048	1.048	1.048	1.048
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.088	5.088	5.088	5.088	5.088
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	10	10	10	10	10
10 =	Ordentliche Erträge	61.146	94.546	94.546	94.546	94.546
11 -	Personalaufwendungen	105.270	90.900	90.900	88.170	88.170
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	758.270	771.045	771.900	771.900	771.900
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	309.900	362.900	362.900	362.900	362.900
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	255	255	255	255	255
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.173.695	1.225.100	1.225.955	1.223.225	1.223.225
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.112.549	-1.130.554	-1.131.409	-1.128.679	-1.128.679
22 =	Ordentliches Ergebnis	-1.112.549	-1.130.554	-1.131.409	-1.128.679	-1.128.679
26 =	Jahresergebnis	-1.112.549	-1.130.554	-1.131.409	-1.128.679	-1.128.679
29 =	Ergebnis	-1.112.549	-1.130.554	-1.131.409	-1.128.679	-1.128.679

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen für die 5 Grundschulen.

zu Zeile 02:

Landeszuschüsse / Betreuungspauschale

Außerdem handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:

Benutzungsgebühren

zu Zeile 05:

Mieteinnahmen der fremdvermieteten Wohnobjekte (Hausmeisterwohnung)

zu Zeile 11:

Betreuungsmaßnahmen

Ansatz geringer, da hier nur noch die Weiterleitung der Betreuungspauschale erfolgt. Die zusätzlichen Betreuungskosten für die OGS an der GGS Adolf-Clarenbach werden ab 2012 den Betriebskosten hinzugerechnet - Produkt 03.03.02.00.

zu Zeile 13:

Schülerbeförderungskosten (incl. einkalkulierter Preissteigerungen für den Schulbus und das Schokoticket), Lemmittelkosten, Betriebsaufwand 10.000,00 € Erstausrüstung nach Umzug in das Gebäude Unterilp (Regenbogen)

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

Erhöhung durch 5 % Preissteigerung bei den Energiekosten und den externen Winterdienst.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.01	Grundschulen

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.720	85.932	27.932	0	22.932	22.932
13	Summe der investiven Auszahlungen	-12.720	-85.932	-27.932	0	-22.932	-22.932
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-12.720	-85.932	-27.932	0	-22.932	-22.932

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalansätze für Grundschulen

und 2012:

54.000,00 € Erstausrüstung nach Umzug in das Gebäude Unterlip 2012 (Regenbogen)

5.000,00 € Erneuerung einer Schrankküche im Lehrerzimmer nach 45 Jahren 2013 (Gerh.-Tersteegen)

6.000,00 € Erneuerung des Schulleiterbüros, Datenschutz und Arbeitsschutzrichtlinien (Regenbogen)

3.000,00 € Erneuerung des Bühnenvorhanges nach DIN 4102 B1 im Filmraum, alter Vorhang entspricht nicht den Bestimmungen (Gerhard-Tersteegen)

ab 2012 15.322,00 €- Erhöhung bei der Pauschalen Schulausstattung und Senkung beim bisherigen Produkt 03.03.08 (Betrag insgesamt hat sich nicht geändert).



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.01 Grundschulen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-010
Beschaffung von
Ausstattungsgegenständen für die
Grundschulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-11	-84	-26	0	-21	-21	0	0
Saldo	-11	-84	-26	0	-21	-21	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	2	2	2	0	2	2	0	0
Saldo	-2	-2	-2	0	-2	-2	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.02	Offene Ganztagschule

Beschreibung

Dieses Produkt beinhaltet die Einrichtung von freiwilligen Betreuungsangeboten an Grundschulen. Die Jugendhilfe richtet mit den Maßnahmenträgern (Diakonie und Förderverein) OGATA-Angebote nach Wegfall von anderen Betreuungsmöglichkeiten (Hort, SiT, Schulkinderhaus etc.) ein.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz
Richtlinien und Erlasse zur Offenen Ganztagsgrundschule
Masterplan der Grundschulen

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/innen
Schüler

Ziele

Versorgung aller Grundschulen mit Angeboten des offenen Ganztags (OGATA)



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.02 Offene Ganztagschule

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	228.300	343.060	343.060	343.060	343.060
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	130.000	190.000	190.000	190.000	190.000
10 =	Ordentliche Erträge	358.300	533.060	533.060	533.060	533.060
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.020	93.400	86.400	86.400	86.400
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	63.550	37.000	37.000	37.000	37.000
15 -	Transferaufwendungen	480.000	615.234	615.234	615.234	615.234
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.000	41.000	41.000	41.000	41.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	646.570	786.634	779.634	779.634	779.634
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-288.270	-253.574	-246.574	-246.574	-246.574
22 =	Ordentliches Ergebnis	-288.270	-253.574	-246.574	-246.574	-246.574
26 =	Jahresergebnis	-288.270	-253.574	-246.574	-246.574	-246.574
29 =	Ergebnis	-288.270	-253.574	-246.574	-246.574	-246.574

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen für die Offene Ganztagsgrundschule, die an 5 Grundschulen angeboten wird.

zu Zeile 02:

Bundeszufwendung

Die Erhöhung der Zuweisungen resultiert aus einer Erhöhung der Fördersätze sowie zusätzlicher Mittel für die zusätzlichen Kinder aufgrund der Einrichtung einer 2. OGS-Gruppe an der Ev. GS Adolf-Clarenbach und der Erweiterung der Gruppen an der GGS Regenbogen.

Außerdem handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:

Hier sind die Elternbeiträge veranschlagt.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technischen Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab. Erhöhung durch 5 % Preissteigerung bei den Energiekosten und den externen Winterdienst.

zu Zeile 15:

Betriebskostenzuschüsse an die Maßnahmenträger

Die Erhöhung der Zuschüsse resultiert aus erhöhten Pauschalen an die Träger. Darüberhinaus kommt es zu zusätzlich erforderlichen Mitteln aufgrund der Erweiterung der Gruppen an der GGS Regenbogen, der Einrichtung einer 2. OGS-Gruppe sowie erhöhter Personalkosten an der OGS der Ev. GS Adolf-Clarenbach.

zu Zeile 16:

Anmietung von Räumlichkeiten, ab 2012 zusätzlich die Containermiete für OGATA Isenbügel.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt 03.03.02 Offene Ganztagschule

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.000	72.000	10.000	0	10.000	10.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-18.000	-72.000	-10.000	0	-10.000	-10.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	18.000	72.000	10.000	0	10.000	10.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalansätze

und 2012:

Ausstattung der Räume im Altbau der GS St. Sulfbertus und der GGS Oberlip durch die Gruppenerhöhung der OGATA aufgrund erhöhter Anmeldezahlen.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
 Produkt: 03.03.02 Offene Ganztagschule

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-011
 Beschaffung von
 Ausstattungsgegenständen für die
 offenen Ganztagschulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-18	-72	-10	0	-10	-10	0	0
Saldo	-18	-72	-10	0	-10	-10	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.03	Hauptschule

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung bei Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Schülerfahrkostenverordnung
- Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über die sonderpädagogische Förderung des Hausunterrichts und die Schule für Kranke (VO-SF)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Schulräumen für außerschulische Zwecke vom 16.12.1982, zuletzt geändert 27.06.01

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/innen
Schüler

Ziele

Sicherstellung der Beschulung von Hauptschülern nach Schließung der Hauptschule Heiligenhaus



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.03 Hauptschule

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.685	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	3.685	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	5.520	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.450	25.000	25.000	25.000	25.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	123.300	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	248.270	25.000	25.000	25.000	25.000
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-244.585	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
22 =	Ordentliches Ergebnis	-244.585	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
26 =	Jahresergebnis	-244.585	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
29 =	Ergebnis	-244.585	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Bei diesem Produkt sind nur noch die Kosten für die externe Beschulung der Heiligenhause Hauptschüler mit einer "Kopf-Pauschale" von 572,75 Euro enthalten. Die Gebäudekosten sind beim Produkt 01.01.19 veranschlagt, da die Räumlichkeiten vermietet wurden.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 03.03 Schulträgeraufgaben
 Produkt 03.03.03 Hauptschule

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.055	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-4.055	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.055	0	0	0	0	0



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.03 Hauptschule

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	4	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	-4	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.04	Realschule

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung bei Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Schülerfahrkostenverordnung
- Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über die sonderpädagogische Förderung des Hausunterrichts und die Schule für Kranke (VO-SF)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Schulräumen für außerschulische Zwecke vom 16.12.1982, zuletzt geändert 27.06.01

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/innen
Schüler

Ziele

- Weiterentwicklung eines kooperativen Netzes aller im Bildungsbereich Handelnden angesichts einer zunehmenden Aufgabenfülle, steigender Erwartungen und sich verändernder Bedarfe bei zugleich knapper werdener Finanzmittel.
- Der optische Eindruck aller Schul- und Sportgebäude sollte innerhalb eines angemessenen Zeitraumes weiter durch verbesserte Innen- und Aussengestaltung verschönert werden.



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
 Produkt: 03.03.04 Realschule

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.450	37.750	37.750	37.750	37.750
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	10	5	5	5	5
10 =	Ordentliche Erträge	22.560	37.855	37.855	37.855	37.855
11 -	Personalaufwendungen	28.210	59.440	59.440	57.640	57.640
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263.548	277.848	279.848	279.848	279.848
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	129.900	158.300	158.300	158.300	158.300
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	255	255	255	255	255
17 =	Ordentliche Aufwendungen	421.913	495.843	497.843	496.043	496.043
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-399.353	-457.988	-459.988	-458.188	-458.188
22 =	Ordentliches Ergebnis	-399.353	-457.988	-459.988	-458.188	-458.188
26 =	Jahresergebnis	-399.353	-457.988	-459.988	-458.188	-458.188
29 =	Ergebnis	-399.353	-457.988	-459.988	-458.188	-458.188

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen für die Realschule.

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch die Personalaufwendungen für eine Mitarbeiterin in der Altersteilzeitfreistellungsphase.

zu Zeile 13:

Lernmittelkosten, Schülerbeförderungskosten incl. der kalk. Preissteigerungen, Betriebsaufwand

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

Erhöhung durch 5 % Preissteigerung bei den Energiekosten und den externen Winterdienst.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt 03.03.04 Realschule

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
In EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.610	10.861	10.861	0	10.861	10.861
13	Summe der investiven Auszahlungen	-6.610	-10.861	-10.861	0	-10.861	-10.861
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.610	-10.861	-10.861	0	-10.861	-10.861

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalansätze
und

Erhöhung aufgrund der Zusammenlegung mit dem Betrag der Pauschalen Schulausstattung, der Betrag Pauschale Schulausstattung hat sich insgesamt nicht geändert.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.04 Realschule

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	7	11	11	0	11	11	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-7	-11	-11	0	-11	-11	0	0



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.05	Gymnasium

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung bei Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Schülerfahrkostenverordnung
- Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über die sonderpädagogische Förderung des Hausunterrichts und die Schule für Kranke (VO-SF)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Schulräumen für außerschulische Zwecke vom 16.12.1982, zuletzt geändert 27.06.01

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/innen
Schüler



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.05 Gymnasium

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.320	151.600	151.600	151.600	151.600
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	10	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	129.330	151.600	151.600	151.600	151.600
11 -	Personalaufwendungen	48.340	65.240	65.240	61.980	61.980
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	427.890	502.080	506.080	506.080	506.080
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	216.200	246.850	246.850	246.850	246.850
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	255	255	255	255	255
17 =	Ordentliche Aufwendungen	692.685	814.425	818.425	815.165	815.165
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-563.355	-662.825	-666.825	-663.565	-663.565
22 =	Ordentliches Ergebnis	-563.355	-662.825	-666.825	-663.565	-663.565
26 =	Jahresergebnis	-563.355	-662.825	-666.825	-663.565	-663.565
29 =	Ergebnis	-563.355	-662.825	-666.825	-663.565	-663.565

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen für das Gymnasium.

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch die Personalaufwendungen für eine Mitarbeiterin in der Altersteilzeitfreistellungsphase.

zu Zeile 13:

Lernmittelkosten, Schülerbeförderungskosten incl. der kalk. Preissteigerungen, hier ergibt sich eine Erhöhung um 28.000,00 Euro.

Betriebsaufwand

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technischen Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

Erhöhung durch 5 % Preissteigerung bei den Energiekosten und den externen Winterdienst.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt 03.03.05 Gymnasium

Ird. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.610	24.641	14.641	0	14.641	14.641
13	Summe der investiven Auszahlungen	-6.610	-24.641	-14.641	0	-14.641	-14.641
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	-6.610	-24.641	-14.641	0	-14.641	-14.641

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalansätze

und

Erneuerung und Erweiterung der Telefonanlage Immanuel-Kant-Gymnasium in 2012

und

Erhöhung aufgrund der Zusammenlegung mit dem Betrag der Pauschalen Schulausstattung, der Betrag Pauschale Schulausstattung hat sich nicht geändert



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.05 Gymnasium

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	7	25	15	0	15	15	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-7	-25	-15	0	-15	-15	0	0



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.06	Förderschule

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung bei Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖRV)
- Ratsbeschluss

Zielgruppe

Schüler



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
 Produkt: 03.03.06 Förderschule

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2016
in EUR						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.115	25.000	25.000	25.000	25.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.115	25.000	25.000	25.000	25.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.115	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
22	= Ordentliches Ergebnis	-36.115	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
26	= Jahresergebnis	-36.115	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
29	= Ergebnis	-36.115	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 13:

Externe Beschulungskosten

Verminderung der Ausgaben trotz erhöhter "Kopf-Pauschale" aufgrund abnehmender Schülerzahlen. Infolge des Ausbaus des gU (gemeinsamen Unterrichts) reduzieren sich die Schülerzahlen an der Förderschule.



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.07	Gesamtschule

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrer
- Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Schülerfahrkostenverordnung
- Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über die sonderpädagogische Förderung des Hausunterrichts und die Schule für Kranke (VO-SF)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Schulräumen für außerschulische Zwecke vom 16.12.1982, zuletzt geändert 27.06.01

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/innen
Schüler

Ziele

Der optische Eindruck aller Schul- und Sportgebäude sollte innerhalb eines angemessenen Zeitraumes weiter durch verbesserte Innen- und Aussengestaltung verschönert werden.



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.07 Gesamtschule

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.050	30.150	30.150	30.150	30.150
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	5	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.118	8.276	8.276	8.276	8.276
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	10	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	51.183	38.426	38.426	38.426	38.426
11 -	Personalaufwendungen	57.790	58.530	58.530	56.770	56.770
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	686.592	707.662	714.662	700.662	700.662
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	263.950	270.500	270.500	270.500	270.500
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	255	255	255	255	255
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.008.587	1.036.947	1.043.947	1.028.187	1.028.187
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-957.404	-998.521	-1.005.521	-989.761	-989.761
22 =	Ordentliches Ergebnis	-957.404	-998.521	-1.005.521	-989.761	-989.761
26 =	Jahresergebnis	-957.404	-998.521	-1.005.521	-989.761	-989.761
29 =	Ergebnis	-957.404	-998.521	-1.005.521	-989.761	-989.761

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen für die Gesamtschule.

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 05:

Mieteinnahmen der fremdvermieteten Wohnobjekte (Hausmeisterwohnung)

zu Zeile 13:

Lernmittelkosten, Schülerbeförderungskosten incl. der kalk. Preissteigerungen, Betriebsaufwand

Erstausstattung Kleinmaterial der neuen Fachräume Physik/Chemie des Anbaus (2012)

Ausstattung mit Gestühl für den Mehrzweckraum "Forum" (2013)

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

Erhöhung durch 5 % Preissteigerung bei den Energiekosten und den externen Winterdienst.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.07	Gesamtschule

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
08	für Baumaßnahmen	0	364.000	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.610	197.113	25.113	0	15.113	15.113
13	Summe der investiven Auszahlungen	-6.610	-561.113	-25.113	0	-15.113	-15.113
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	-6.610	-561.113	-25.113	0	-15.113	-15.113

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 08:

Ansatz für die Errichtung des Anbaus

zu Zeile 09:

Pauschalansätze

und

Erneuerung und Erweiterung der Telefonanlage Gesamtschule

182.000,00 € Erstausrüstung Mobiliar der neuen Fachräume Physik/Chemie des Anbaus (2012)

und

Erhöhung aufgrund der Zusammenlegung mit dem Konto Pauschale Schulausstattung, der Betrag der Pauschalen Schulausstattung hat sich nicht geändert



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.07 Gesamtschule

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 2010-021
Erweiterung Gesamtschule

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-364	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-364	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./, Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	7	197	25	0	15	15	0	0
Saldo	7	197	25	0	15	15	0	0
(Einzahlungen ./, Auszahlungen)								



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.08	allgemeine schulische Aufgaben

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt ebenfalls die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrer
- Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schullischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen.

Hier werden aber alle schulformübergreifenden Aufgaben erfasst, wie z.B. die Personal- und Sachkosten für die Verwaltung der Schul- und Schülerangelegenheiten oder pauschale Angelegenheiten, die nicht direkt einer Schulform zugeordnet werden können.

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Schülerfahrkostenverordnung
- Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über die sonderpädagogische Förderung des Hausunterrichts und die Schule für Kranke (VO-SF)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Schulräumen für außerschulische Zwecke vom 16.12.1982, zuletzt geändert 27.06.01
- Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

andere Behörden
Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/Innen
Politik, Vereine, Verbände, Betriebe, Schulen
Schüler



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.08 allgemeine schulische Aufgaben

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.005	95.150	95.150	95.150	95.150
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	102.325	102.325	102.325	102.325
10 =	Ordentliche Erträge	40.010	197.475	197.475	197.475	197.475
11 -	Personalaufwendungen	92.960	178.440	178.440	173.090	173.090
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.305	138.700	138.550	138.550	138.550
15 -	Transferaufwendungen	700.005	564.005	564.005	564.005	564.005
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	161.375	160.000	160.000	160.000	160.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.103.645	1.041.145	1.040.995	1.035.645	1.035.645
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.063.635	-843.670	-843.520	-838.170	-838.170
22 =	Ordentliches Ergebnis	-1.063.635	-843.670	-843.520	-838.170	-838.170
26 =	Jahresergebnis	-1.063.635	-843.670	-843.520	-838.170	-838.170
29 =	Ergebnis	-1.063.635	-843.670	-843.520	-838.170	-838.170

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen für allgemeine schulische Aufgaben.

zu Zeile 02:

Zuweisungen des Landes (Projekt "Kultur und Schule", pädagogische Übermittagsbetreuung "Geld oder Stelle").
Außerdem handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch die Einstellung von zwei Schulsozialarbeiterinnen (Refinanzierung ist gegeben).

zu Zeile 13:

Reparaturen und Unterhaltung der Betriebsmittel aller Schulen - Erhöhung erfolgt durch die Beauftragung einer Firma zum Vertragen des Mobiliars (Tische/Stühle) in den Grundschulen zum Schuljahreswechsel

Fortbildungs- und Fahrtkosten - Erhöhung erfolgt durch die Erweiterung des Fachbereiches mit Musikschule und Bücherei

Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände "Neue Medien" - Erhöhung erfolgt durch einen Mehrbedarf an Kleinmaterial und Lernsoftware im Sinne des Bildungsauftrages, sowie die dazu gehörigen Updates

Kosten der Netzwerkbetreuung - 20.000,00 € für die Netzwerkbetreuung an den Schulen;
12.000,00 € für die Schulprojekttag mit dem UBZ gem. Vertrag mit der VVH

Weiterleitung LZ (z.B. für "Aus- u. Fortbildung für staatliche Lehrkräfte", pädagogische Übermittagsbetreuung "Geld oder Stelle")

zu Zeile 15:

Kreisumlage Berufskolleg, Weiterleitung Landesförderungen (z.B. Projekt "Kultur und Schule"), Betriebsaufwand für das Schulschwimmen

zu Zeile 16:

Schülerversicherung



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich **03** Schulträgeraufgaben
Produktgruppe **03.03** Schulträgeraufgaben
Produkt **03.03.08** allgemeine schulische Aufgaben

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	730.000	675.779	675.779	0	675.779	675.779
06	Summe der investiven Einzahlungen	730.000	675.779	675.779	0	675.779	675.779
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	132.000	777.779	777.779	0	777.779	777.779
13	Summe der investiven Auszahlungen	-132.000	-777.779	-777.779	0	-777.779	-777.779
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen v. Auszahlungen)	598.000	-102.000	-102.000	0	-102.000	-102.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:
Schulpauschale

zu Zeile 09:
Pauschalansätze
und
erstmalig ab 2012 die Veranschlagung der Schulpauschale auch als Auszahlung
und
Neue Medien für Schulen
und
Anschaffung GWG



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.08 allgemeine schulische Aufgaben

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-012
Neue Medien in Schulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-102	-102	-102	0	-102	-102	0	0
Saldo	-102	-102	-102	0	-102	-102	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-013
Pauschale Schulausstattungen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-30	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-30	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-019
Verwendung der Schulpauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	676	676	0	676	676	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-676	-676	0	-676	-676	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.01	Kulturpflege

Beschreibung

- a) Kulturangebote
- b) Archivarbeit
- c) Städtepartnerschaften
- d) Museen

Auftragsgrundlage

Kulturarbeit ist Verfassungsauftrag und unverzichtbarer Bestandteil kommunaler Selbstverwaltung

Archivgesetz NW
Förderrichtlinien
Gebührensatzung Aula

Zielgruppe

an örtlicher Geschichte interessierte Personen
Bürger/innen
Bürger aus den Partnerstädten
Kulturschaffende und -interessierte

Ziele

STRATEGISCHES ZIEL:

Trotz der Nähe zu Ballungszentren und den kulturellen Kapazitäten der (Groß-) Städte und trotz finanzieller Schwierigkeiten des städt. Haushaltes soll durch Schwerpunktbildung, Kooperation und Vernetzung sowie durch Umstrukturierung der bisherigen Angebotspalette das Prinzip "Kultur für Viele" im Rahmen eines Selbstversorgungskonzeptes in der Überschaubarkeit eines mittelstädtischen Gemeinwesens erhalten bleiben.

Durch ein breit gefächertes Angebot (u.a. Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Museumstage, Feste, Märkte, themenorientierte Begegnungen und umfassende Öffentlichkeitsarbeit) wird die Verwirklichung dieses Zieles stetig angestrebt.

OPERATIVE ZIELE:

1. Aufrechterhaltung der Förderung städtepartnerschaftlicher Begegnungen im Jugendbereich
2. Aufrechterhaltung der Anzahl der Gesamtbegegnungen mit den Partnerstädten bei möglichst kostendeckenden Teilnehmerentgelten im Erwachsenenbereich.
3. Anzahl der Koop-Veranstaltungen mit Musikschule, Bücherei und Museum Abtsküche auf bleibendem Niveau halten.
4. Durchführung von jährlich zwei Ausstellungen durch das Stadtarchiv.



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.01 Kulturpflege

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.190	2.200	2.200	2.200	2.200
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	73.655	83.655	83.655	83.655	83.655
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.569	7.005	7.005	7.005	7.005
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.860	27.950	27.950	27.950	27.950
10 =	Ordentliche Erträge	109.274	120.810	120.810	120.810	120.810
11 -	Personalaufwendungen	243.055	208.455	208.455	202.205	202.205
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	285.325	301.555	301.535	283.735	301.535
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	86.520	87.600	87.600	87.600	87.600
15 -	Transferaufwendungen	10.765	9.965	9.965	9.965	9.965
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
17 =	Ordentliche Aufwendungen	616.265	618.175	618.155	594.105	611.905
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-506.991	-497.365	-497.345	-473.295	-491.095
22 =	Ordentliches Ergebnis	-506.991	-497.365	-497.345	-473.295	-491.095
26 =	Jahresergebnis	-506.991	-497.365	-497.345	-473.295	-491.095
29 =	Ergebnis	-506.991	-497.365	-497.345	-473.295	-491.095

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:

Erhöhung der Entgelte durch Mehrerträge beim Stadtfest (gleichzeitige Anhebung der Aufwendungen um jeweils 10.000,00 Euro).

zu Zeile 05:

Mieteinnahmen

zu Zeile 06:

Personalkostenerstattung für den Archivar.

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ergibt sich durch den Wegfall von Personalaufwendungen für einen Mitarbeiter nach Beendigung der Altersteilzeitfreistellungsphase.

zu Zeile 13:

Die Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kosten und Gagen für kulturelle Veranstaltungen, für Weihnachtsmarkt und Stadtfest sowie Aufwendungen für partnerschaftliche Begegnungen.

Außerdem Kosten, die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilien. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technischen Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

5 Prozent Preisauflschlag für Energiekosten sowie Aufwendungen für den externen Winterdienst.

Außerdem wurden mehr Mittel für bauliche Maßnahmen an Museen und der Aula aufgrund von z. B. durchzuführender Brandschutzmaßnahmen veranschlagt.

zu Zeile 15:

Zuschüsse für Pfingstturnier, Neandertal und Dorfkirche Isenbügel

zu Zeile 16:

Sachkosten Archiv, Mehrwertsteuer



Teilfinanzplan 2012 / 2013

04.04.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.01	Kulturpflege

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.270	3.270	3.270	0	3.270	3.270
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-3.270	-3.270	-3.270	0	-3.270	-3.270
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.270	-3.270	-3.270	0	3.270	-3.270

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
 Produkt: 04.04.01 Kulturpflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der Investiven Auszahlungen	3	3	3	0	3	3	0	0
Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	-3	-3	-3	0	-3	-3	0	0



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.02	Musikschule

Beschreibung

Das Produkt "Musikschule" beinhaltet kontinuierlichen Musikunterricht, musikalische Sonderkurse, Musikprojekte, Veranstaltungen und Dienstleistungen.

Auftragsgrundlage

- Errichtungsbeschluss des Rates aus dem Jahre 1969
- Satzung der Musikschule der Stadt Heiligenhaus
- Gebührensatzung der Musikschule der Stadt Heiligenhaus
- Schulordnung der Musikschule der Stadt Heiligenhaus
- Mittelfristige Festschreibung des Zuschussbedarfs auf 240.000 Euro durch den Beschluss des Rates vom 12.12.2001

Zielgruppe

Erwachsene
Jugendliche
Kinder

Ziele

1. Bereitstellung eines breitgefächerten Angebots in der Grundstufe für Kinder bis ca. 10 Jahre (z.B. MFE, MGA, OGATA)
2. Ständige Optimierung des Unterrichtsangebots in den Instrumental- und Vokalfächern.
3. Förderung des gemeinsamen Musizierens, das eine der Hauptkomponenten des allgemeingesellschaftlichen Nutzens einer öffentlich geförderten Musikschule bildet, durch ein vielfältiges Angebot von Ensembles unterschiedlicher musikalischer Prägung (z.B. Sinfonieorchester, Blasorchester, Rockband, Jazz-Band etc.).
4. Fortsetzung des Angebots von Sonderkursen und Projekten, um flexibel auf eine veränderte Bedarfslage eingehen und neue pädagogische und künstlerische Erkenntnisse umsetzen zu können.
5. Präsentation der Musikschule in eigenen Veranstaltungen und Mitwirkung bei Festen, Feierstunden etc. von privaten oder öffentlichen Institutionen.
6. Einfache Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsschichten.



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.02 Musikschule

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	262.400	236.400	242.800	250.400	250.400
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.040	9.650	9.650	9.650	9.650
10 = Ordentliche Erträge	278.940	253.050	259.450	267.050	267.050
11 - Personalaufwendungen	470.060	504.640	504.640	489.500	489.500
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.410	34.230	32.525	32.525	32.525
14 - Bilanzielle Abschreibungen	18.600	20.200	20.200	20.200	20.200
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.910	1.920	1.920	1.920	1.920
17 = Ordentliche Aufwendungen	520.980	560.990	559.285	544.145	544.145
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-242.040	-307.940	-299.835	-277.095	-277.095
22 = Ordentliches Ergebnis	-242.040	-307.940	-299.835	-277.095	-277.095
26 = Jahresergebnis	-242.040	-307.940	-299.835	-277.095	-277.095
29 = Ergebnis	-242.040	-307.940	-299.835	-277.095	-277.095

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Landeszuweisung

zu Zeile 04:

Aufgrund der Rechnungsergebnisse der Vorjahre wurde der Ansatz für die Musikschulgebühren angepasst.

zu Zeile 05:

Instrumentenleihgebühren

zu Zeile 11:

Erhöhung der Personalaufwendungen durch die allgem. Tarifierhöhung.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technischen Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

5 Prozent Preisaufschlag für Energiekosten sowie Aufwendungen für den externen Winterdienst.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.02	Musikschule

Ird. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.500	4.500	4.500	0	4.500	4.500
13	Summe der investiven Auszahlungen	-3.500	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	3.500	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
 Produkt: 04.04.02 Musikschule

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der Investiven Auszahlungen	4	5	5	0	5	5	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-4	-5	-5	0	-5	-5	0	0



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.03	Bücherei

Beschreibung

Das Produkt "Bücherei" umfasst die Bereitstellung einer umfassenden Mediensammlung zur Nutzung in der Bibliothek und zur Ausleihe in den Bereichen Kinder/Jugend, Sachinformationen, Belletristik, Non-Book Medien, Zeitschriften.

Weiterhin beinhaltet es die Vermittlung von Informationen und Literatur sowie die Beschaffung von Medien über den auswärtigen Leihverkehr.

Durch spezielle Veranstaltungs- und Programmarbeit nimmt die Bücherei an der Stadtkulturarbeit teil.

Auftragsgrundlage

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und Gebührensatzung der Stadtbücherei Heiligenhaus.

Zielgruppe

Firmen, Behörden, Institutionen

Gesamtbevölkerung (Heiligenhaus und andere Gemeinden)

Ziele

Ziele und Zielvereinbarungen des Produktes "Bücherei"

1. Angebot eines differenzierten Medienangebotes bestehend aus Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, CDs, CD-ROMs, DVDs, Spielen, Hörbüchern (Toncassetten), Videos, Internet,
2. Die optimale Informationsversorgung der Bevölkerung des Einzugsgebietes,
3. Die Vermittlung und Förderung der Literatur,
4. Der Erhalt und die Förderung der Lesefähigkeit,
5. Die Schaffung und Förderung von Medienkompetenz,
6. Angebot eines für die Leser zugänglichen Internetanschlusses und zukunftsweisender Technik wie Bibnet, Digibib, Online-Fernleihe etc.,
7. Die Bereitstellung eines anregenden und lebendigen Kultur- und Kommunikationsortes für viele Bevölkerungsgruppen.

Dabei will die Bücherei die fachlichen Ziele bei größtmöglicher Nutzerzufriedenheit und auf höchstmöglicher Qualitätsstufe erreichen.



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.03 Bücherei

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	12.510	8.270	10.270	10.270	10.270
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	7.010	6.010	6.010	6.010	6.010
10 =	Ordentliche Erträge	19.520	14.280	16.280	16.280	16.280
11 -	Personalaufwendungen	154.520	143.130	143.130	138.830	138.830
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.080	35.980	35.940	35.940	35.940
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	2.800	2.700	2.700	2.700	2.700
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.955	77.000	77.000	77.000	77.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	268.335	258.810	258.770	254.470	254.470
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-248.815	-244.530	-242.490	-238.190	-238.190
22 =	Ordentliches Ergebnis	-248.815	-244.530	-242.490	-238.190	-238.190
26 =	Jahresergebnis	-248.815	-244.530	-242.490	-238.190	-238.190
29 =	Ergebnis	-248.815	-244.530	-242.490	-238.190	-238.190

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:

Hauptsächlich die Einnahmen aus den Gebühren für den auswärtigen Leihverkehr und die Jahresgebühren der Leserausweise. Der Ansatz für die Einnahmen bei den Jahresgebühren wurde den zu erwartenden Einnahmen angepasst.

zu Zeile 07:

Die Mahngebühren sind durch verändertes Nutzerverhalten gesunken.

zu Zeile 13:

Erhöhung wegen erforderlicher Neubeschaffung von Sicherungsetiketten.

zu Zeile 16:

Mietausgaben für die Bücherei-Räumlichkeiten.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich **04** Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe **04.04** Kultur und Wissenschaft
Produkt **04.04.03** Bücherei

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.555	3.000	3.000	0	3.000	3.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-2.555	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-2.555	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalansatz für die Anschaffung und Reparatur von Wirtschaftsgütern.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.03 Bücherei

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	3	3	3	0	3	3	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3	-3	-3	0	-3	-3	0	0



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.04	Mitgliedschaft im Zweckverband Volkshochschule Velbert / Heiligenhaus

Beschreibung
Die Volkshochschule Velbert / Heiligenhaus wird in Form eines Zweckverbandes geführt.
Die Stadt Heiligenhaus ist durch die anteilige Verbandsumlage sowie Mietkosten für die VHS-Räumlichkeiten belastet.

Ferner führt sie für den Zweckverband die Kassengeschäfte.

Zielgruppe
Gesamtbevölkerung



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
 Produkt: 04.04.04 Mitgliedschaft im Zweckverband Volkshochschule Velbert / Heiligenhaus

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.150	76.250	76.250	76.250	76.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	33.600	33.250	33.250	33.250	33.250
15	- Transferaufwendungen	81.000	67.650	66.650	66.650	66.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	186.750	177.150	176.150	176.150	176.150
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-186.750	-177.150	-176.150	-176.150	-176.150
22	= Ordentliches Ergebnis	-186.750	-177.150	-176.150	-176.150	-176.150
26	= Jahresergebnis	-186.750	-177.150	-176.150	-176.150	-176.150
29	= Ergebnis	-186.750	-177.150	-176.150	-176.150	-176.150

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen des Volkshochschul-Zweckverbandes Velbert-Heiligenhaus.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technischen Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

5 Prozent Preisaufschlag für Energiekosten sowie Aufwendungen für den externen Winterdienst.

zu Zeile 15:

Umlage an den VHS-Zweckverband, Senkung ab 2012 nach dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 15.12.2011



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.01	Soziale Hilfen

Beschreibung

- Refinanzierung der Sozialhilfe durch Unterhaltsheranziehung, Erstattungen
- Antragsaufnahme und Gewährung bzw. Weiterleitung von Anträgen auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, Unterhaltssicherungsgesetz, Bundesversorgungsgesetz, der Reichsversicherungsordnung sowie dem Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)
- Aktivierung von Sozialhilfeempfängern

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbücher I, X, XII
Bürgerliches Gesetzbuch

Zielgruppe

Antragsteller/innen
ratsuchende Bürger
Sozialhilfeempfänger
Sozialhilfeträger
Unterhaltspflichtige

Ziele

- Erhöhung der Einnahmen im Unterhalts- und Darlehensbereich,
- Verringerung der Leistungshöhe durch
 - a) Aktivierungsmaßnahmen,
 - b) bessere Kontrolle durch Vorprüfung von Anträgen um Mißbrauch zu verhindern,
 - c) Erhöhung der Einnahmen in den Bereichen Unterhalt und Kostenersatz, Kostenerstattung,
 - d) bessere Beratung.
- Vermeidung, Verringerung und Überwindung der Hilfebedürftigkeit
- Problemerkennung und Hilfekonception

KONKRET:

- Reduzierung der Sozialhilfedichte
- Annäherung auf den Kreisdurchschnitt
- Verringerung der Sozialhilfekosten



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.01 Soziale Hilfen

lfd. Nr	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
11	- Personalaufwendungen	99.080	103.240	103.240	100.140	100.140
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000	2.700	2.550	2.550	2.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	102.080	105.940	105.790	102.690	102.690
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-102.080	-105.940	-105.790	-102.690	-102.690
22	= Ordentliches Ergebnis	-102.080	-105.940	-105.790	-102.690	-102.690
26	= Jahresergebnis	-102.080	-105.940	-105.790	-102.690	-102.690
29	= Ergebnis	-102.080	-105.940	-105.790	-102.690	-102.690

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 13:

Fortbildung und Fahrtkosten für dieses Produkt.



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.02	Hilfen für Asylbewerber

Beschreibung

Antragsaufnahme und Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe

Asylbewerber
geduldete Ausländer
sonstige Flüchtlinge

Ziele

-Vermittlung der Hilfeempfänger im Bereich "Gemeinnütziger und zusätzlicher Tätigkeit" (GZT)



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.02 Hilfen für Asylbewerber

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
03 +	Sonstige Transfererträge	6.000	12.000	12.000	12.000	12.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	77.000	77.000	77.000	77.000
10 =	Ordentliche Erträge	46.000	89.000	89.000	89.000	89.000
11 -	Personalaufwendungen	66.570	41.920	41.920	40.660	40.660
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	900	850	850	850
15 -	Transferaufwendungen	493.000	432.000	432.000	452.000	452.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	561.570	474.820	474.770	493.510	493.510
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-515.570	-385.820	-385.770	-404.510	-404.510
22 =	Ordentliches Ergebnis	-515.570	-385.820	-385.770	-404.510	-404.510
26 =	Jahresergebnis	-515.570	-385.820	-385.770	-404.510	-404.510
29 =	Ergebnis	-515.570	-385.820	-385.770	-404.510	-404.510

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze ab 2012 beruhen auf der Zahl der Asylbewerber zum Stand Ende 2011.

zu Zeile 03 und 06:

Aufgrund von vermehrten Zuweisungen von Asylbewerbern wird von etwas erhöhten Landeszuweisungen und Erstattungen ausgegangen.

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung bei den Mitarbeitern/-innen und durch den Wegfall der Personalaufwendungen für einen Mitarbeiter nach Beendigung der Altersteilzeitfreistellungsphase.

zu Zeile 13:

Aufwendungen für die Fortbildung in diesem Produkt.

zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen umfassen u.a. folgende Leistungen für Asylbewerber: Grundleistungen (160.000 €); Unterkunftskosten (135.000 €); ambulante und stationäre Krankenhilfe (70.000 €); Hilfen bei psychischen Erkrankungen (40.000 €); Bildungs- und Teilhabeleistungen (10.000 €); sonstige Sachleistungen (10.000 €).



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.03	Soziale Einrichtungen

Beschreibung

Betreibung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften etc.

Zielgruppe

Asylbewerber
Kriegsflüchtlinge
Obdachlose
sonstige Flüchtlinge



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.03 Soziale Einrichtungen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.000	90.000	90.000	90.000	90.000
10 =	Ordentliche Erträge	63.000	96.000	96.000	96.000	96.000
11 -	Personalaufwendungen	11.240	11.040	11.040	10.710	10.710
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.250	164.050	164.050	164.050	164.050
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	39.250	39.350	39.350	39.350	39.350
17 =	Ordentliche Aufwendungen	200.740	214.440	214.440	214.110	214.110
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-137.740	-118.440	-118.440	-118.110	-118.110
22 =	Ordentliches Ergebnis	-137.740	-118.440	-118.440	-118.110	-118.110
26 =	Jahresergebnis	-137.740	-118.440	-118.440	-118.110	-118.110
29 =	Ergebnis	-137.740	-118.440	-118.440	-118.110	-118.110

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:

Benutzungsgebühren Obdachlosenunterkünfte

zu Zeile 05:

Es handelt sich um die Nutzungsentgelte für die Asylbewerberunterkünfte. Wie bereits zum Produkt 05.05.02 erläutert wurde, hat sich die Zuweisung von Asylbewerbern erhöht, so dass sich auch die Nutzungsentgelte erhöht haben.

zu Zeile 13:

Die Aufwendungen erhöhen sich aufgrund der gestiegenen Energiekosten und des externen Winterdienstes.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.03	Soziale Einrichtungen

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.000	1.000	1.000	0	1.000	1.000
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.03 Soziale Einrichtungen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	1	1	1	0	1	1	0	0
Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	-1	-1	-1	0	-1	-1	0	0



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.04	Betreuung und Begleitung besonderer Personengruppen

Beschreibung

Beratung von Personen, die Ansprüche nach den unten genannten Bestimmungen haben.

Auftragsgrundlage

Kriegsopferfürsorge-Bestimmungen
Schwerbehindertengesetz

Zielgruppe

Kriegsbeschädigte
Rentenantragsteller
Schwerbehinderte
Senioren
Vertriebene, Aussiedler

Ziele

- Beibehaltung der jetzigen mittelbaren Bearbeitung von Anträgen



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
 Produkt: 05.05.04 Betreuung und Begleitung besonderer Personenkreise

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.250	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	2.250	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	168.150	161.770	161.770	156.910	156.910
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.500	3.500	3.500	3.500	3.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	900	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	99.330	96.065	96.065	96.065	96.065
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	277.880	266.335	266.335	261.475	261.475
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-275.630	-266.335	-266.335	-261.475	-261.475
22 = Ordentliches Ergebnis	-275.630	-266.335	-266.335	-261.475	-261.475
26 = Jahresergebnis	-275.630	-266.335	-266.335	-261.475	-261.475
29 = Ergebnis	-275.630	-266.335	-266.335	-261.475	-261.475

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 13:

Kosten für die Seniorenzeitung und bisher die Fahrtkosten für dieses Produkt. Die Aufwendungen für die Fahrtkosten sind nunmehr beim Produkt 05.05.02 veranschlagt.

zu Zeile 15:

Zuschüsse für Schuldnerberatung (25.265 €), Wohlfahrtsverbände (22.800 €) und Begegnungsstätten (48.000 €).

zu Zeile 16:

Aufwendungen im Bereich von ZWAR, Demenznetz, HARFE und Seniorenwegweiser.



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.01	Wirtschaftliche Erziehungshilfe

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Zahlbarmachung der Leistungsentgelte für Hilfen zur Erziehung (HzE) gem. § 27ff SGB VIII, die Übernahme von Elternbeiträgen und den Unterhaltsvorschuss (UV). Außerdem beinhaltet das Produkt die Prüfung und Bewilligung von HzE- und UV-Anträgen sowie die Heranziehung der Eltern und jungen Menschen zu einem Kostenbeitrag sowie die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch I, VIII, X, XII
Richtlinien der Stadt Heiligenhaus über die Gewährung von Leistungen zum Unterhalt gem. § 39 SGB VIII
Richtlinien der Stadt Heiligenhaus über die Förderung von Kindern in Tagespflege gem. § 23 SGB VIII
Unterhaltsvorschussgesetz, BGB

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
junge Volljährige
Kinder, Jugendliche
Personensorgeberechtigte
Pflegeeltern

Ziele

Stabilisierung der Erziehungsberechtigten/Familien
Förderung der Entwicklung der Kinder
Verstärkte Heranziehung der Kostenbeitrags-/Unterhaltspflichtigen
Schnelle und rechtmäßige Bearbeitung
Schaffung von Bürgerzufriedenheit



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.01 Wirtschaftliche Erziehungshilfe

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.640	27.776	27.776	27.776	27.776
03 +	Sonstige Transfererträge	177.500	217.500	217.500	217.500	217.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	348.000	454.000	454.000	454.000	454.000
10 =	Ordentliche Erträge	573.140	699.276	699.276	699.276	699.276
11 -	Personalaufwendungen	212.680	249.610	249.610	242.110	242.110
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.956	49.660	47.850	47.850	48.850
15 -	Transferaufwendungen	3.827.498	4.043.185	3.965.000	3.960.000	3.948.400
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	903	1.015	1.015	1.015	1.015
17 =	Ordentliche Aufwendungen	4.087.037	4.343.470	4.263.475	4.250.975	4.240.375
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.513.897	-3.644.194	-3.564.199	-3.551.699	-3.541.099
22 =	Ordentliches Ergebnis	-3.513.897	-3.644.194	-3.564.199	-3.551.699	-3.541.099
26 =	Jahresergebnis	-3.513.897	-3.644.194	-3.564.199	-3.551.699	-3.541.099
29 =	Ergebnis	-3.513.897	-3.644.194	-3.564.199	-3.551.699	-3.541.099

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Landeszusweisungen für "Kein Kind ohne Mahlzeit" und "Kindertagespflege".

zu Zeile 03:

Eltern u. junge Menschen werden im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit zu den Kosten d. voll- u. teilstationären Hilfen herangezogen (Kostenbeitrag Tagespflege 25.000 €, HzE insg. 110.000 €). Die Unterhaltsabzweigungen bei der Gewährung von Unterhaltsvorschuss betragen voraussichtlich 80.000 €.

zu Zeile 06:

Die Erträge aus der Kostenerstattung fremder Jugendhilfeträger im Rahmen der §§ 89 - 89h SGB VIII (300.000 €) korrespondieren mit den Kosten für Hilfen zur Erziehung in Transferaufwendungen Zeile 15. Ebenfalls sind hier Erstattungen des Landes für Unterhaltsvorschuss-Leistungen (154.000 €) enthalten.

zu Zeile 11:

Die Personalaufwendungen enthalten neben den Kosten für die Mitarbeiter im Produkt wirtschaftliche Erziehungshilfe auch die Honorare der Hausbesuchsmütter für das Spiel- und Lernprogramm "Opstapje" - für Kinder von 18-36 Monaten.

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch Änderungen in der prozentuale Aufteilung bei den Mitarbeiter/-innen innerhalb des Fachbereichs (siehe 06.06.02 und 06.06.03).

zu Zeile 13:

Größte Aufwendung: UV Erstattung ans Land (37.500 Euro)

zu Zeile 15:

Die Aufwendungen umfassen die voll- und teilstationären Unterbringungskosten von jungen Menschen und jungen Volljährigen in Vollzeitpflege einschli. Versicherungen, Heimerziehung, Erziehung i. e. Tagesgruppe, Tagespflege und die gem. Unterbringung von Müttern/Vätern mit ihren Kindern. Durch den vermehrten Einsatz von flexiblen Hilfen in den bedürftigen Familien lassen sich oft anstehende kostenintensivere Fremdunterbringungen verhindern. Jedoch konnte die mit dem Ansatz von 2011 beabsichtigte Einsparung von 160.000 € im Bereich ambulanter Erziehungshilfen aufgrund steigender Fallzahlen und -intensität nicht realisiert werden, so dass der Ansatz von 2010 hier wieder veranschlagt wurde.

Außerdem werden die Aufwendungen der Hilfen für junge Volljährige, der Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche und Inobhutnahmen finanziert. Im Bereich der Eingliederungshilfe wird aufgrund der Inklusion mit einem Anstieg der Kosten für den Einsatz von Integrationsbegleitern von 40.000 € auf 100.000 € gerechnet.

SESAM (132.500 €) und die Erziehungsberatungsstelle (151.785 €) der Bergischen Diakonie Aprath werden refinanziert.

Weitere Positionen:

Aufwendungen für die Gewährung von UV (330.000 Euro), Übernahme von Elternbeiträgen (75.000 Euro)



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.01	Wirtschaftliche Erziehungshilfe

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.000	250	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-1.000	-250	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-1.000	-250	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.01 Wirtschaftliche Erziehungshilfe

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	1	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.02	Individuelle Erziehungshilfen

Beschreibung

Hilfe zur Unterstützung (z.B. Sozialpädagogen, Familienhilfe), Ergänzung (z.B. Tagesgruppe) oder Ersetzung (z.B. Heimerziehung) der familiären Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

Auftragsgrundlage

BGB
SGB VIII
Adoptionsvermittlungsgesetz
Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)
Jugendgerichtsgesetz
Satzung des Jugendamtes

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Familien, die erzieherische Hilfe bedürfen und Leistungsanspruch nach § 86 SGB VIII haben

Ziele

Bedarfsorientierte Hilfsangebote sicherstellen
In Zusammenarbeit mit den Klienten die angemessene Hilfeform finden
Mit allen Beteiligten einen ergebnisorientierten Hilfeplan gem. § 36 SGB VIII erarbeiten
Fähigkeiten zur eigenverantwortlichen Problemlösung bei den Klienten stärken



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.02 Individuelle Erziehungshilfen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5	165	165	165	165
10 =	Ordentliche Erträge	5	165	165	165	165
11 -	Personalaufwendungen	506.280	413.830	413.830	401.410	401.410
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.570	52.200	52.200	50.550	50.550
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	2.650	400	400	400	400
15 -	Transferaufwendungen	8.505	8.905	8.905	8.905	8.905
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.630	3.480	3.480	3.480	3.480
17 =	Ordentliche Aufwendungen	560.635	478.815	478.815	464.745	464.745
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-560.630	-478.650	-478.650	-464.580	-464.580
22 =	Ordentliches Ergebnis	-560.630	-478.650	-478.650	-464.580	-464.580
26 =	Jahresergebnis	-560.630	-478.650	-478.650	-464.580	-464.580
29 =	Ergebnis	-560.630	-478.650	-478.650	-464.580	-464.580

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung von Mitarbeitern/-Innen innerhalb des Fachbereichs (siehe: 06.06.01 und 06.06.03).

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

5 % Steigerung bei den Energiekosten und Mehraufwendungen für den externen Winterdienst.

zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen umfassen :

- Zuschuss an den Kinderschutzbund Ratingen zur Durchführung der Anlaufstelle Kinderschutz
- Kosten für soziale Trainingskurse, die vom Gericht angeordnet und vom Jugendamt finanziert und begleitet werden.

zu Zeile 16:

Anmietung von Räumlichkeiten



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.03	Kinder- und Jugendarbeit

Beschreibung

Angebote zur Förderung der Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Heiligenhaus.

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 11-16 und § 80 ff.
Kinder- und Jugendfördergesetz NRW
Diverse Beschlüsse von JHA und Rat

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren
Junge Erwachsene im Alter von 18 - 25 Jahren
Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- Durchführung von Freizeitangeboten
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger
- Angebote der Jugendsozialarbeit
- Angebote des Kinder- und Jugendschutzes
- Förderung von Familienerholung
- Versorgung mit Spielflächen



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.03 Kinder- und Jugendarbeit

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	191.800	150.128	148.128	14.728	14.728
03 +	Sonstige Transfererträge	500	500	500	500	500
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	18.500	20.000	20.000	20.000	20.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10	10	10	10	10
10 =	Ordentliche Erträge	210.810	170.638	168.638	35.238	35.238
11 -	Personalaufwendungen	140.160	200.940	200.940	194.910	194.910
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.800	25.010	25.090	22.040	22.040
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	750	51.350	51.350	51.350	51.350
15 -	Transferaufwendungen	150.128	83.628	83.628	83.628	83.628
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.500	11.650	11.650	11.650	11.650
17 =	Ordentliche Aufwendungen	332.338	372.578	372.658	363.578	363.578
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-121.528	-201.940	-204.020	-328.340	-328.340
22 =	Ordentliches Ergebnis	-121.528	-201.940	-204.020	-328.340	-328.340
26 =	Jahresergebnis	-121.528	-201.940	-204.020	-328.340	-328.340
29 =	Ergebnis	-121.528	-201.940	-204.020	-328.340	-328.340

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Zuschüsse und Fördermittel Land und Bund z.B. Kompetenzagentur, Stärken vor Ort, Landesjugendplan. Der Ansatz reduziert sich, da Förderprogramme im Planungszeitraum auslaufen.

zu Zeile 04:

Eltern- und Teilnehmerbeiträge für Stadtranderholung, Jugendfahrten und -veranstaltungen

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen, durch die Einrichtung einer halben Praktikantenstelle sowie durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung von Mitarbeitern/-innen innerhalb des Fachbereichs (siehe: 06.06.01 und 06.06.02).

zu Zeile 13:

sächliche Kosten des Produkts – u.a. auch für den Jugendrat. Einstellung von geförderten Programmen wie z.B. Kompetenzagentur. Hinzu gekommen sind Sachaufwendungen für die Schulsozialarbeiter. Die Fördermittel hierzu sind beim Produkt 03.03.08 veranschlagt.

zu Zeile 15:

Kosten für Jugendveranstaltungen und Gruppenleiterschulungen.
 Kosten der Familienerholung und Ferienmaßnahmen, Stadtranderholung.
 Die Ansatzreduzierung erfolgt aufgrund der Beendigung des Programms Stärken vor Ort; Die Weiterleitung der Fördermittel des Programms wurden hier bisher veranschlagt.

zu Zeile 16

sächliche Kosten u.a. des Jugendschutzes und der Jugendhilfeplanung



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.03	Kinder- und Jugendarbeit

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
08	für Baumaßnahmen	80.000	80.000	80.000	0	80.000	80.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.000	1.000	1.000	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-81.000	-81.000	-81.000	0	-80.000	-80.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - / Auszahlungen)	-81.000	-81.000	-81.000	0	-80.000	-80.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 08:

Mittel für die Umgestaltung von Spielplätzen.

zu Zeile 09:

Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.03 Kinder- und Jugendarbeit

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-014
Umgestaltung von Spielplätzen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80	-80	-80	0	-80	-80	0	0
Saldo	-80	-80	-80	0	-80	-80	0	0
(Einzahlungen -/ Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	1	1	1	0	0	0	0	0
Saldo	-1	-1	-1	0	0	0	0	0
(Einzahlungen -/ Auszahlungen)								



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.04	Jugendfreizeitheim

Beschreibung

- Freizeit- und Kulturangebote zur Förderung der Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und Familien
- Zentraler Treffpunkt mit kulturellen, kreativen, sportlichen, handwerklichen und geselligen Betätigungsmöglichkeiten
- Bildungs-, Tagungs- und Übernachtungsstätte für Jugendgruppen- und Verbandsarbeit, Elterngruppen, Initiativen und institutionellen Gruppen (Parteien, Verwaltungsorganisationen etc.)

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz

Beschlüsse von Jugendhilfeausschuss und Rat zur Konzeption und zur Budgetierung

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Jugendgruppen
Junge Erwachsene
Kinder, Jugendliche
Vereine

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- Animation und Hilfe zu aktiver Freizeit-gestaltung und Realisierung kultureller Konzepte
- qualifiziert informieren, beraten und vermitteln im Interesse von Besuchern und vorhandenen öffentlichen Institutionen
- Kommunikationsmittelpunkt für die verschiedenen Besuchergruppen
- Ansätze zur Integration dieser Gruppen (z.B. ausländische Mitbürger, Aussiedler und Deutsche)
- Anregung von individuellen und gemeinschaftlichen Tun in Freizeit und politischem Bereich
- Ansprache vor allem auch für nicht organisierte Gruppen
- Ort für Diskussion und Austragung von Interessengegensätzen
- Ausgangspunkt für gemeinsames Handeln
- Kooperation mit anderen Einrichtungen (Jugendamt, Jugendeinrichtungen, Kindergärten, Schulen, Kulturamt, Stadtbücherei, VHS u.a.)



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.04 Jugendfreizeitheim

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.387	32.705	32.705	32.705	32.705
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	53.500	50.500	50.500	53.500	53.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	10	10	10	10	10
10 =	Ordentliche Erträge	101.897	103.215	103.215	106.215	106.215
11 -	Personalaufwendungen	221.580	230.250	230.250	223.350	223.350
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.015	170.955	170.925	170.925	170.925
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	59.850	62.400	62.400	62.400	62.400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	451.445	463.605	463.575	456.675	456.675
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-349.548	-360.390	-360.360	-350.460	-350.460
22 =	Ordentliches Ergebnis	-349.548	-360.390	-360.360	-350.460	-350.460
26 =	Jahresergebnis	-349.548	-360.390	-360.360	-350.460	-350.460
29 =	Ergebnis	-349.548	-360.390	-360.360	-350.460	-350.460

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

vorrangig Landeszuweisung für die offene Jugendarbeit

zu Zeile 04:

Teilnehmerentgelte und Einnahmen des Übernachtungsbetriebes

zu Zeile 05:

u.a. Einnahmen des Jugendcafes

zu Zeile 11:

Erhöhung aufgrund von Tarifi-, Besoldungs- und strukturellen Steigerungen.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen wie z.B. Energiekosten, Gebäudereinigung usw.

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung und Ausstattung. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten ab.

Außerdem Kosten für Fortbildungen der Mitarbeiter, Kosten der Fahrbereitschaft und Ausgaben zur Sicherstellung des laufenden Betriebs (Lebensmittel für Verkauf Jugendcafe, Materialien etc.)



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.04	Jugendfreizeitheim

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.500	20.500	20.500	0	21.500	21.500
13	Summe der investiven Auszahlungen	-20.500	-20.500	-20.500	0	-21.500	-21.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	20.500	-20.500	-20.500	0	-21.500	-21.500

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.04 Jugendfreizeitheim

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-015
 Anschaffung von
 Ausstattungsgegenständen für das
 Jugendfreizeitheim

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-19	-19	-19	0	-20	-20	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-19	-19	-19	0	-20	-20	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	2	2	2	0	2	2	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-2	-2	-2	0	-2	-2	0	0



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.05	Spielhaus

Beschreibung

Angebote zur Förderung der psychischen, emotionalen und kognitiven Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im städtischen Kinder- und Jugendclub Spielhaus Oberilp.

Wesentliche Leistungen:

- Planung, Durchführung und Nachbereitung der Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Kinder- und Jugendveranstaltungen
- Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher
- Sportangebote
- Hausaufgabenbetreuung
- Schulung von Honorarkräften
- Projekte zur beruflichen Orientierung
- Mutter-Kind-Projekte
- soziale Frauenarbeit

Auftragsgrundlage

SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfegesetz
Budgetierungsbeschluss

Zielgruppe

vornehmlich Kinder und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet der Oberilp ab 3 Jahre

Ziele

Schulung von Honorarkräften:

- Organisation und Koordination der laufenden Arbeit; Sicherstellung der pädagogischen Standards

Hausaufgabenbetreuungsangebote:

- Ausgleich und Verhinderung schulischer Defizite

Kinderbereich:

- Förderung des Sozialverhaltens, der Kreativität und Phantasie * Hinführen bzw. Förderung der Identitätsfindung und Eigenständigkeit

Jugendbereich:

- Anlauftreffpunkt mit Gelegenheit zur aktiven Freizeitgestaltung sowie zur Beratung und Unterstützung

Sportangebote:

- Förderung des Sozialverhaltens mit dem Ziel der Übertragbarkeit des modifizierten Verhaltens von einem kleinen sozialem System auf weiterführende bzw. übergeordnete Systeme (Elternhaus, Freundeskreis, Schule, Ausbildungsstelle, Stadtteil etc.)

Mädchenabend:

- Stärkung des Selbstwertgefühls / des Selbstbewusstseins sowie Vermittlung von Handlungskompetenz vor dem Hintergrund kultureller bzw. geschlechtsspezifischer Zwänge.

Planung und Nachbearbeitung der Bildungs- und Erziehungsarbeit:

- Teams und Schulungen, Qualitätsüberprüfung u. Qualitätssicherung, Reflexion der Zielsetzung

sonstige Veranstaltungen:

- Internationales Fest, Sommerfest, tag der offenen Tür, etc.

Mutter-Kind-Projekte:

- Sprachliche und motorische Förderung von Kindern im Elementarbereich

Frauenarbeit:

- Frauenspezifische Angebote für Migrantinnen, Förderung der Selbständigkeit/Handlungskompetenz



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.05 Spielhaus

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.869	15.169	15.169	15.169	15.169
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	5	5	5	5	5
10 = Ordentliche Erträge	19.874	18.674	18.674	18.674	18.674
11 - Personalaufwendungen	127.890	140.720	140.720	136.490	136.490
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.810	42.448	42.387	42.387	42.387
14 - Bilanzielle Abschreibungen	9.700	11.550	11.550	11.550	11.550
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	255	255	255	255	255
17 = Ordentliche Aufwendungen	175.655	194.973	194.912	190.682	190.682
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-155.781	-176.299	-176.238	-172.008	-172.008
22 = Ordentliches Ergebnis	-155.781	-176.299	-176.238	-172.008	-172.008
26 = Jahresergebnis	-155.781	-176.299	-176.238	-172.008	-172.008
29 = Ergebnis	-155.781	-176.299	-176.238	-172.008	-172.008

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

vorrangig Landeszuweisung für die offene Jugendarbeit

zu Zeile 05:

Einnahmen aus dem Jugendcafe sowie aus der Vermietung der Räumlichkeiten und evtl. der Hüpfburg.

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch die Einrichtung einer halben Praktikantenstelle.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung des Spielhauses in Verbindung stehen, beispielsweise Energiekosten, Gebäudereinigung usw.. Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städt. Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technischen Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Außerdem Kosten für Fortbildungen der Mitarbeiter, Kosten der Fahrbereitschaft und Ausgaben zur Sicherstellung des laufenden Betriebs (Lebensmittel für Verkauf Jugendcafe, Materialien etc.)



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.05	Spielhaus

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.000	6.500	3.500	0	3.500	3.500
13	Summe der investiven Auszahlungen	-4.000	-6.500	-3.500	0	-3.500	-3.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.000	-6.500	-3.500	0	-3.500	-3.500

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschalen

Erhöhung des Ansatzes zur einmaligen Anschaffung einer Hüpfburg. Durch die Vermietung werden höhere Einnahmen unter Zeile 05 Teilergebnisplan erwirtschaftet.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.05 Spielhaus

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	4	7	4	0	4	4	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4	-7	-4	0	-4	-4	0	0



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.06	Kindertageseinrichtungen

Beschreibung Förderung der Entwicklung von Kindern im Alter von 0,5 - 10 Jahren in Kindertagesstätten

Auftragsgrundlage
Kinder- und Jugendhilfegesetz
Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)
Tagesstättenausbaugesetz (TAG)

Zielgruppe
Erziehungsberechtigte der Kinder
Grundschulkindern bis zum Alter von 10 Jahren
Kinder im Alter von 0,5 - 2 Jahren
Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung

Ziele
- Versorgung mit Betreuungsplätzen nach Quoten, die in der Jugendhilfeplanung festgelegt werden
- Anpassung des Betreuungsangebotes an die Bedarfssituation unter quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.06 Kindertageseinrichtungen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.655.230	1.774.070	1.874.070	1.974.070	1.974.070
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	800.000	750.000	800.000	800.000	800.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.184	47.000	47.000	47.000	47.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.390	91.710	91.710	91.710	91.710
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	40	25	25	25	25
10 =	Ordentliche Erträge	2.595.844	2.662.805	2.812.805	2.912.805	2.912.805
11 -	Personalaufwendungen	1.779.920	1.827.660	1.827.660	1.772.830	1.772.830
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.785	268.565	268.315	268.315	268.315
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	57.950	58.750	58.750	58.750	58.750
15 -	Transferaufwendungen	3.035.000	3.006.000	3.100.000	3.380.000	3.410.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.295	6.295	6.295	6.345	6.405
17 =	Ordentliche Aufwendungen	5.130.950	5.167.270	5.261.020	5.486.240	5.516.300
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.535.106	-2.504.465	-2.448.215	-2.573.435	-2.603.495
22 =	Ordentliches Ergebnis	-2.535.106	-2.504.465	-2.448.215	-2.573.435	-2.603.495
26 =	Jahresergebnis	-2.535.106	-2.504.465	-2.448.215	-2.573.435	-2.603.495
29 =	Ergebnis	-2.535.106	-2.504.465	-2.448.215	-2.573.435	-2.603.495

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die ordentlichen Erträge des Produktes "Kindertageseinrichtungen setzen sich zusammen aus Zuweisungen des Landes, Elternbeiträgen und den Kostenbeiträgen für das Mittagessen in den Einrichtungen.

Die ordentlichen Aufwendungen des Produktes "Kindertageseinrichtungen" setzen sich im wesentlichen zusammen aus den Betriebskosten der städtischen Kindertageseinrichtungen (Zeile 13) und den Zahlungen von Zuschüssen aufgrund § 20 KIBiz an die Träger, die in Heiligenhaus Kindertageseinrichtungen unterhalten

zu Zeile 02:
Zuweisungen zu den Betriebskosten. Steigerung der Erträge bis einschl. 2014 aufgrund zusätzlicher U3 Plätze.

zu Zeile 04:
Elternbeiträge

zu Zeile 05:
Mieteinnahmen der fremdvermieteten Wohnobjekte (Hausmeisterwohnung) und Kostenbeiträge für das Mittagessen in den Einrichtungen.

zu Zeile 13:
Kosten die mit der Bewirtschaftung der Kindertagesstätten in Verbindung stehen.
Beispielsweise
Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..
Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.
5 % Energiekostensteigerung und Mehraufwendungen für den externen Winterdienst.
Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungen, Fortbildungskosten für dieses Produkt.

zu Zeile 15:
Die Berechnungen basieren auf der Grundlage des neuen Kinderbildungsgesetzes.
Die Träger der Kindertageseinrichtungen haben auch für die Jahre 2012 und 2013 signalisiert, dass sie weiterhin die Zahlung von zusätzlichen, sog. freiwilligen, Zuschüssen benötigen, da sie ohne diese weiteren finanziellen Hilfen die Kindertageseinrichtungen nicht weiterführen können.

zu Zeile 16:
Personalkostenerstattungen



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.06.06 Kindertageseinrichtungen

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
08	für Baumaßnahmen	0	20.000	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.000	11.000	9.000	0	9.000	9.000
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-9.000	-31.000	-9.000	0	-9.000	-9.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-9.000	-31.000	-9.000	0	-9.000	-9.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalansätze für die Ausstattung und die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter für die 3 städt. Kindertageseinrichtungen.

In 2012 soll in der Kindertageseinrichtung "Steppkeshaus" in der Küche ein Schrank eingebaut werden. Außerdem erfolgt ein Umbau der Garderoben (Eigentumsfächer der Kinder) für eine Gruppe. Bei den anderen Gruppen ist der Umbau bereits 2008/2009 erfolgt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.06 Kindertageseinrichtungen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: OW
 Maßnahmen oberhalb der Wertgrenze
 von 10.000,00 Euro

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-20	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	9	11	9	0	9	9	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9	11	9	0	9	9	0	0



Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.08	Sportförderung
Produkt	08.08.01	Sportförderung

Beschreibung

Die Inhalte des Produktes "Sport" sind:

- Bereitstellung von Sportmöglichkeiten in Sportstätten
- Verwaltung der städt. Sportstätten
- Sportförderung durch Zuschüsse
- Dienst- und Sachleistungen von Sportveranstaltungen

Auftragsgrundlage

Landesverfassungs NW
Sportförderungsrichtlinien der Stadt Heiligenhaus
Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
freie Sportgruppen
Schüler
Sporttreibende
Vereine

Ziele

STRATEGISCHE ZIELE:

- Erhalt der vielfältigen Sportangebote unter Berücksichtigung bedarfsorientierter Veränderungen (z.B. Trendsportarten, gesundheitsfördernde Angebote)

OPERATIVE ZIELE:

1. Stärkung des Breitensports durch städt. Sportangebote/-kurse
2. Sicherung der finanziellen Sportförderung an die Sportvereine um damit die zielgruppenspezifischen Sportangebote zu unterstützen. Durch die gezielten Sportangebote soll der prozentuale Anteil der vereinsgebundenen Sporttreibenden an der Gesamteinwohnerzahl beibehalten, wenn nicht sogar erhöht, werden.



Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 08.08 Sportförderung
Produkt: 08.08.01 Sportförderung

Itd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.200	48.700	48.700	48.700	48.700
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.800	2.500	19.000	35.500	35.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	5	100	100	100	100
10 =	Ordentliche Erträge	49.005	51.300	67.800	84.300	84.300
11 -	Personalaufwendungen	48.840	50.440	50.440	48.920	48.920
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.533	190.300	173.300	173.300	173.300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	59.450	62.650	62.650	62.650	62.650
15 -	Transferaufwendungen	40.500	36.450	36.450	36.450	36.450
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.075	2.700	2.700	2.700	2.700
17 =	Ordentliche Aufwendungen	324.398	342.540	325.540	324.020	324.020
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720
22 =	Ordentliches Ergebnis	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720
26 =	Jahresergebnis	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720
29 =	Ergebnis	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:

Benutzungsgebühren, Teilnehmerentgelte. Ab 2013 sind hier die Mehrerträge aus Punkt 10 des Haushaltssicherungskonzeptes veranschlagt.

zu Zeile 13:

Schulsportveranstaltungen, Zuschuss zur Schülerfluggemeinschaft, Nutzungsentgelt Schülerfluggemeinschaft, Feriensportkurse, Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtung der Turn- und Sporthallen.
Zusätzlich für 2012 Kosten der Wiederherstellung und Bepflanzung der Böschung zwischen dem oberen und unteren Sportplatz, nach dem Schaden durch den Sturm Kyrill.

zu Zeile 15:

Zuschuss an die SSVg, Zuschüsse an den SSV, den TVH u. den Sportflug Niederberg, Betriebsaufwand für das Vereinschwimmen.

zu Zeile 16:

Druck- und Werbekosten Sport-Info-Broschüre - Wiederauflegung der Broschüre, Format und Gestaltung Wunsch des Bürgermeisters



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.08	Sportförderung
Produkt	08.08.01	Sportförderung

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	73.000	72.518	72.518	0	72.518	72.518
08	Summe der investiven Einzahlungen	73.000	72.518	72.518	0	72.518	72.518
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.000	80.518	80.518	0	80.518	80.518
13	Summe der investiven Auszahlungen	-3.000	-80.518	-80.518	0	-80.518	-80.518
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / - Auszahlungen)	70.000	-8.000	-8.000	0	8.000	-8.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:
Sportpauschale

zu Zeile 09:
Erstmals ab 2012 hier auch die Veranschlagung der Auszahlungen aus der Sportpauschale und Pauschale und Anschaffung GWG



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 08.08 Sportförderung
Produkt: 08.08.01 Sportförderung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-020
Verwendung der Sportpauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	73	73	0	73	73	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-73	-73	0	-73	-73	0	0
Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der Investiven Auszahlungen	3	8	8	0	8	8	0	0
Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-3	-8	-8	0	-8	-8	0	0



Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt	09.09.01	Planung und Vermessung

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt

- die Mitwirkung an Fachplanungen externer Behörden und Erarbeitung der kommunalspezifischen Inhalte und Belange
- die Bearbeitung der behördenverbindlichen Flächennutzungspläne auf kommunaler Ebene
- die Aufstellung der Satzungsverfahren zur städtebaulichen Ordnung und Entwicklung
- die Abgabe der notwendigen Zeugnisse und Erklärungen im Rahmen der kommunalen Beteiligung bei Grundstücksgeschäften und die Führung der Lagebezeichnungen.
- Vorhaltung verschiedener Kartenwerke in analoger und digitaler Form vorgehalten, Betreuung, Aktualisierung und Auskunftserteilung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch

Raumordnungsgesetz

Fachplanungsgesetze z.B. Bundesstraßengesetz

Landeswassergesetz und Landschaftsgesetz

einzelne Aufträge durch Planungs- und Umweltausschuß / Rat

Baunutzungsverordnung

Planzeichenverordnung

Bauordnung NW

Anstoßwirkung: Ratsbeschuß auf Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens

Projektvergabe: Menge und Reihenfolge der Prioritätenliste des Rates

Anstoßwirkung: Ratsbeschuß über die Sanierungssatzung

Ratsbeschuß: Aufstellung eines Umlegungsgebietes (B-Plan 50)

Vermessungspunktanweisung

Gebührensatzung Stadt Heiligenhaus

Vermessungs- und Katastergesetz

Geo Info Erlaß

Flurkartenerlaß

Fortführungsanweisung II NW

Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse

Vermessungspunktanweisung

Gebührenordnung für Vermessungs- und Katasterbehörden

HOAI

Zielgruppe

Bau- und Kaufinteressenten

Behörden

Einzelhändler, Gewerbetreibende

Grundstückseigentümer

Investoren

Ziele

- die Interessen der Stadt Heiligenhaus hinsichtlich ihrer eigenen Planungen und Planungsziele gegenüber Dritten (z.B. externe Behörden und Planungsträger) durchsetzen
- Dabei sollen Konflikte die durch gegensätzliche Planungen entstehen im Interesse der Stadt, d.h. Akzeptanz der städtischen Stellungnahmen gelöst werden.
- Durch die abgegebene Stellungnahme soll auf die Planung und das Vorhaben inhaltlich Einfluß genommen werden
- Optimierung der Bearbeitungszeit
- Vorbereitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde
- Anpassung der Darstellungen des Flächennutzungsplanes an geänderte Planungsvorstellungen
- max. Bearbeitungszeit der FNP-Änderungen ab Aufstellungsbeschuß 2 Jahre
- Änderungen im Parallelverfahren so zeitgerecht, dass Genehmigungen der FNP-Änderung vorliegt wenn Satzungsbeschuß zu B-Plänen gefaßt wird
- keine Beanstandung der höheren Verwaltungsbehörde / kein Beitrittsbeschuß durch Rat
- Schaffung der planungsrechtlichen Satzung zur städtebaulichen Entwicklung des gesamten Stadtbereiches



Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt	09.09.01	Planung und Vermessung

- Reduzierung der Verfahrensdauer auf Maximalzeiten nach Einstufung der Planverfahren in Schwierigkeitsgrade I - III
- Rechtssicherheit in Normenkontroll- und Streitverfahren
- Einsatz elektronischer Medien zur Planerstellung
- Ausschöpfung wirtschaftlicher Möglichkeiten bei Auftragsvergaben und Kostenabwälzung bei privatwirtschaftlichen Projekten
- Größtmögliche Differenz zwischen öffentlichen Aufwand und Investitionsvolumen bei Neuordnungsgebieten,
- In Aufschließungsgebieten je nach zulässiger Bauform Verhältnis von erreichter Geschoßfläche je Hektar
- Entmischung der konkurrierenden Nutzungen in Gemengelagen
- Neuordnung des Verkehrssystems
- Verbesserung der Innenstadtfunktionen
- Umgestaltung der öffentlichen Räume



Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 09.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt: 09.09.01 Planung und Vermessung

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	904.790	1.340.072	176.719	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10 =	Ordentliche Erträge	914.790	1.350.072	186.719	10.000	10.000
11 -	Personalaufwendungen	207.370	215.370	215.370	208.900	208.900
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	521.500	304.050	111.021	13.825	13.825
15 -	Transferaufwendungen	904.790	1.340.072	176.719	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.500	24.500	19.500	15.000	15.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.668.160	1.883.992	522.610	237.725	237.725
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725
22 =	Ordentliches Ergebnis	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725
26 =	Jahresergebnis	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725
29 =	Ergebnis	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Einnahmen aus der Städtebauförderung des Landes für die Aufbereitung des Altstandortes der Fa. Kiekert, beidseitig der Kettwiger Strasse. In 2012 /2013 erfolgt die Aufbereitung der Altlast westlich der Kettwiger Strasse, die Vorbereitung der Erschliessung und die Planung und Anlage der öffentlichen Grünanlagen.

zu Zeile 04:

Verwaltungsgebühreneinnahme für die Ausstellung von Bodenverkehrszeugnissen, Flurkartenauszügen im Rahmen von Bauantragsstellungen und der Herstellung von Vervielfältigungen.

zu Zeile 13:

Städtischer Eigenanteil im Rahmen der Antragstellung und Bewilligung der Städtebauförderung des Landes für die Aufbereitung des Altstandortes der Fa. Kiekert 2012/2013, sowie Fahrtkosten und Weiterbildungskosten Techn. Beigeordneter und Mitarbeiter FB II.1 , Stadtentwicklung
 Kosten für die Herstellung der Vermessungstechnischen Unterlagen im Rahmen der Bauleitplanung, u.a. für die Planung Innovationspark an der Ratinger Str. / Friedhofsallee.

zu Zeile 15:

Weiterleitung der Mittel aus der Städtebauförderung an NRW.URBAN (früher LEG) die als Treuhänder des Grundstücksfond NRW die Aufbereitung des Altstandortes der Fa. Kiekert an der Kettwiger Strasse vornimmt.

zu Zeile 16:

Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen für den Umlegungsausschuss für das Projekt" Wohn- und Mischgebiet Selbeck". Beendigung des Verfahrens voraussichtlich in 2013.

Kosten der Planungsleistungen externer Büros im Rahmen der Bauleitplanung, für Landschaftspflegerische Begleitpläne und Umweltberichte. Kosten in 2012 auch für die Erstellung eines Solardachkatasters.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt	09.09.01	Planung und Vermessung

Jfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	75.000	0	0	0	0
06	Summe der Investiven Einzahlungen	0	75.000	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	75.300	300	0	0	0
13	Summe der Investiven Auszahlungen	0	-75.300	-300	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	0	-300	-300	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

Hier sind die Kosten und Einzahlungen für die Erstellung des Brunnens auf dem Sparkassenvorplatz veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
 Produktgruppe: 09.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
 Produkt: 09.09.01 Planung und Vermessung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 2012-008 Brunnen Sparkassenvorplatz								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	75	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-75	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.10	Bauen und Wohnen
Produkt	10.10.01	Bauaufsicht, Denkmalschutz

Beschreibung

- präventive Überprüfungen wie z.B. wiederkehrende Prüfungen (Versammlungsstätten, fliegende Bauten, etc.), Brandschauen und allgemeine Bauüberwachungen einschließlich Dichtheitsprüfungen von Kanälen, Ortskontrollen aufgrund von Beschwerden sowie die Durchführung von Wohnungsbesichtigungen bei Fördermittelbeantragung.
- Außerdem sind hier die bauordnungsrechtlichen Stellungnahmen im Rahmen von Konzessionsanträgen hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Nutzer erfaßt.
- verfahrensunabhängige Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis
- Weitergabe von Daten an das statistische Bundesamt,
- Beratungen, die vor und ohne Verfahren in inhaltlichen und verfahrensleitenden Fragen in bauplanungs- und bauordnungsrechtlicher, gestalterischer und konstruktiver Hinsicht erbracht werden.
- öffentlich-rechtliche Freigabe von Bauvorhaben und Nutzungen
- Erteilung eigenständiger Bescheide über Befreiung und Abweichungen
- Eintragungen von Baulasten
- Baurechtliche Entscheidungen in Verfahren externer Behörden
- Maßnahmen im Bereich des Bauordnungsrechts (Rechtsweg) sowie die Ahndung und Verfolgung von Bauordnungswidrigkeiten (z.B. Schwarzbauten)
- Hierzu zählen auch Ermittlungs- und Anhörungsverfahren von Beteiligten (auch Zeugen) zur Sach- und Rechtslage, d.h. verfahrensbezogene Klärung von Sachverhalten.
- Wahrnehmung der Aufgaben des Denkmalschutzes, der Denkmalpflege und der Denkmalförderung

Auftragsgrundlage

- Landesbauordnung sowie Sonderbauverordnungen
- Spiel- und Stellplatzsatzung
- Feuerschutzhilfegesetz
- Baugesetzbuch sowie aufgrund dieser Gesetze erlassenen Vorschriften oder in anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften erlassene Bestimmungen
- Satzungen und Ratsbeschlüsse
- Ordnungsbehördengesetz
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Verwaltungsverfahrensgesetz NW
- Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW
- Gebührengesetz im Allgemeiner Verwaltungsgebührenordnung
- Denkmalschutzgesetz NW

Zielgruppe

Antragsteller/innen
Architekten
Bauherren und Grundstückseigentümer
Bauträger, Investoren
Eigentümer von denkmalwürdigen Objekten

Ziele

KONKRETE ZIELE:

- Mängelfreie Überprüfungen im Rahmen der Rohbau- und Gebrauchsabnahmen
- Mängelfreie Überprüfungen im Rahmen der wiederkehrenden Prüfungen nach Sonderbauverordnungen
- Jeden Anfragenden möglichst direkt zu beraten
- Verlagerung der Beratungen in die Sprechzeiten durch Umsetzung entsprechend geeigneter organisatorischer Maßnahmen
- Erteilung von Baugenehmigungen innerhalb von 8 Wochen bei Wohnbauvorhaben
- Erteilung von Baugenehmigungen innerhalb von 3 Monaten bei gewerblichen Bauvorhaben
- Erteilung von Baugenehmigungen innerhalb von 4 Monaten bei Außenbereichsvorhaben
- Reduzierung der verwaltungsgerichtlichen Verfahren pro Jahr bezogen auf die Anzahl der Baugenehmigungen,
- Erhöhung der Anzahl von Einigungen im Vorfeld von verwaltungsgerichtlichen Verfahren
- Reduzierung der Anzahl der Bescheide und Verfahren aufgrund von Bauordnungswidrigkeiten



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.10	Bauen und Wohnen
Produkt	10.10.01	Bauaufsicht, Denkmalschutz

STRATEGISCHE ZIELE:

- Erhalt der qualifizierten Beratungen
- Erstellung von rechtssicheren Bescheiden innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist
- Reduzierung von Verfahren wegen Bauordnungswidrigkeiten durch qualifizierte Beratungen im Vorfeld
- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zum Bürger
- Anträge für denkmalrechtliche Erlaubnisse erhöhen um die Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden zu fördern und damit die Erhaltung langfristig sicherzustellen



Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10.10 Bauen und Wohnen
Produkt: 10.10.01 Bauaufsicht, Denkmalschutz

Ifd. Nr	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	4.000	4.000	4.000	4.000
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	200.000	200.200	250.000	250.000	250.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 =	Ordentliche Erträge	208.000	212.200	262.000	262.000	262.000
11 -	Personalaufwendungen	191.240	213.370	213.370	202.670	202.670
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.000	7.800	7.700	7.700	7.700
15 -	Transferaufwendungen	2.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	201.240	229.170	229.070	218.370	218.370
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.760	-16.970	32.930	43.630	43.630
22 =	Ordentliches Ergebnis	6.760	-16.970	32.930	43.630	43.630
26 =	Jahresergebnis	6.760	-16.970	32.930	43.630	43.630
29 =	Ergebnis	6.760	-16.970	32.930	43.630	43.630

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Landeszuweisung Denkmalschutz

zu Zeile 04:

Hier sind die Baugebühren veranschlagt

zu Zeile 06:

Erstattungen für bauordnungsrechtliche Ersatzvornahmen

zu Zeile 07:

Zwangs- und Bußgelder

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und die Rücknahme eines Antrages auf Altersteilzeitbeschäftigung.

zu Zeile 13:

Fortbildungs- und Fahrtkosten sowie Dienst- und Schutzkleidung für die Bauaufsicht, Kosten Denkmaltag.

zu Zeile 15:

Aufwendungen nach dem Denkmalschutzgesetz



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.10	Bauen und Wohnen
Produkt	10.10.02	Wohnungswesen

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst die

- Feststellung von Mängeln in Wohnungen im Rahmen des Wohnungsgesetzes
- Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
- Überprüfung der preisrechtlichen Kostenmiete anhand von Wirtschaftlichkeitsberechnungen im preisgebundenen Wohnungsbau
- Maßnahmen im Rahmen des § 5 Wirtschaftsstrafgesetzbuch
- Beratung und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Wohnungsbauförderung, Modernisierung, Energieeinsparung
- Aufgaben nach dem Wohnungsbindungsgesetz, Erteilung von Wohnberechtigungsbescheinigungen, Freistellungen und Zinssenkungsanträge
- Feststellung der Wohnberechtigung
- Wohnungsvermittlung
- vollständige Bearbeitung der Wohngeldangelegenheiten
- Einleitung von Strafverfahren bei Verstößen

Auftragsgrundlage

Wohnungsbindungsgesetz
II. Wohnungsbaugesetz
Neubaumietenverordnung
2. Berechnungsverordnung
Wohnungsgesetz
Zweckentfremdungsverordnung
Energieeinsparungs- und Modernisierungsvorschriften
Wohnungsbauförderungsgesetz NW
Wohngeldgesetz
Wohngeldverordnung
Einkommensteuergesetz
Sozialgesetzbuch I - XII

Zielgruppe

Anspruchsberechtigte nach dem Wohngeldgesetz
Gesamtbevölkerung
Grundstückseigentümer
Wohnungssuchende

Ziele

- Verbesserung der Wohnraumversorgung für Einkommensschwächere am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen,
- Neuschaffung von Mietwohnungen, selbstgenutztem Wohneigentum,
- Erhöhung der Anzahl der Förderanträge durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.
- vollständige Anträge innerhalb von x Wochen/Tagen erledigen
- Verkürzung der Zeiten für die Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld durch Technikunterstützung



Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10.10 Bauen und Wohnen
Produkt: 10.10.02 Wohnungswesen

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	500	500	500	500	500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 =	Ordentliche Erträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11 -	Personalaufwendungen	83.260	83.050	83.050	80.550	80.550
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.500	2.250	2.125	2.125	2.125
17 =	Ordentliche Aufwendungen	85.760	85.300	85.175	82.675	82.675
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-83.760	-83.300	-83.175	-80.675	-80.675
22 =	Ordentliches Ergebnis	-83.760	-83.300	-83.175	-80.675	-80.675
26 =	Jahresergebnis	-83.760	-83.300	-83.175	-80.675	-80.675
29 =	Ergebnis	-83.760	-83.300	-83.175	-80.675	-80.675

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 13:

Fortbildungs- und Fahrtkosten für dieses Produkt



Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.11	Ver- und Entsorgung
Produkt	11.11.01	Abfallwirtschaft

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die gesamte Abfallwirtschaft einschl. der Kalkulation und Erhebung der Gebühren.

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz

Landesabfallgesetz

Gesetzliche Vorgaben über Abgaben (KAG NW, AO u.a.)

Gemeindeordnung NW

Verpackungsverordnung

Gewerbeabfallverordnung

Verordnungen zu den einzelnen Abfallfraktionen (z.B. Batterie-, Altautoverordnung usw.)

TA Siedlungsabfall

Abfallwirtschaftskonzept Kreis Mettmann

Abfallsatzung Kreis Mettmann

städt. Satzung über die Abfallbeseitigung

Zielgruppe

Gewerbetreibende

Öffentliche Einrichtungen

Privathaushalte

Vereine

Ziele

- Ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle zur Beseitigung und der Abfälle zur Verwertung gem. des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes / Landesabfallgesetzes unter Berücksichtigung des Aspektes Abfallvermeidung
- Reduzierung des Restmülls
- Steigerung der Abfälle zur Verwertung wie Glas, Pappe/Papier, Holz, Biomüll, Metall/Aluminium
- gerechte Gebührenverteilung
- Verringerung der Zahl der Verstöße gegen abfallrechtliche Vorschriften

Also: Insgesamt zielen die Leistungen dieses Produktes auf eine Senkung des jährlichen Abfallaufkommens und eine Förderung der umweltgerechten Entsorgung von Abfällen.

Eine Senkung des jährlichen Abfallaufkommens ist das Ergebnis vieler unterschiedlicher Faktoren.

Die Wirkung des Produktes Abfallwirtschaft auf die Veränderung der Abfallmenge läßt sich daher nicht quantifizieren.



Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.11 Ver- und Entsorgung
Produkt: 11.11.01 Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.600	49.000	49.000	49.000	49.000
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.005.020	2.005.395	2.005.395	2.005.395	2.005.395
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	19.850	30.500	30.500	30.500	30.500
10 =	Ordentliche Erträge	2.085.970	2.096.395	2.096.395	2.096.395	2.096.395
11 -	Personalaufwendungen	47.750	41.740	41.740	42.670	42.670
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	744.000	761.650	761.625	761.625	761.625
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	4.950	4.950	4.950	4.950
15 -	Transferaufwendungen	957.658	955.340	955.340	955.340	955.340
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.750	14.150	14.150	14.150	14.150
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.760.158	1.777.830	1.777.805	1.778.735	1.778.735
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660
22 =	Ordentliches Ergebnis	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660
26 =	Jahresergebnis	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660
29 =	Ergebnis	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze entsprechen der beschlossenen Gebührenkalkulation Abfallbeseitigung. Lediglich die inneren Verrechnungen aus diesem Gebührenhaushalt sind hier nicht erfasst, so dass im Gegensatz zur Gebührenbedarfsberechnung im Haushalt ein Überschuss ausgewiesen wird.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	11	Ver-und Entsorgung
Produktgruppe	11.11	Ver- und Entsorgung
Produkt	11.11.01	Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
In EUR							
08	für Baumaßnahmen	0	5.000	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0	-5.000	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-5.000	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.07.2011 wurde u.a. beschlossen, dass für die Straße "Sellberg" geprüft werden soll, inwiefern dort ein Müllsammelplatz errichtet werden kann.

Nachdem nunmehr der Grundstückseigentümer seine grundsätzlich Zustimmung für den Einmündungsbereich erteilt hat, kann eine entsprechende Anlage geplant werden. Hierfür ist es erforderlich, die Geländetopographie dem Straßenniveau der Straße "Sellberg" anzugleichen, die entstehende Böschung gegenüber der Ruhrstraße zu sichern und die Wurzelanläufe eines aus Verkehrssicherungsgründen gefällten Baumes zu beseitigen.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden 5.000,00 Euro veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 11 Ver-und Entsorgung
Produktgruppe: 11.11 Ver- und Entsorgung
Produkt: 11.11.01 Abfallwirtschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	0	5	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5	0	0	0	0	0	0



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.01	Straßenplanung und -bau

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt den Straßenneubau von der Planung, über die Ausführungsplanung bis hin zur Baudurchführung mit der Bauoberleitung sowie die Bearbeitung kommunalinterner Themen der Verkehrsplanung von der Problemdefinition bis zur Entwicklung von Lösungsvorschlägen.

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz
Bundesfernstraßengesetz
Straßenverkehrsordnung
Richtlinien und Empfehlungen für die Straßenplanung
Zusätzliche technische Vertragsbedingungen für den Straßenbau
Förderrichtlinien Stadtverkehr

Grundsatzbeschuß von Bau- und Liegenschaftsausschuss:

- Bei künftigen Neuanlagen von Gehwegen ist eine durchgehende Pflasterung mit Betonsteinpflastern 10/20/8 vorzunehmen (vom 09.10.1987).
- Bei künftigen Ausbauarbeiten von Fahrbahnen in Anliegerstraßen bzw. Straßen mit geringen oder schwachem Verkehrsaufkommen ist eine durchgehende Pflasterung mit Betonverbundstein 10/20/8 vorzunehmen (vom 22.03.1990).
- Anwendung der DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzenbestände und Vegetationsflächen) bei jeder Baumaßnahme.

Zielgruppe

Anwohner/innen
Fußgänger, Radfahrer
Kraftfahrzeugführer, Kradfahrer
Menschen mit Behinderungen
Nutzer ÖPNV

Ziele

- Reduzierung der Bearbeitungszeit von einzelnen Bauvorhaben im Straßenbau durch Optimierung des Ausschreibungsverzeichnisses
- Neufestlegung der Baustandard (Ausbaustandards)
- Neubau bzw. Erweiterung des Radwegenetzes im Zusammenhang mit dem beschlossenen Radverkehrskonzept der Stadt Heiligenhaus, dem Landesweiten Radwegenetz NRW und der Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
- Neubau bzw. Erweiterung des Straßennetzes in Abhängigkeit des Erhaltungszustandes und der Erschließung neuer Wohngebiete
- Umbau des Straßennetzes unter Einhaltung des vereinbarten Planungs- und Umsetzungsrahmens bezogen auf Kosten, Zeit und Qualität

ALLGEMEINE ZIELE:

- Regelungen des Verkehrs unter sozialen, ökologischen und verkehrstechnischen Gesichtspunkten
- Sicherung der Mobilität der Verkehrsteilnehmer
- Optimierung und Steuerung des MIV
- Verbesserung der Bedingungen für ÖV, Radverkehr und Fußgänger
- Änderung des Modal-Split zugunsten von Fußgängern, Radfahrern, ÖV



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.01 Straßenplanung und -bau

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	38.570	38.570	38.570	38.570
08 +	Aktivierte Eigenleistungen	80.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10 =	Ordentliche Erträge	80.000	53.570	53.570	53.570	53.570
11 -	Personalaufwendungen	103.780	86.790	86.790	83.260	83.260
17 =	Ordentliche Aufwendungen	103.780	86.790	86.790	83.260	83.260
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.780	-33.220	-33.220	-29.690	-29.690
22 =	Ordentliches Ergebnis	-23.780	-33.220	-33.220	-29.690	-29.690
26 =	Jahresergebnis	-23.780	-33.220	-33.220	-29.690	-29.690
29 =	Ergebnis	-23.780	-33.220	-33.220	-29.690	-29.690

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:

Erstattungen des SV Abwasser für die Wahrnehmung der Aufgaben der Fachbereichsleitung.

zu Zeile 08:

Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenbuchungen (Ertrag) zum eigenen Personal- und Sachaufwand für die Erstellung von Anlagevermögen, also für Investitionen. Der Betrag muss ab 2012 reduziert werden, da sich bei den letzten Jahresabschlüssen gezeigt hat, dass Eigenleistungen durch städt. Personal bei Investitionen nicht in dem veranschlagten Umfang stattfanden, sondern dass gerade im Bereich von Investitionen vielfach Ing.-Büros befasst sind. Daher musste der Ansatz reduziert werden.

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch den Wegfall von Personalaufwendungen für einen Mitarbeiter nach Beendigung der Altersteilzeitfreistellungsphase.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.01	Straßenplanung und -bau

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.735.000	200.000	170.100	0	0	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.464.000	834.000	2.600.000	0	974.000	3.740.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	3.199.000	1.034.000	2.770.100	0	974.000	3.740.000
08	für Baumaßnahmen	4.695.000	795.000	3.330.000	0	1.965.000	1.360.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-4.695.000	-795.000	-3.330.000	0	-1.965.000	-1.360.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	-1.496.000	239.000	-559.900	0	-991.000	2.380.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:

Die Zuweisungen zur Entflechtungsstraße erfolgen entsprechend dem Bewilligungsrahmen im aktuellen Zuwendungsbescheid Nr.7.

Die Förderquote beträgt 63,895 %.

Die Baumaßnahme ist bis auf einige Restmaßnahmen abgeschlossen und wird zur Zeit von den Firmen schlussgerechnet.

zu Zeile 04:

Für 2012 ist die teilweise Abrechnung der Erschließungsmaßnahme Isenbügel und der Dieselstraße geplant.

Für die Folgejahre sind die Abrechnung der veranschlagten Straßenbaumaßnahmen eingeplant.

zu Zeile 08:

Der Bypass für die Dieselstraße soll 2012 als refinanzierte Maßnahme gebaut werden.

Der städtische Anteil an den Erschließungskosten auf dem ehemaligen Kiekert Gelände ergibt sich aus dem Erschließungsvertrag mit NRW.Urban auf Grundlage des Grundstücksfonds.

Die Sanierung der Stettiner Straße im Rahmen einer KAG-Maßnahme ist für 2015 geplant.

Die Sanierung der Leipziger Straße im Rahmen einer KAG-Maßnahme erfolgt gemeinsam mit den Stadtwerken und dem Sondervermögen Abwasser 2013. Die Aktualisierung der bestehenden Planung unter Berücksichtigung der gesamten Straße ist für 2012 geplant.

Die Herzogstraße zwischen In der Blume und Mittelstraße soll 2014 im Rahmen einer KAG-Maßnahme erneuert werden. Die Planung dafür erfolgt 2013.

Die Sanierung der Bergischen Straße zwischen Mittelstraße und Hülsbecker Straße ist für 2016 geplant. Die Planung dafür soll 2015 erfolgen.

Die Kettwiger Straße wird zwischen Entflechtungsstraße und Brücke 2013 als KAG Maßnahme erneuert und der neuen Funktion aus den B-Plänen 65 und 66 angepasst. Die Planung dazu erfolgt 2012.

Die Platzerweiterung Rathaus ist für 2012 geplant.

Der Umbau der Hauptstraße wird 2012 auf Grundlage der Vorplanung von Dr. Baier ausführungsfähig geplant und ab 2013 durchgeführt. Die Kanalsanierung erfolgt bereits 2012 in geschlossener Bauweise (Inliner).

Die Friedhofsallee muss als Zufahrt zum Friedhof und der städt. Grünannahme erneuert werden. Für 2013/2014 ist das Teilstück südlich der Planungen für den Grünen Jäger als KAG-Maßnahme geplant.

Die Linderfeldstraße entspricht sowohl im Zustand als auch im Querschnitt durch den Bau der Entflechtungsstraße nicht mehr Ihrer Nutzung und soll als KAG-Maßnahme erneuert werden. Die Planung dazu erfolgt im Anschluss an die Erweiterung von Rathausvorplatz und Hauptstraße in 2014. Der Ausbau ist für 2015 vorgesehen.

Die Grubenstraße ist in einem Teilstück von der Talburgstraße an völlig verbraucht und soll ab 2015 als KAG Maßnahme erneuert werden. Die Planung dazu erfolgt 2014.

Die Jahnstraße zwischen Hauptstraße und Südring soll 2013 gemeinsam mit der Hauptstraße als KAG-Maßnahme saniert werden. Wie bei der Hauptstraße erfolgt die ausführungsfähige Planung 2012. Der Kanal wird ebenfalls in geschlossener Bauweise 2012 saniert.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 12.12.01 Straßenplanung und -bau

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 2010-004								
Straßenbaumaßnahmen Stadumbau West								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	800	0	55	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.600	0	-300	0	0	0	0	0
Saldo	-1.800	0	-245	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2010-006								
Umbau der Hauptstraße								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	935	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.375	-200	-1.300	0	-700	0	0	0
Saldo	-440	-200	-1.300	0	-700	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2010-007								
KAG - Maßnahme Grubenstraße								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-160	0	0	0	-15	-160	0	0
Saldo	-160	0	0	0	-15	-160	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2010-008								
Bau der Entflechtungsstraße								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	200	115	0	0	0	0	0
Saldo	0	200	115	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2011-001								
KAG - Maßnahme Leipziger Straße								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30	-30	-1.200	0	-200	0	0	0
Saldo	-30	-30	-1.200	0	-200	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2011-002								
KAG - Maßnahme Kettwiger Straße								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50	-50	-300	0	-100	0	0	0
Saldo	-50	-50	-300	0	-100	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2011-003								
KAG - Maßnahme Friedhofsallee								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-450	0	-50	0	-400	0	0	0
Saldo	-450	0	-50	0	-400	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2011-004								
KAG - Maßnahme Linderfeldstraße								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30	0	0	0	-50	-300	0	0
Saldo	-30	0	0	0	-50	-300	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 12.12.01 Straßenplanung und -bau

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 2011-006
Ersatzstraße für Dieselstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-50	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-001
KAG - Maßnahme Stettiner Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-850	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	-850	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-002
KAG - Maßnahme Herzogstraße von "In
der Blume" - Mittelstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-40	0	-500	0	0	0
Saldo	0	0	-40	0	-500	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-003
KAG - Maßnahme Bergische Straße von
Mittelstraße - Hülsbecker Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-50	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	-50	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-004
KAG - Maßnahme Jahnstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15	-140	0	0	0	0	0
Saldo	0	-15	-140	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-006
Erschließung Kiekert-Gelände

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-300	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-300	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-007
Erweiterung Rathausplatz

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-150	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-150	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.02	Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Kontrollen der Verkehrssicherungspflicht an öffentl. Straßen, Wegen und Plätzen sowie die umfassende bauliche Straßenunterhaltung.

Auftragsgrundlage

Richtlinien und Empfehlungen für die Straßenunterhaltung (Verkehrszeichen, Verkehrslenkung)
zusätzliche technische Vertragsbedingungen für den Straßenbau
Grundsatzbeschuß: Einbau von Plastersteinen (10/20/8 cm) im Gehweg, Breite 80 cm

Zielgruppe

Anwohner/innen
Fußgänger, Radfahrer
Kraftfahrzeugführer, Kradfahrer
Menschen mit Behinderungen
Nutzer ÖPNV

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- Ausschreibungsleistungsverzeichnis für Reparaturarbeiten überarbeiten und optimieren
- Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht durch Durchführung der notwendigen Begehung und Besichtigungen
- Erledigung von Aufbruchgenehmigungen der Telekom, RWE, Stadtwerke, etc.
am Eingangstag bei Vorlage aller notwendigen Antragsunterlagen
- Erledigung von verkehrsregelnden und verkehrslenkenden Maßnahmen nach § 45 StVO innerhalb von 14 Tagen nach Auftragseingang
- Durchführung von Reparaturen am Straßennetz im Rahmen des Jahresvertrages mit dem Ziel der längerfristigen Beseitigung von Schadensstellen.
- Durchführung von Reparaturen am Wirtschaftswegenetz zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.02 Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.220	75.500	75.500	75.500	75.500
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.133.000	1.153.700	1.153.700	1.153.700	1.153.700
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 =	Ordentliche Erträge	1.147.220	1.232.200	1.232.200	1.232.200	1.232.200
11 -	Personalaufwendungen	169.730	200.190	200.190	194.190	194.190
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	871.000	914.250	889.125	889.125	894.125
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	2.364.000	2.554.000	2.554.000	2.554.000	2.554.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500	5.000	5.000	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	3.408.230	3.673.440	3.648.315	3.637.315	3.642.315
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.261.010	-2.441.240	-2.416.115	-2.405.115	-2.410.115
22 =	Ordentliches Ergebnis	-2.261.010	-2.441.240	-2.416.115	-2.405.115	-2.410.115
26 =	Jahresergebnis	-2.261.010	-2.441.240	-2.416.115	-2.405.115	-2.410.115
29 =	Ergebnis	-2.261.010	-2.441.240	-2.416.115	-2.405.115	-2.410.115

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuwendungen nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Beiträge nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 06:

Entgelte Dritter für ausgeführte Arbeiten

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung eines Mitarbeiters (neu: 12.12.03).

zu Zeile 13:

Unterhaltung von Straßen, der Straßenbeleuchtung (Erhöhung der Unterhaltungskosten der Straßenbeleuchtung um 10.000 Euro jährlich durch zusätzliche Leuchten im Stadtgebiet, z. B. GrünSelbeck, Westfalenstraße, Baugebiet Isenbügel) und Unterhaltung von Brücken (hier 2012 erhöhte Aufwendungen von 20.000 Euro für die Instandsetzung der Brücke Gohrstraße).

zu Zeile 16:

Kosten für den Aufbau des Straßenkatasters, der in 2013 abgeschlossen wird.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.02	Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Ird. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	218.000	0	0	0	0
06	Summe der Investiven Einzahlungen	0	218.000	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	10.000	0	10.000	0	10.000	10.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	200	0	0	0	0
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-10.000	-200	-10.000	0	-10.000	-10.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	10.000	217.800	-10.000	0	-10.000	10.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:

Die Zuweisungen zum Alleinradweg Niederbergbahn erfolgen entsprechend dem Baufortschritt und dem Bewilligungsrahmen im aktuellen Zuwendungsbescheid Nr.2.
Die Förderquote beträgt 74,025%.

Für die Fertigstellung der Maßnahme wurde ein Haushaltsrest gebildet

zu Zeile 08:

Hier sind Pauschialmittel für die kommenden Jahre für die Verbesserung des Radverkehrsnetzes veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.02 Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 2010-010 PanoramaRadweg								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	218	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10	0	-10	0	-10	-10	0	0
Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-10	218	-10	0	-10	-10	0	0



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.03	Öffentlicher Personennahverkehr

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die gesamtheitliche Aufgabenerfüllung aller im Zusammenhang mit dem öffentlichen Personennahverkehr anfallender Tätigkeiten.

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (RegG NW) vom 15.02.1995

Zielgruppe

Nutzer ÖPNV

Ziele

STRATEGISCHE ZIELE:

- Erhöhung der Nutzerzufriedenheit im ÖPNV
- Regelung des ÖPNV unter sozialen, ökologischen und verkehrstechnischen Gesichtspunkten,
- Sicherung der Mobilität der Verkehrsteilnehmer
- Änderung des Modal-Split zugunsten des ÖPNV *
- Reaktivierung der Bahntrasse, Begrenzung des ÖPNV-Defizites

OPERATIVE ZIELE:

- Umsetzung des Nahverkehrsplanes unter größtmöglicher Berücksichtigung der Beschlüsse der Stadt Heiligenhaus auf Kreisebene
- Erarbeitung und Umsetzung von mittel- und langfristigen Maßnahmen im ÖPNV



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.03 Öffentlicher Personennahverkehr

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5	5	5	5
10 =	Ordentliche Erträge	0	5	5	5	5
11 -	Personalaufwendungen	30.970	29.250	29.250	28.160	28.160
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.300	29.800	29.800	29.800	29.800
15 -	Transferaufwendungen	610.000	560.005	530.005	530.005	530.005
17 =	Ordentliche Aufwendungen	661.270	619.055	589.055	587.965	587.965
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-661.270	-619.050	-689.050	-587.960	-587.960
22 =	Ordentliches Ergebnis	-661.270	-619.050	-689.050	-587.960	-587.960
26 =	Jahresergebnis	-661.270	-619.050	-689.050	-587.960	-587.960
29 =	Ergebnis	-661.270	-619.050	-689.050	-587.960	-587.960

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung eines Mitarbeiters (jetzt 12.12.02).

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung und Unterhaltung der Wartehallen in Verbindung stehen. Beispielsweise Reinigung, Entfernung von Graffiti und Wildplakatiererei, Beseitigung von Vandalismusschäden.

Außerdem sind hier die Kosten für den Ausgleich des Defizits für den Bürgerbus ab 2012 enthalten.

zu Zeile 15:

Kosten die als Kreisumlage für die auf Heiligenhauser Stadtgebiet gefahrenen Buskilometer an der VRR zu zahlen sind. Grundlage hierfür ist der Nahverkehrsplan.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.03	Öffentlicher Personennahverkehr

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	110.500	350.000	23.000	0	0	0
06	Summe der investiven Einzahlungen	110.500	350.000	23.000	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	130.000	110.000	50.000	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-130.000	-110.000	-50.000	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	-19.500	240.000	-27.000	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:

Förderung VRR gemäß den gestellten Förderanträgen zur Errichtung von Wartehallen, dem barrierefreien Umbau von Bushaltestellen und einer Dynamischen Fahrgastinformation. Fördersatz: 85%. Die Förderung der Glaswarteallen ist auf 10.000 Euro pro Standort begrenzt. Auch für den barrierefreien Umbau gibt es eine Deckelung auf 10.000 Euro je Haltestelle. Daher verringert sich der reale Fördersatz. Die für 2011 geplante Landeszuweisung wird erst in 2012 eingehen, und wurde deshalb neu veranschlagt.

zu Zeile 08:

Ausgabe zur Durchführung der Fördermaßnahmen aus Zeile 01. Es verbleibt nach Förderung ein Eigenanteil von 15% + nichtförderfähige Anteile. Für die o.g. Maßnahmen stehen noch Haushaltsermächtigungen aus 2010 in Höhe von rd. 400.000 Euro zur Verfügung.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.03 Öffentlicher Personennahverkehr

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 0000-016								
Umbau von Bushaltestellen								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	111	350	23	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-130	-110	-50	0	0	0	0	0
Saldo	-20	240	-27	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.04	Beitragswesen

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bearbeitung der Beitragserhebung.

Dies umfaßt die Finanzierung von Straßenbaumaßnahmen durch Kostenbeteiligung der Anlieger:

- a) Für die erstmalige Herstellung von Straßen und Plätzen u.ä. werden Beiträge nach dem Baugesetzbuch erhoben.
- b) Für die komplette Wiederherstellung einer Straße bzw. einer Teileinrichtung, jedoch ohne die laufende Unterhaltung oder Instandsetzung, bzw. für eine Verbesserung einer Erschließungsanlage werden Straßenausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz erhoben.

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch

Kommunalabgabengesetz NW

Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes NW

Dienstanweisung für die Abwicklung der Einnahmen zugunsten des städt. Haushaltes

Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung, Erlaß und Vergleich

Zielgruppe

Grundstückseigentümer

Ziele

GRUNDSÄTZLICHES ZIEL

ist die Sicherstellung und Realisierung von Beiträgen zur Kostendeckung, d.h. die investiven Ausgaben für städtische Erschließungs- bzw. Wiederherstellungsmaßnahmen sollen durch Kostenbeteiligungen der Anlieger refinanziert werden.

KONKRETE ZIELE:

- zukünftige Abrechnung von Maßnahmen spätestens im Haushaltsjahr nach Abschluß der Maßnahme



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.04 Beitragswesen

Ifd. Nr	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	500	500	500	500	500
10 =	Ordentliche Erträge	500	500	500	500	500
11 -	Personalaufwendungen	15.430	15.640	15.640	15.170	15.170
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.200	1.080	1.020	1.020	1.020
17 =	Ordentliche Aufwendungen	16.630	16.720	16.660	16.190	16.190
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.130	-16.220	-16.160	-15.690	-15.690
22 =	Ordentliches Ergebnis	-16.130	-16.220	-16.160	-15.690	-15.690
26 =	Jahresergebnis	-16.130	-16.220	-16.160	-15.690	-15.690
29 =	Ergebnis	-16.130	-16.220	-16.160	-15.690	-15.690

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:

Verwaltungsgebühren, z. B. für Beitragsbescheinigungen

zu Zeile 13:

Fortbildungskosten für dieses Produkt



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.05	Straßenreinigung und Winterdienst

Beschreibung

- Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes einschl. der Gebührenerhebung
- Schaffung und Fortschreibung der erforderlichen und notwendigen Rechtsnormen zur Durchführung der Aufgabe Straßenreinigung (incl. Winterdienst)
- jährliche Erstellung der Gebührenkalkulation einschließlich Nachkalkulation zur Ermittlung und Festsetzung der Gebührensätze für das Folgejahr unter besonderer Berücksichtigung des Kostendeckungsgebotes nach KAG NW
- Überwachung der satzungsrechtlichen Bestimmungen

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NW
Gemeindeordnung NW
Kommunalabgabengesetz NW
Abgabenordnung
Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Heiligenhaus

Zielgruppe

alle Heiligenhauser Grundstückseigentümer



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.05 Straßenreinigung und Winterdienst

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	490.000	523.040	465.000	465.000	465.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.400	2.400	2.400	2.400
10 =	Ordentliche Erträge	490.000	525.440	467.400	467.400	467.400
11 -	Personalaufwendungen	29.070	32.460	32.460	31.480	31.480
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.644	16.690	16.690	16.690	16.690
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	43.714	51.150	51.150	50.170	50.170
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	446.286	474.290	416.250	417.230	417.230
22 =	Ordentliches Ergebnis	446.286	474.290	416.250	417.230	417.230
26 =	Jahresergebnis	446.286	474.290	416.250	417.230	417.230
29 =	Ergebnis	446.286	474.290	416.250	417.230	417.230

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze entsprechen der beschlossenen Gebührenkalkulation Straßenreinigung.
 Lediglich die Inneren Verrechnungen aus diesem Gebührenhaushalt sind hier nicht erfasst, so dass im Gegensatz zur Gebührenbedarfsberechnung im Haushalt ein Überschuss ausgewiesen wird.

zu Zeile 04:

Die Erhöhung in 2012 ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass in die Gebühren 2012 ein Fehlbetrag aus Vorjahren eingerechnet werden musste (sh. Gebührenkalkulation), der sich ertragserhöhend auswirkt.



Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.13	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.13.01	Grünflächenplanung und -unterhaltung

Beschreibung

Im Rahmen dieses Produktes werden insbesondere Planungskonzepte für Sanierungen, Neuanlagen und Umgestaltungen von Grünbereichen erstellt.

Auftragsgrundlage

Rats- und Verwaltungsbeschlüsse

Zielgruppe

Erholungssuchende
Jugendliche
Kinder
Nutzer der jeweiligen Anlage

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- Erstellung eines Grünflächenkatasters auf Grundlage eines GIS (Geographischen Informations System)
- Erhöhung des Anteils an Straßenbegleitgrün
- Verbesserung des Stadt- und Straßenbildes
- Bereitstellung und Ausstattung von vielfältigen Spiel- und Bolzflächen im Einklang mit der Bevölkerungsstruktur und die Erhöhung der Spielplatzattraktivität durch Erhöhung des Spielgeräteangebotes
- Erstellung eines Freizeitkonzeptes zur Bedarfdeckung an Wander- und Reitwegen
- Reduzierung des Pflegeaufwandes von Grünanlagen durch Bepflanzung mit Pflanzen mit geringem Pflegebedarf (Pflegeklasse IV und V)
- Erhalt der Substanz der Grünanlagen und Entwicklung gemäß Planungsziel und Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Steigerung der Attraktivität von Schul- und Kindergartenaussenanlagen



Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.13 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 13.13.01 Grünflächenplanung und -unterhaltung

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.130	14.450	14.450	14.450	14.450
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	500	500	500	500
10 =	Ordentliche Erträge	22.130	24.950	24.950	24.950	24.950
11 -	Personalaufwendungen	33.430	34.870	34.870	33.820	33.820
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.000	95.500	80.500	60.500	60.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	41.200	11.600	11.600	11.600	11.600
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.325	11.425	11.425	8.425	8.425
17 =	Ordentliche Aufwendungen	132.955	153.395	138.395	114.345	114.345
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-110.825	-128.445	-113.445	-89.395	-89.395
22 =	Ordentliches Ergebnis	-110.825	-128.445	-113.445	-89.395	-89.395
26 =	Jahresergebnis	-110.825	-128.445	-113.445	-89.395	-89.395
29 =	Ergebnis	-110.825	-128.445	-113.445	-89.395	-89.395

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 05:

Erträge aus dem Holzverkauf nach Forstwirtschaftsplan

zu Zeile 07:

Gesonderte Einnahme der Mehrwertsteuer im Rahmen des Holzverkaufs nach Forstwirtschaftsplan.

zu Zeile 13:

Beitrag zur Unterhaltung der Kleingartenanlagen die seitens des Stadtverbandes umgesetzt werden.

Wegereparatur des Weges im Bolzplatz Nonnenbruch und des Wanderweges Kapellenweg mit Erneuerung der Oberfläche und der Entwässerungsrinnen.

Durchführung von Einzelmaßnahmen wie Pflege der Oberfläche der Deponie In der Leibeck, Pflege der vertraglich gesicherten Fertigstellung der Baumaßnahmen

Bahnpark und John Steinbeck Park/ In der Blume im Rahmen der Gewährleistung.

Umsetzung der beschlossenen Inhalte des Forstwirtschaftsplanes.

Kosten der Ersatzpflanzungen für Baumentnahmen im öffentlichen Raum.

Die Erhöhung des Betrages gegenüber dem Ansatz von 2011 begründet sich darin, dass in 2012 und 2013 vertragsgemäß zur Sicherung der Gewährleistung die Pflege der im Rahmen der KP II Projekte "Bahnpark" und "Park In der Blume" seitens der bauausführenden Firmen erfolgt.

zu Zeile 16:

Mitgliedsbeitrag zur Forstbetriebsgemeinschaft. Im Rahmen der Mitgliedschaft gestellung des Revierförsters und Abverkauf der anfallenden Holz mengen im Rahmen des Forstwirtschaftsplanes.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.13	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.13.01	Grünflächenplanung und -unterhaltung

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	37.790	128.445	0	0	0
06	Summe der Investiven Einzahlungen	0	37.790	128.445	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	92.100	306.600	10.000	0	10.000	10.000
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-92.100	-306.600	-10.000	0	-10.000	-10.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	92.100	-268.810	118.446	0	-10.000	-10.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 05:

Einnahmen aus den naturschutzrechtlichen Ausgleichsverpflichtungen der Bauvorhaben im Baugebiet Selbeck. Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen auf Grundlage eines landschaftspflegerischen Begleitplanes.

zu Zeile 08:

Kosten der Erneuerung der Brücke Am Sprung/ Kläranlage, Weg in Richtung Isenbügel.

Kosten der Pflege für stadt eigene Ausgleichsmaßnahmen und zur Ersatzbeschaffung von Pflanzen und Gehölzen in innerstädtischen Grünflächen.

Kosten der Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Erschließung des Baugebietes Selbeck. Refinanziert aus Beiträgen der Ausgleichszahlungen den Bautätigen im Baugebiet.

Hierfür sind für 2012 240.000 Euro veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.13 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 13.13.01 Grünflächenplanung und -unterhaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-017
Erneuerung von Wanderwegen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-26	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-022
Landschaftspflegerische Maßnahmen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-240	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-240	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2011-005
**Erneuerung von Brücken im Bereich von
Wanderwegen**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-54	-54	0	0	0	0	0	0
Saldo	-54	-54	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	13	13	10	0	10	10	0	0
Saldo	-13	-13	-10	0	-10	-10	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.13	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.13.02	Friedhofswesen

Beschreibung

Durchführung von Bestattungen der verschiedensten Arten
Führung des Sterbebuches
Pflege und Unterhaltung der städt. Grünflächen und Grabstellen einschl. der Ehrengräber
Verkauf von Grabstellen
Fertigung von Gebührenbescheiden, Urkunden, Satzungen
Bewilligung von Grabmalen und Grabeinfassungen
Überprüfung der Grabmale auf Standsicherheit

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW
Gemeindeordnung
Satzungen
Ratsbeschlüsse
Natur- und Landschaftsschutzgesetz

Zielgruppe

Bürger/innen



Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.13 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 13.13.02 Friedhofswesen

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2.667	2.667	2.667	2.667
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	204.500	204.500	204.500	204.500	204.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	900	900	900	900	900
10 =	Ordentliche Erträge	208.900	211.567	211.567	211.567	211.567
11 -	Personalaufwendungen	171.470	196.140	196.140	190.250	190.250
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.700	55.700	55.700	55.700	55.700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	5.700	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.750	17.250	17.250	17.250	17.250
17 =	Ordentliche Aufwendungen	235.620	269.090	269.090	263.200	263.200
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.720	-57.523	-57.523	-51.633	-51.633
22 =	Ordentliches Ergebnis	-26.720	-57.523	-57.523	-51.633	-51.633
26 =	Jahresergebnis	-26.720	-57.523	-57.523	-51.633	-51.633
29 =	Ergebnis	-26.720	-57.523	-57.523	-51.633	-51.633

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze entsprechen der Gebührenkalkulation für die Benutzung des Friedhofes.

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch den vorübergehenden anteiligen Einsatz eines Mitarbeiters im Bereich des Friedhofswesens.



Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.14	Umweltschutz
Produkt	14.14.01	Umweltschutzmaßnahmen

Beschreibung

Im Rahmen dieses Produktes werden insbesondere Umweltkonzepte für die Bereiche Bewertung von Eingriffen in die Umwelt und Ausgleichregelungen im Rahmen der landespflegerischen Begleitplanung erstellt. Außerdem erfolgt die Abwicklung von Satzungsverfahren (z.B. Baumschutzsatzung) sowie die Überwachung der Altlastenflächen, notwendige Altlastenuntersuchungen und Ausschreibung und Begleitung von Sanierungsmaßnahmen.

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz
Landschaftsgesetz
Baugesetzbuch
Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Heiligenhaus
Bodenschutzgesetz

Zielgruppe

Antragsteller/innen
Grundstückseigentümer
Grundstücksinteressenten
Investoren

Ziele

- Schutz des Baumbestandes
- Kompensation für Eingriffe in Natur und Landschaft
- Entwicklung und Förderung eines Biotopverbundes
- Erhalt und Förderung geschützter Landschaftsbestandteile
- umweltgerechte und umweltverträgliche Stadtentwicklung
- Schutz der natürlichen Lebensgrundlage
- Gefahrenabwehr



Produktbereich: 14 Umweltschutz
Produktgruppe: 14.14 Umweltschutz
Produkt: 14.14.01 Umweltschutzmaßnahmen

Iffd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	900	900	900	900
10 = Ordentliche Erträge	0	900	900	900	900
11 - Personalaufwendungen	50.560	52.740	52.740	51.150	51.150
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.000	87.000	87.000	87.000	87.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.600	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	117.160	141.740	141.740	140.150	140.150
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250
22 = Ordentliches Ergebnis	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250
26 = Jahresergebnis	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250
29 = Ergebnis	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 13:

Energiekosten sowie Wartung der Entgasungsanlage der ehem. Hausmülldeponie in der Leibeck und Abwassergebühren an den BRW zur Ableitung des noch anfallenden Deponiewassers in die Kanalisation. Gebühren der sicherheitstechnischen Kontrollen und Ausstellung des Explosionsschutz- Dokumentes. Die Erfassung des abwassertechnisch zu behandelnden Wassers mittels Durchlassmengenmeßgerät hat zu dem Ergebnis geführt, dass eine größere Menge an Abwasser an die BRW-Kläranlage Angertal abgeführt wird. Diese erhöhte Abwassermenge wirkt sich auf die Festsetzung der Abwassergebühren aus, die an den BRW zu entrichten sind und bilden sich daher als Erhöhung des Mittelansatzes ab.

zu Zeile 16:

Versicherungskosten der Deponiegasentsorgungsanlage.



Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.15	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.15.01	Wirtschaftsförderung

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst insgesamt die Förderung der Heiligenhauser Wirtschaft. Wesentliche Bestandteile dieses Produktes sind neben der Bestandspflege und Unterstützung vorhandener Heiligenhauser Unternehmen die Förderung der Ansiedlung von neuen Unternehmen am Standort, die Existenzgründungsförderung sowie die Verbesserung der Standortfaktoren.

Auftragsgrundlage

Art. 28 II Grundgesetz

Landesverfassung NRW

Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden nach der Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe

ansiedlungswillige Betriebe und Unternehmen

Gründungswillige sowie Unternehmen in der Gründungsphase

Heiligenhauser Betriebe und Unternehmen

Investoren

Kleinunternehmen in der Aufbauphase

Ziele

- Sicherung und Entwicklung der Heiligenhauser Bestandsunternehmen
- Förderung der Ansiedlung von neuen Unternehmen am Standort
- Schaffung von neuen beruflichen Perspektiven durch Existenzgründung
- Festigung von jungen Unternehmen
- Nutzung der sich aus dem Clustermanagement ergebenden Chancen



Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.15 Wirtschaft und Tourismus
Produkt: 15.15.01 Wirtschaftsförderung

Irfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.100	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	300	300	300	300
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.560	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	14.660	300	300	300	300
11 -	Personalaufwendungen	148.400	157.460	157.460	152.730	152.730
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.900	73.000	64.725	59.425	59.425
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	400	400	400	400
15 -	Transferaufwendungen	47.500	50.000	50.000	50.000	50.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	286.800	284.860	276.585	266.555	266.555
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-272.140	-284.560	-276.285	-266.255	-266.255
22 =	Ordentliches Ergebnis	-272.140	-284.560	-276.285	-266.255	-266.255
26 =	Jahresergebnis	-272.140	-284.560	-276.285	-266.255	-266.255
29 =	Ergebnis	-272.140	-284.560	-276.285	-266.255	-266.255

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Bisher war hier die LZ für das Projekt RegioCluster veranschlagt. Bei der Abwicklung der Maßnahme wurde jedoch in der Weise verfahren, dass der Projektträger, die Stadt Velbert, die Landeszuweisung vereinnahmt und nur den Nettobetrag in Rechnung stellt.

zu Zeile 13:

Hier sind die Aufwendungen für den Bereich Wirtschafts- und Tourismusförderung zusammengefasst. So sind hier die Aufwendungen, die sich aus der Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Die Schlüsselregion e.V. ergeben, ebenso wie die Aufwendungen für die Kooperation im Bereich der Existenzgründungsberatung, des geförderten RegioCluster-Projektes und der Teilnahme an der Exporeal veranschlagt. Der Ansatz für allgemeine Maßnahmen im Bereich der Wirtschafts- und Tourismusförderung wurde auf dem Niveau des Jahres 2009 abgesenkt.

zu Zeile 15:

Transferaufwendungen der Stadt Heiligenhaus zugunsten des Instituts für Sicherungssysteme entsprechend dem Ratsbeschluss vom 29.08.2007.

zu Zeile 16:

Hier sind die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit für dieses Produkt veranschlagt.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.15	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.15.01	Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	500	500	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0	-500	-500	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-500	-500	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 15.15 Wirtschaft und Tourismus
 Produkt: 15.15.01 Wirtschaftsförderung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	0	1	1	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1	-1	0	0	0	0	0



Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.15	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.15.02	Stadtmarketing, Lokale Agenda

Beschreibung

Stadtmarketing und Lokale Agenda greifen die Interessen und Anregungen von Bürgern, gesellschaftlichen Gruppierungen, Unternehmen und Verbänden auf, führt sie zur Förderung einer aktiven, nachhaltigen und zukunftsfähigen städtischen Entwicklung zusammen und stimmt sie ab.

Durch die Moderation Oberilp soll der positive Entwicklungsprozess des Stadtteils Oberilp begleitet, koordiniert und dadurch verstetigt werden.

Die Finanzierungsmittel bestehen aus den Aufwendungen für Stadtmarketing, Lokale Agenda und Stadtteilentwicklung Oberilp. Für die Stadtteilentwicklung Oberilp werden Zuwendungen aus Fördermitteln und Eigenanteilen Dritter erwartet.

Auftragsgrundlage

Art. 28 II Grundgesetz

Ratsbeschluss vom 14.06.2000

Zielgruppe

Bürger/innen

Industrie- und Gewerbebetriebe, Dienstleister, Handel

Interessenverbände

Konsumenten

Vereine, Institutionen und Verbände

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

Ausgestaltung der Stadtentwicklung durch gezieltes Standort- und Citymarketing:

- Erhöhung der Bekanntheit
- Aufbau, Korrektur und Pflege des Images (Eigen- und Fremdimage)
- Steigerung der Attraktivität und der Stadtidentität
- Aufbau, Erhaltung und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung von Verständnis und Unterstützung
- Zufriedenheit unterschiedlicher Gruppen mit der Stadt
- Erarbeitung einer Stärke- / Schwächeanalyse
- Entwicklung eines Leitbildes
- Gewährleistung einer nachhaltigen zukunftssträchtigen Stadtentwicklung
- Begleitung, Koordination und Verstetigung des positiven Entwicklungsprozesses des Stadtteils Oberilp



Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.15 Wirtschaft und Tourismus
Produkt: 15.15.02 Stadtmarketing, Lokale Agenda

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	850	850	850	850
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.450	7.608	7.608	7.608	7.608
10 =	Ordentliche Erträge	7.450	8.458	8.458	8.458	8.458
11 -	Personalaufwendungen	83.770	87.960	87.960	85.320	85.320
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.500	24.500	24.500	24.500	24.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	950	950	950	950
15 -	Transferaufwendungen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
17 =	Ordentliche Aufwendungen	103.770	115.910	115.910	113.270	113.270
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-96.320	-107.452	-107.452	-104.812	-104.812
22 =	Ordentliches Ergebnis	-96.320	-107.452	-107.452	-104.812	-104.812
26 =	Jahresergebnis	-96.320	-107.452	-107.452	-104.812	-104.812
29 =	Ergebnis	-96.320	-107.452	-107.452	-104.812	-104.812

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 06:

Personalkostenerstattung FÖJ

zu Zeile 13:

Kosten der Aufstellung der Weihnachtsbeleuchtung, Reparatur und Ersatzbeschaffung der Beleuchtung und Leuchtmittel.

Zusätzliche Finanzmittel für die Durchführung von Veranstaltungen insbesondere für Absperrmaßnahmen und dem Sanitätsdienst beim Stadtfest, Frühlingsfest und Martinsmarkt. Beschaffung von Sand für das Beachvolleyballfeld während des Stadtfestes (bisher wurden diese Aufwendungen durch Dritte übernommen)

Zusätzliche Kosten für die Montage, Bepflanzung und Pflege der Blumenampeln in der Innenstadt, deren Finanzierung dem AK Stadtmarketing zugesagt wurde.

Finanzmittel für den Umwelt- und Zukunftspreis, Kosten der Ausstattung der FÖJ und des Tag der Sauberen Landschaft.

zu Zeile 15:

Zuschüsse Lokale Agenda 21



Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.16.01	Finanzierungsmittel

Beschreibung

Die Finanzierungsmittel bestehen aus den allgemeinen Erträgen wie Steuern, Umlagen, allgemeinen Zuweisungen etc. sowie den Aufwendungen für Umlagen, Zinsen etc..

Diese allgemeinen Deckungsmittel (Nettobetrag nach Abzug der Aufwendungen) werden zur Finanzierung aller Produkte eingesetzt.

Zielgruppe

Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Gebietskörperschaften
Steuerpflichtige

Ziele

Ziel dieses Produktes ist, die Fachbereiche mit ausreichenden Finanzressourcen für die Abwicklung der gesetzlichen, vertraglichen und durch die Politik bestimmten Aufgaben zu versorgen.



Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 16.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 16.16.01 Finanzierungsmittel

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	28.469.700	33.379.800	38.560.600	41.951.400	43.292.200
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.725.000	4.218.456	4.116.857	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.100	6.300	6.300	6.300	6.300
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.890.000	1.885.000	1.925.000	1.925.000	1.925.000
10 =	Ordentliche Erträge	35.090.800	39.489.556	44.608.757	43.882.700	45.223.500
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	778.500	750.000	757.000	765.000	773.000
15 -	Transferaufwendungen	13.989.775	15.227.210	15.604.400	15.998.400	16.030.700
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.000	105.000	102.000	102.000	102.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	14.873.275	16.082.210	16.463.400	16.865.400	16.905.700
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	20.217.525	23.407.346	28.145.357	27.017.300	28.317.800
19 +	Finanzerträge	1.057.900	1.305.035	1.585.020	1.685.020	1.685.020
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.716.000	2.790.000	2.585.000	2.310.000	2.330.000
21 =	Finanzergebnis	-1.658.100	-1.484.965	-999.980	-624.980	-644.980
22 =	Ordentliches Ergebnis	18.559.425	21.922.381	27.145.377	26.392.320	27.672.820
26 =	Jahresergebnis	18.559.425	21.922.381	27.145.377	26.392.320	27.672.820
29 =	Ergebnis	18.559.425	21.922.381	27.145.377	26.392.320	27.672.820

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Zu Zeile 01:

Die Grundsteuern wurden auf der Basis des Jahres 2011 angesetzt (4,7 Mio. Euro). Ab 2012 wird aufgrund zusätzlicher Bebauungen, z. B. GrünSelbeck, mit erhöhten Erträgen gerechnet. Für die Folgejahre wurden die Orientierungsdaten für NRW (OD NW) angerechnet.

Grundlage für die Gewerbesteuer sind die z.Z. bestehenden Voraussetzungen. Ab dem Jahr 2012 wird der Hebesatz auf 440 v:H. festgesetzt. Ab 2015 wird von dem Ertragsniveau von 2008 ausgegangen.

Der Anteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie der Familienleistungsausgleich basiert auf der letzten Steuerschätzung. Für die kommenden Jahre wurden die OD NW angerechnet.

zu Zeile 02:

Für die Jahre 2012 und 2013 sind aufgrund der Höhe der Gewerbesteuereinnahmen in 2010 und 2011 Schlüsselzuweisungen in der veranschlagten Höhe zu erwarten.

zu Zeile 07:

insbesondere Konzessionsabgaben (RWE, Stadtwerke) auf der Grundlage der Zahlungen 2011

zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhaltet den Anteil der Stadt für die Straßenentwässerung auf der Basis der Gebührenkalkulation Abwasser für 2012.

zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus der Kreisumlage und den Gewerbesteuerumlagen. Die Kreisumlage ergibt sich aus der Umlagegrundlage, ermittelt durch IT.NRW und des jeweils geltenden Hebesatzes. Für die Gewerbesteuerumlagen wurden die Gesamtvervielfältiger lt. Erlass des Innenministeriums zugrunde gelegt.

zu Zeile 16:

Zinsen für überzahlte Gewerbesteuer und Vollstreckungskosten der Stadtkasse.

zu Zeile 19:

Hier sind hauptsächlich die Gewinnabführung der Stadtwerke und die Abführung der Eigenkapitalverzinsung des Sondervermögen Abwasser zu nennen. Die Im Haushaltssicherungskonzept unter Pkt. 22 und 23 aufgeführten zusätzlichen Gewinnabführungen der Stadtwerke und der SBEG sind hier veranschlagt.

zu Zeile 20:

Die Zinsen berechnen sich nach den bestehenden Darlehensverträgen und den Zinsen für die Kassenkredite.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.16.01	Finanzierungsmittel

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	540.000	602.455	650.000	0	650.000	650.000
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.810	1.750	1.480	0	1.480	1.480
06	Summe der Investiven Einzahlungen	541.810	604.205	651.480	0	651.480	651.480
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.000	9.000	9.000	0	9.000	9.000
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-9.000	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	532.810	595.205	642.480	0	642.480	642.480

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:
Investitionspauschale

zu Zeile 09:
Es sind jährlich 9.000 Euro für unvorhergesehene Vermögenserwerbe als Risikoansatz veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 16.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 16.16.01 Finanzierungsmittel

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	9	9	9	0	9	9	0	0
Saldo (Einzahlungen v. Auszahlungen)	-9	-9	-9	0	-9	-9	0	0

Anlagen

Stellenplan

Stellenplan
Teil A: Beamte
- Stadtverwaltung Heiligenhaus -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2012 / 2013		Zahl der Stellen 2010/2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Vermerke Erläuterungen
		insgesamt	davon mit Zulage ausgesondert			
I. Stadtverwaltung						
Wahlbeamte	B 4	1		1	1	
	A 16	1		1	1	
	A 15	1		1	1	
	A 14	0		0	0	
Höherer Dienst	A 15	0		0	0	
	A 14	0		0	0	
	A 13	4		4	4	
Gehobener Dienst	A 13	1		2	2	
	A 12	7		7	7	
	A 11	13		14	13	
	A 10	10		9	9	
	A 9	2		1	1	
Mittlerer Dienst	A 9	6		7	6	
	A 8	15		16	13	
	A 7	1		1	1	
	A 6	2		0	2	
insgesamt I.		64	0	64	61	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen *)						
Gehobener Dienst		0		0	0	
insgesamt II.		0	0	0	0	
Summe I. und II.		64	0	64	61	

*) sh. auch Wirtschaftspläne

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -

Produktbereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst			Erläuterungen								
				A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6										
1	2	3	4	5	6	7																					
01	Innere Verwaltung	01.01.01	Verwaltungsleitung	1	1	1												1							1 A 8 TZ		
01	Innere Verwaltung	01.01.05	Hauptverwaltung				1					1														1 A 13 HD KW	
01	Innere Verwaltung	01.01.07	Personalmanagement				1	1				2	1													1 A 10 TZ, 1 A 6 KW	
01	Innere Verwaltung	01.01.09	Personalgestaltung									1	1	1													
01	Innere Verwaltung	01.01.11	Finanzmanagement											1												1 A 9 MD TZ	
01	Innere Verwaltung	01.01.12	Zentrale Vergabestelle																1								
01	Innere Verwaltung	01.01.13	Steuerverwaltung																1								
01	Innere Verwaltung	01.01.15	Zahlungsabwicklung									2														1 A 11 KU	
01	Innere Verwaltung	01.01.16	Rechnungsprüfung									1	1													1 A 11 TZ	
01	Innere Verwaltung	01.01.17	Liegenschaftsverwaltung									1		1												1 A 8 TZ KW	
01	Innere Verwaltung	01.01.20	Stadtbetriebe											1												1 A 11 KW	
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.01	allg. Ordnungsangelegenheiten				1					1	2													1 A 12 TZ, 1 A 10 KW	
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.04	Brandschutz										1														
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.05	Rettenngsdienst															2	8								
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.06	Bürgerbüro																1							1 A 9 GD TZ KW	
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.07	Personenstandswesen																1								
03	Schulträgeraufgaben	03.03.08	allg. schulische Angelegenheiten																1	1						1 A 10 TZ, 1 A 9 MD TZ	
04	Kultur und Wissenschaft	04.04.01	Kulturpflege																	1						1 A 8 TZ	
05	Soziale Leistungen	05.05.01	Soziale Hilfen																	1							
06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	06.06.01	Wirtschaft, Erziehungshilfe																	1	1					1 A 11 TZ, 1 A 10 TZ	
06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	06.06.03	Kinder- und Jugendarbeit																							1 A 6 TZ KW	
06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	06.06.06	Kindertageseinrichtungen																	1						1 A 8 KU	
10	Bauen und Wohnen	10.10.01	Bauaufsicht, Denkmalschutz				1					1	1													1 A 13 HD TZ, 1 A 12 KU	
10	Bauen und Wohnen	10.10.02	Wohnwesen																								
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	12.12.02	Straßenunterh. u. Verkehrssicherung																								
15	Wirtschaft und Tourismus	15.15.01	Wirtschaftsförderung																								
				1	1	1	0	0	4	1	7	13	10	2	6	15	1	2									

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Eg / S	Zahl der Stellen 2012 / 2013	Zahl der Stellen 2010/2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
Eg 12	6	5	5	
Eg 11	4	7	5	
Eg 10	15	16	15	
Eg 9	25	24	23	
Eg 8	34	34	31	
Eg 7	1	1	1	
Eg 6	38	46	44	
Eg 5	29	29	29	
Eg 4	9	9	9	
Eg 3	12	9	9	
Eg 2	15	22	19	
Eg 1	1	0	0	
freie Vereinb.	2	11	11	
S 18	1	1	1	
S 15	5	3	3	
S 14	5	0	5	
S 13	2	2	2	
S 12	8	17	10	
S 11	8	6	6	
S 10	2	2	2	
S 8	4	3	4	
S 6	16	15	15	
S 4	11	11	11	
	253	273	260	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tarflich Beschäftigte -

Produkt- bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Entgeltgruppe (Eg)																Eg Sozial- u. Erziehungsdienst (Eg S)											
				12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	fr. V.	18	15	14	13	12	11	10	8	6	4	Erläuterungen				
1				2																						5					
01	Innere Verwaltung	01.01.01	Verwaltungsleitung																							1 Eg 8 TZ, 1 Eg 8 KW					
01	Innere Verwaltung	01.01.02	Mitarbeitervertretungen																												
01	Innere Verwaltung	01.01.04	Politische Gremien						1										1												
01	Innere Verwaltung	01.01.05	Hauptverwaltung						1																	1 Eg 6 TZ, 1 Eg 6 TZ KW, 1 Eg 3 TZ					
01	Innere Verwaltung	01.01.09	Personalgestaltung						4																	2 Eg 9 TZ, 1 Eg 9 KU, 1 Eg 8 KW, 1 Eg 6 KW, 1 Eg 2 KW					
01	Innere Verwaltung	01.01.10	TUIV						2																						
01	Innere Verwaltung	01.01.11	Finanzmanagement						1																						
01	Innere Verwaltung	01.01.13	Steuerverwaltung																												
01	Innere Verwaltung	01.01.15	Zahlungsabwicklung																							1 Eg 8 TZ, 1 Eg 6 KW					
01	Innere Verwaltung	01.01.16	Rechnungsprüfung																												
01	Innere Verwaltung	01.01.18	Gebäudemanagement						1																	1 Eg 10 TZ, 1 Eg 6 TZ KU, 14 Eg 2 TZ, 1 Eg 1 TZ					
01	Innere Verwaltung	01.01.20	Stadtbetriebe						1																	1 Eg 8 TZ, 1 Eg 3 TZ					
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.01	allg. Ordnungsangelegenheiten																							1 Eg 5 TZ, 2 Eg 3 TZ					
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.04	Brandschutz						1																						
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.05	Rettungsdienst																							1 Eg 8 KU, 1 freie Vereinbarung					
01	Innere Verwaltung	02.02.06	Bürgerbüro						1																	1 Eg 8 TZ KU					
03	Schulträgeraufgaben	03.03.01	Grundschulen																							5 Eg 5 TZ					
03	Schulträgeraufgaben	03.03.04	Realschule																							1 Eg 6 TZ					
03	Schulträgeraufgaben	03.03.05	Gymnasium																							1 Eg 6 TZ, 1 Eg 5 TZ					
03	Schulträgeraufgaben	03.03.07	Gesamtschule																							2 Eg 6 TZ					
03	Schulträgeraufgaben	03.03.08	Allgemeine schulische Aufgaben						1																						
04	Kultur und Wissenschaft	04.04.01	Kulturpflege						2																						
04	Kultur und Wissenschaft	04.04.02	Musikschule						10																	4 Eg 9 TZ, 1 Eg 6 TZ KW, 1 Eg 5 TZ					
04	Kultur und Wissenschaft	04.04.03	Bücherei																							1 Eg 10 TZ, 1 Eg 10 Elternzeit, 1 Eg 3 TZ					
05	Soziale Leistungen	05.05.01	Soziale Hilfen																							1 Eg 8 KW					
05	Soziale Leistungen	05.05.02	Hilfen für Asylbewerber																												

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tariflich Beschäftigte -

Produkt- bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Entgeltgruppe (Eg)																Eg Sozial- u. Erziehungsdienst (Eg S)								
				12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	fr. V.	18	15	14	13	12	11	10	8	6	4	Erläuterungen	
1	2							3													4						5	
05	Soziale Leistungen	05.05.04	Betr. u. Begl. Bes. Personenkreise				1														2						1 Eg 8 TZ, 1 S 12 TZ	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.01	Wirtschaftl. Erziehungshilfe			1																					1 Eg 8 TZ	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.02	Individuelle Erziehungshilfen												1	1	2	5	4								1 S 14 TZ, 3 S 12 TZ, 1 freie Vereinb. nebenamtl. MA	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.03	Kinder- u. Jugendarbeit													1											1 S 15 TZ, 1 S 11 KW, 4 S 11 TZ KW	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.04	Jugendfreizeitheim													1											1 Eg 3 TZ	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.05	Spielhaus																									
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.06	Kindertageseinrichtungen				2	1																			1 Eg 8 TZ KU, 1 Eg 8 TZ KW, 1 Eg 3 TZ, 1 S 10 KW, 1 S 8 TZ KU, 4 S 6 TZ, 5 S 4 TZ, 1 S 4 TZ KW	
08	Sportförderung	08.08.01	Sportförderung				1																				1 Eg 8 TZ	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	09.09.01	Planung und Vermessung			1					1																1 Eg 10 TZ, 1 Eg 6 TZ	
10	Bauen und Wohnen	10.10.01	Bauf Aufsicht, Denkmalschutz			1																						
10	Bauen und Wohnen	10.10.02	Wohnungswesen				2																				1 Eg 8 TZ	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12.12.01	Straßenplanung und -bau			1																					1 Eg 10 KW	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12.12.02	Straßenunterhaltung u. Verkehrssicherung			1	1																					
13	Natur- und Landschaftspflege	13.13.02	Friedhofswesen				1	1																				
14	Umweltschutz	14.14.01	Umweltschutzmaßnahmen			1																						
15	Wirtschaft und Tourismus	15.15.01	Wirtschaftsförderung			1	1																				1 Eg 8 TZ	
15	Wirtschaft und Tourismus	15.15.02	Stadtmarketing, Lokale Agenda			1																						
				6	4	15	25	34	1	38	29	9	12	15	1	2	1	5	5	2	8	8	2	4	16	11		

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Nachwuchskräfte und informativ beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2012 / 2013	Beschäftigt am 01.10.2011	Erläuterungen
Inspektoranwärterinnen / Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	4	2	
Sekretärinnenanwärter / Sekretäranwärter	Anwärterbezüge	1	1	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	3	1	2 Auszubildende Verwaltungsfachangestellte 1 Auszubildende Bücherei
Praktikantinnen / Praktikanten	fester Satz	9	6	4 Erzieherinnen im Anerkennungsjahr 5 Praktikanten Fachoberschule
Insgesamt		17	10	

Verpflichtungs- ermächtigungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2010/2011		Voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen -in Euro-			
Produkt	Maßnahme	2013	2014	2015	Gesamt
		0	0	0	0
	Gesamtbetrag	0	0	0	0
	<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme	871.517	1.777.562	0	

Zuwendungen an Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten			Ergebnis aus Jahres- abschluss 2010 EUR	Erläuterungen
		Haushaltsansatz 2013 EUR	Haushaltsansatz 2012 EUR	Haushaltsansatz 2011 EUR		
1	2	3	4	5	6	7
1	CDU	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	Die im Rat der Stadt Heiligenhaus vertretenen Fraktionen erhalten in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung eine Zuwendung von 400 € je Fraktion zuzüglich 100 € je Fraktionsmitglied.
2	SPD	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	
3	FDP	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
4	WAHL	900,00	900,00	900,00	900,00	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU					
Zweckbestimmung	Geldwert				Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2012	Vorjahr 2011	mehr (+) weniger (-)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)					
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)					
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	2.271,51	2.271,51	2.271,51	0,00	
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1 Büromöbel und -maschinen	0,00 *2	0,00 *2	0,00 *1	0,00	
4.2 sonstiges Büromaterial					
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)					
5.1					
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften					
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen					
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage					
6. Sonstiges					

*1 Der Jahresabschluss 2011 liegt noch nicht vor.

Es wurden Büromöbel im Wert von 3.620,74 € angeschafft.

*2 Bei den neu gekauften Anlagegütern handelt es sich um geringwertige Wirtschaftsgüter. Diese werden im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben, somit liegt der Planansatz bei 0,00 €.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD					
Zweckbestimmung	Geldwert				Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2012	Vorjahr 2011	mehr (+) weniger (-)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)					
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)					
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	1.418,82	1.418,82	1.418,82	0,00	
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1 Büromöbel und -maschinen	0,00 *2	0,00 *2	0,00 *1	0,00	
4.2 sonstiges Büromaterial					
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)					
5.1					
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften					
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen					
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage					
6. Sonstiges					

*1 Der Jahresabschluss 2011 liegt noch nicht vor.

Es wurden Büromöbel im Wert von 2.386,96 € angeschafft.

*2 Bei den neu gekauften Anlagegütern handelt es sich um geringwertige Wirtschaftsgüter. Diese werden im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben, somit liegt der Planansatz bei 0,00 €.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP					
Zweckbestimmung	Geldwert				Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2012	Vorjahr 2011	mehr (+) weniger (-)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)					
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)					
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	1.444,37	1.444,37	1.444,37	0,00	
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1 Büromöbel und -maschinen	0,00 *2	0,00 *2	0,00 *1	0,00	
4.2 sonstiges Büromaterial					
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)					
5.1					
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften					
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen					
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage					
6. Sonstiges					

*1 Der Jahresabschluss 2011 liegt noch nicht vor.

Es wurden Büromöbel im Wert von 2.293,17 € angeschafft.

*2 Bei den neu gekauften Anlagegütern handelt es sich um geringwertige Wirtschaftsgüter. Diese werden im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben, somit liegt der Planansatz bei 0,00 €.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: WAHL					
Zweckbestimmung	Geldwert				Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2012	Vorjahr 2011	mehr (+) weniger (-)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)					
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)					
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	1.282,28	1.282,28	1.282,28	0,00	
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1 Büromöbel und -maschinen	0,00 *2	0,00 *2	0,00 *1	0,00	
4.2 sonstiges Büromaterial					
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)					
5.1					
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften					
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen					
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage					
6. Sonstiges					

*1 Der Jahresabschluss 2011 liegt noch nicht vor.

Es wurden Büromöbel im Wert von 2.653,01 € angeschafft.

*2 Bei den neu gekauften Anlagegütern handelt es sich um geringwertige Wirtschaftsgüter. Diese werden im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben, somit liegt der Planansatz bei 0,00 €.

Verbindlichkeiten

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2010 TEUR 1	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2012 TEUR 2	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2012 TEUR 3	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2013 TEUR 3
1. Anleihen	-	-	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	39.721	44.248	43.034	42.226
2.1 von verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
2.2 von Beteiligungen	-	-	-	-
2.3 von Sondervermögen	-	-	-	-
2.4 vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-
2.4.1 vom Bund	-	-	-	-
2.4.2 vom Land	-	-	-	-
2.4.3 von Gemeinden (GV)	-	-	-	-
2.4.4 von Zweckverbänden	-	-	-	-
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
2.5 vom privaten Kreditmarkt	39.721	44.248	43.034	42.226
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	39.721	44.248	43.034	42.226
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	-	-	-	-
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	48.647	46.681	52.900	53.037
3.1 vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-
3.2 vom privaten Kreditmarkt	48.647	46.681	52.900	53.037
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.225	*) -	-	-
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	393	*) -	-	-
7. Sonstige Verbindlichkeiten	7.055	*) -	-	-
8. Summe aller Verbindlichkeiten	98.041	90.929	95.934	95.263
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	14.359	13.859	15.059	13.459

*) Daten aus dem Jahresabschluss 2011 liegen noch nicht vor.

Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse

Sondervermögen Abwasser der Stadt Heiligenhaus
HeiligenhausBilanz
zum
31. Dezember 2010

A K T I V S E I T E	P A S S I V S E I T E			
	EUR	EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Rechte und Werte	56.653,00	56.653,00	62.920,00	511.291,88
II. Sachanlagen	186.855,97		186.855,97	7.507.852,20
1. Grundstücke ohne Bauten	29.700.248,00		30.501.364,00	842.918,82
2. Versorgungsanlagen	22.548,00		28.145,00	8.862.062,90
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.027.774,75	30.937.426,72	199.750,97	
		30.916.115,94	30.916.115,94	
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.271,91		57.903,71	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	557.417,59		1.486.289,02	
2. Forderungen gegenüber der Stadt	2.250,00		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		595.939,50	1.544.192,73	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.362.034,20	898.063,05	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.821,12	2.821,12	
		<u>32.954.874,54</u>	<u>33.424.117,84</u>	<u>511.291,88</u>
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital		511.291,88		511.291,88
II. Gewinnrücklagen		7.889.771,02		7.507.852,20
Andere Gewinnrücklagen				
III. Bilanzgewinn		824.967,09		842.918,82
		<u>9.206.029,99</u>	<u>8.362.062,90</u>	<u>8.862.062,90</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONS-ZUSCHÜSSE		8.582.538,41		8.656.324,66
C. RÜCKSTELLUNGEN				
Sonstige Rückstellungen		389.974,30		288.420,49
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		14.680.672,82		15.428.055,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		34.746,63		63.635,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		50.912,39		125.019,42
		<u>14.766.331,84</u>	<u>15.616.709,79</u>	<u>15.616.709,79</u>
		<u>32.954.874,54</u>	<u>33.424.117,84</u>	<u>33.424.117,84</u>

Sondervermögen Abwasser der Stadt Heiligenhaus
Heiligenhaus

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		6.062.188,02		6.074.633,78
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		47.031,40		45.920,22
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>195.122,07</u>		<u>182.334,35</u>
			6.304.341,49	6.302.888,35
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-29.064,78			-33.804,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-285.748,84</u>			<u>-272.761,48</u>
			-314.813,62	-306.566,42
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-322.001,74			-338.452,33
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 26.508,24 (Vorjahr EUR 23.458,73)	<u>-93.983,24</u>			<u>-91.182,82</u>
			-415.984,98	-429.635,15
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-1.000.896,96	-997.989,04
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-3.104.285,70</u>		<u>-3.057.063,62</u>
			-4.835.981,26	-4.791.254,23
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			11.176,73	3.010,35
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>-653.949,32</u>	<u>-671.105,10</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			825.587,64	843.539,37
11. Sonstige Steuern			<u>-620,55</u>	<u>-620,55</u>
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			824.967,09	842.918,82
13. Verlustvortrag			0,00	0,00
14. Entnahme aus den Gewinnrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
15. Bilanzgewinn			<u>824.967,09</u>	<u>842.918,82</u>

GuV 2010\GuV

Sondervermögen Abwasser der Stadt Heiligenhaus

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2010

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das zum 1. Januar 1988 gebildete „Sondervermögen Abwasser der Stadt Heiligenhaus“ umfasst die Tätigkeiten des damaligen Gebührenhaushaltes Abwasserbeseitigung. Wesentliches Ziel bei der Bildung des Sondervermögens war die Einführung der kaufmännischen Rechnungslegung, um so besser Aufschluss über die wirtschaftliche Situation des Abwasserbetriebes zu erhalten und die anstehenden Investitionen ggf. durch Bindung des Jahresüberschusses an den Abwasserbetrieb finanzieren zu können.

Seit dem 1. Januar 1996 ist die Betriebsführung und die Leitung des Sondervermögens Abwasser auf die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH übertragen.

Aufgabe des Sondervermögens Abwasser ist es, die gesammelten Abwässer den Anlagen des Ruhrverbandes und des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes zuzuleiten. Darüber hinaus ist das Sondervermögen Abwasser für die Entsorgung des Grubeninhaltes der nicht an das Kanalnetz angeschlossenen Grundstücke zuständig.

Das Sondervermögen Abwasser hat im Berichtsjahr 2010 einen Jahresüberschuss in Höhe von 825 T€ erwirtschaftet und hat damit die im Wirtschaftsplan 2010 gesetzte Erwartung voll erfüllt.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind mit 6.062 T€ gegenüber dem Vorjahr (6.075 T€) leicht rückläufig. Dabei wurden getrennte Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser erhoben. Mit den realisierten Umsatzerlösen konnte entsprechend der Kalkulation der Gebühren eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Anlagekapitals erwirtschaftet werden.

Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse hat sich mit 159 T€ (Vorjahr 156 T€) positiv auf die Ertragslage ausgewirkt.

Die Abschreibungen sind mit 1.001 T€ gegenüber 2009 (998 T€) nur geringfügig gestiegen.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 47 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 3.104 T€ resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung für Rückstellungen aus Kostenüberdeckungen.

Die Zinsaufwendungen haben sich aufgrund der Verringerung der Kreditverbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % vermindert.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss von 825 T€ entspricht den mit dem Wirtschaftsplan 2010 verbundenen Erwartungen. Die Ertragslage ist zufriedenstellend.

Die Ertragslage wird, wie die gesamte laufende Geschäftstätigkeit, fortwährend hinsichtlich bestehender oder möglicher Risiken überwacht.

3. Finanzlage

In 2010 konnte ein Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 2.627 T€ erwirtschaftet werden. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte 2010 aus Abschreibungen und aus liquiden Mitteln. Die Liquiditätslage des Betriebs ist ohne Bedenken. Die Zahlungsfähigkeit ist jederzeit gewährleistet. Erforderliche Finanzierungsmittel für Investitionen können jederzeit beschafft werden.

Die Finanzlage des Eigenbetriebs ist geordnet. Dies spiegelt sich u.a. wider in der Eigenkapitalquote (einschließlich des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) von 54,0 % und darin, dass das langfristig gebundene Vermögen zu über 100 % durch langfristig verfügbare Mittel gedeckt ist.

4. Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Sondervermögens Abwasser der Stadt Heiligenhaus ist für Abwasserbetriebe repräsentativ. Die Anlagenintensität beträgt 94,1 %. Von den gesamten Zugängen im Anlagevermögen von 1.016 T€ betrafen die Erneuerung und den Neubau von Kanälen 1.079 T€.

Der hohe Forderungsbestand ruht daher, dass die Abrechnung mit der Stadtkasse für die von ihr im Auftrag des Sondervermögens Abwasser erhobenen Niederschlagswassergebühren planmäßig erst Anfang 2011 erfolgte.

Die Eigenkapitalquote einschließlich des Sonderpostens für Investitionszuschüsse liegt mit 54,0 % auf dem Vorjahresniveau (52,4%). Das bestehende Eigenkapital weist eine ausreichende Solidität des Betriebs aus.

Der relative Anteil der langfristigen Darlehen im Verhältnis zur Bilanzsumme von 31,8 % (Vorjahr 33,9 %) ist ebenfalls typisch für einen Abwasserentsorgungsbetrieb. Die Finanz- und Vermögenslage des Betriebs ist insgesamt zufriedenstellend.

5. Nachtragsbericht

Es sind keine Ereignisse nach dem Stichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

6. Risikobericht

Auf Grund des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) und im Rahmen der Grundsätze ordnungsgemäßer Geschäftsführung wurde ein Risikomanagementsystem aufgebaut. In einer Risikomappe sind alle relevanten Risiken dargestellt. Die Risikoüberwachung erfolgt laufend. Ad hoc auftretende Risiken werden durch die zuständigen Risikoverwalter unverzüglich bewältigt. Es ist vorgesehen, in regelmäßigen Zeitabständen eine Risikoinventur durchzuführen. Dem Betriebsleiter und dem Betriebsausschuss wird regelmäßig Bericht erstattet.

Infolge der Sanierungsbedürftigkeit des Abwassernetzes besteht nach wie vor erheblicher Investitionsbedarf in das Kanalnetz.

Unternehmensgefährdende Risiken der künftigen Entwicklung sieht die Betriebsleitung aufgabenbedingt nicht.

7. Prognosebericht

Mit einem im Wirtschaftsplan 2011 angestrebten Jahresüberschuss von 790 T€ sind für 2011 die wirtschaftlichen Erwartungen gesteckt. Die Betriebsleitung geht davon aus, dass die gesteckten Ziele erreicht werden können.

Im Wirtschaftsplan 2011 sind Investitionen von 1.760 T€ eingeplant. Da die Abschreibungen diesen Investitionsbedarf nur zum Teil decken, werden die Investitionen des Wirtschaftsjahres 2011 und der Folgejahre weitgehend durch Darlehensaufnahmen zu finanzieren sein.

8. Ergebnisse der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Herr Wirtschaftsprüfer Eric Ganss von der Sozietät Wiesmann + Köster hat im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2010 die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz für das Jahr 2009 geprüft. Feststellungen mit Auswirkungen auf den Bestätigungsvermerk haben sich nicht ergeben. Ferner ergaben sich über die im diesbezüglichen Prüfungsbericht getroffenen Feststellungen keine Besonderheiten, die nach Auffassung der Betriebsleitung gem. § 25 Abs. 2 EigVO NW für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sein könnten.

Heiligenhaus, den 31. März 2011

Sondervermögen Abwasser
der Stadt Heiligenhaus

gez. Dr. Rolf Ludwig
Betriebsleiter

WIRTSCHAFTSPLAN

2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I.1. Erfolgsplan 2012	2
I.2. Erläuterungen zum Erfolgsplan	3 - 5
I.3. Detailübersicht über die Verbandsbeiträge	6
II.1. Vermögensplan 2012	7
II.2. Erläuterungen zu den Investitionen 2012	8 – 10
III.1. Finanzplan 2012 – 2016	11
III.2. Investitionsplan 2012 – 2016	12
IV. Stellenplan 2012	13

I.1. Erfolgsplan 2012

	Ist 2010 €	Ansatz 2011 €	Prognose 2011 €	Ansatz 2012 €
1. Umsatzerlöse	6.062.188,02	5.953.806	5.954.655	5.953.377
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	47.031,40	40.000	40.000	40.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	195.122,07	295.155	291.155	217.565
Summe 1 - 3:	6.304.341,49	6.288.961	6.285.810	6.210.942
4. Materialaufwand	314.813,62	353.000	348.000	353.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29.064,78	38.000	38.000	38.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	285.748,84	315.000	310.000	315.000
5. Personalaufwand	415.984,98	480.000	480.000	430.000
a) Löhne und Gehälter	322.001,74	376.000	376.000	330.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	93.983,24	104.000	104.000	100.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.000.896,96	1.010.000	1.004.000	1.010.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.104.285,70	3.014.872	2.978.973	2.986.396
a) Verbandsumlagen	2.681.987,21	2.671.272	2.644.873	2.643.896
b) Sonstiges	422.298,49	343.600	334.100	342.500
Summe 3 - 7 (betriebliche Aufwendungen):	4.835.981,26	4.857.872	4.810.973	4.779.396
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.176,73	10.000	10.000	10.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	653.949,32	650.000	600.000	571.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	825.587,64	791.089	884.837	870.546
10. Sonstige Steuern	620,55	1.000	620	1.000
Jahresgewinn(+)/Jahresverlust(-)	824.967,09	790.089	884.217	869.546
11. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0	0	0
12. Verlustvortrag	0,00	0	0	0
Bilanzgewinn(+)-verlust(-)	824.967,09	790.089	884.217	869.546

I.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan

	Ist 2010 €	Ansatz 2011 €	Prognose 2011 €	Ansatz 2012 €	Anmerk- ung Nr.
1. Umsatzerlöse					
Schmutzwassergebühren	3.297.941,62	3.323.800	3.323.800	3.309.860	
Niederschlagswassergebühren ohne städtischen Anteil für die Straßenentwässerung	1.952.123,51	1.848.150	1.852.000	1.854.810	
städtischer Anteil für die Straßenentwässerung an den Niederschlagswassergebühren	766.951,40	738.856	738.855	748.707	
Klärschlamm Entsorgung	45.171,49	43.000	40.000	40.000	
Summe	6.062.188,02	5.953.806	5.954.655	5.953.377	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	47.031,40	40.000	40.000	40.000	1.)
3. Sonstige betriebliche Erträge					
Auflösung von Rückstellungen	75,66	0	0	0	
Auflösung von Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen	12.916,42	68.155	68.155	41.565	2.)
Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	158.861,65	155.000	163.000	164.000	
Erstattung von Personalkosten durch die Stadt Heiligenhaus	0,00	60.000	48.000	0	
Sonstiges	23.268,34	12.000	12.000	12.000	
Summe	195.122,07	295.155	291.155	217.565	
4. Materialaufwand					
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>					
Strom-, Gas- und Wasserlieferungen	27.877,47	30.000	30.000	30.000	
Unterhaltung Kanal (Baumaterial, Ersatzteile)	1.187,31	8.000	8.000	8.000	
Summe	29.064,78	38.000	38.000	38.000	
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>					
BRW: Investitions- und Finanzierungsaufw. für den Betrieb der Regenüberlaufbecken	88.898,32	91.000	87.000	87.000	
BRW: Beiträge für den Betrieb und die Unterhaltung der RÜB	37.961,50	38.000	38.000	39.000	
Unterhaltung Kanal (Fremdreparaturen, Kanalspülungen, -überprüfungen)	41.877,64	54.000	54.000	54.000	
BRW: Kanalkontrolle	70.423,41	75.000	75.000	79.000	
Klärschlamm Entsorgung	26.003,82	26.000	26.000	26.000	
Sonstige bezogene Leistungen	20.584,15	31.000	30.000	30.000	
Summe	285.748,84	315.000	310.000	315.000	
5. Personalaufwand					
Löhne und Gehälter	322.001,74	376.000	376.000	330.000	
Soz. Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	93.983,24	104.000	104.000	100.000	
Summe	415.984,98	480.000	480.000	430.000	
6. Abschreibungen auf immater. VG des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.000.896,96	1.010.000	1.004.000	1.010.000	

I.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan

	Ist 2010 €	Ansatz 2011 €	Prognose 2011 €	Ansatz 2012 €	Anmerk- ung Nr.
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Verbandsumlagen					
Ruhrverband	1.776.607,21	1.783.500	1.757.101	1.740.500	
BRW	905.380,00	887.772	887.772	903.396	
Summe	<u>2.681.987,21</u>	<u>2.671.272</u>	<u>2.644.873</u>	<u>2.643.896</u>	
b) Sonstiges					
Betriebsführungsentgelt Stadtwerke	154.145,19	155.000	155.000	155.000	
Verwaltungskosten Stadt	23.000,00	20.000	20.000	20.000	
Inkassogebühren für die Erhebung der Niederschlagswassergebühren	18.355,48	20.000	20.000	20.000	
Prüfung Jahresabschluss	14.000,00	15.000	15.000	15.000	
Kfz-Kosten (Versicherungen, Unterhaltung und Betankung)	10.127,82	15.000	15.000	15.000	
Mietkosten	12.897,90	10.600	10.600	11.000	
Abschreibung und Wertberichtigungen auf Forderungen	11.044,01	30.000	30.000	30.000	
Rechts- und Beratungskosten	27.799,48	20.000	20.000	20.000	
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	0,00	5.000	5.000	5.000	
Entschädigungsleistungen	6.867,72	6.000	6.500	6.500	
EDV	5.282,75	7.000	7.000	7.500	
Kostenüberdeckung in der Gebührenkalkulation	105.605,23	0	0	7.500	
übriger Aufwand	33.172,91	40.000	30.000	30.000	
Summe	<u>422.298,49</u>	<u>343.600</u>	<u>334.100</u>	<u>342.500</u>	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>11.176,73</u>	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Darlehenszinsen (Kreditinstitute)	653.949,32	650.000	600.000	571.000	
sonstige Zinsen	0,00	0	0	0	
Summe	<u>653.949,32</u>	<u>650.000</u>	<u>600.000</u>	<u>571.000</u>	
10. Sonstige Steuern	<u>620,55</u>	<u>1.000</u>	<u>620</u>	<u>1.000</u>	
11. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	

Wirtschaftsplan 2012 – Sondervermögen Abwasser

I.2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erläuterungen zu den Anmerkungen:

1. Aktivierte Eigenleistungen enthalten Aufwendungen, die für eigene Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Herstellung von zu aktivierenden Anlagen entstanden sind. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Planungsleistungen.
2. Von der Gebührenüberdeckung aus der Veranlagung der Niederschlagswassergebühren 2010 wird in 2012 ein Teilbetrag von 44 T€ gebührenmindernd berücksichtigt und die in 2010 gebildeten Rückstellungen entsprechend ertragswirksam aufgelöst.

Wirtschaftsplan 2012 - Sondervermögen Abwasser

I.3 Detailübersicht über die Verbandsbeiträge

Lfd. Nr.		Ist 2010 €	Ansatz 2011 €	Prognose 2011 €	Ansatz 2012 €
1. Ruhrverband					
a) allgemeine Reinhaltungsbeiträge					
	Klärkostenbeitrag				
	Schmutzwasser	1.293.240,00	1.293.500,00	1.277.777,00	1.276.000,00
	Niederschlagswasser	226.080,00	228.000,00	226.284,00	227.000,00
	Abwasserabgaben				
	Schmutzwasser	59.974,00	47.000,00	46.108,00	41.500,00
	Niederschlagswasser	42.161,00	55.000,00	54.298,00	51.000,00
b) besondere Reinhaltungsbeiträge					
	Sonderbeiträge Anschlüsse Kläranlagen Essen-Kettwig und Abtsküche	155.152,21	160.000,00	152.634,48	145.000,00
Summe Ruhrverband		1.776.607,21	1.783.500,00	1.757.101,48	1.740.500,00
2. BRW					
	Abwasserbeseitigung				
	Schmutzwasser	497.960,00	511.078,00	511.078,00	531.043,00
	Niederschlagswasser	152.474,00	127.928,00	127.928,00	125.955,00
	Ausgleich der Wasserführung NW	224.214,00	209.238,00	209.238,00	204.346,00
	Niederschlagswasserabgabe	30.732,00	39.528,00	39.528,00	42.052,00
Summe BRW		905.380,00	887.772,00	887.772,00	903.396,00
Gesamtsumme		2.681.987,21	2.671.272,00	2.644.873,48	2.643.896,00

Wirtschaftsplan 2012 - Sondervermögen Abwasser

II.1. Vermögensplan 2012

	Ansatz 2012 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2012 €
Verfügbare Mittel			
1. Jahresgewinn			869.546
2. Abschreibungen			1.010.000
3. Kanalanschlussbeiträge			50.000
4. Abbau von liquiden Mitteln			66.454
5. Aufnahme von Darlehen			<u>1.500.000</u>
Summe verfügbare Mittel			3.496.000
Benötigte Mittel			
<i>Investitionen laut Abwasserbeseitigungskonzept</i>			
1. Entwässerung Frankfurter Strasse	<u>100.000</u>	100.000	
<i>Sanierungsmaßnahmen im finanziellen Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes</i>			
2. II. BA Bogenstraße/Am Sportfeld	500.000		
3. Kanalsanierung Nordring/Lindenstraße	540.000		
4. Kanalsanierung Nordring/Lindenstraße	<u>20.000</u>	1.060.000	
<i>Maßnahmen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung und im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen der Stadt</i>			
5. Kanalsanierung Ladestr./Friedhofstraße	200.000		
6. Kanalsanierung Hauptstraße 1. BA (von Carl-Fuhr-Straße bis Mozartstr.)	150.000	350.000	
<i>sonstige Investitionen</i>			
7. Kanalsanierung Kettwiger Straße	100.000		
8. Erschließung B-Plan 50/2 - Mischgebiet	50.000		
9. Erschließung B-Plan 50/2 - III. BA	100.000		
10. Erschließung Kiekert-Gelände B-Plan 66	100.000		
11. Pkw (Erdgasfahrzeug)	20.000		
12. Hard- und Software, Kanaldatenbank	<u>10.000</u>	380.000	1.890.000
12. Jahresverlust			0
13. Gewinnausschüttung für das Vorjahr an die Stadt			522.000
14. Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (Anschlussbeiträge)			164.000
15. Tilgung von Darlehen			<u>920.000</u>
Summe benötigte Mittel			3.496.000

Entwässerung Frankfurter Straße – Isenbügel 100.000 €

Gemäß Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) müssen bis spätestens 2014 die Kleinkläranlagen in der Frankfurter Straße, deren Genehmigung kurzfristig ausläuft bzw. schon ausgelaufen ist, an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden. Analog zum Ausbau in Isenbügel NW und Tüschchen soll die Maßnahme als Druckentwässerung umgesetzt werden.

II. BA Bogenstr. / Am Sportfeld 500.000 €

Der Kanal stammt aus dem Jahr 1956 (teilweise 1920) und hat einen Durchmesser von DN 300 – DN 800. Gemäß Generalentwässerungsplan von 2002 muss der Kanal auf den ersten 360 m mindestens auf DN 600 – DN 700 vergrößert werden um den hydraulischen Ansprüchen gerecht zu werden. Diese Maßnahme muss in offener Bauweise durchgeführt werden. Im weiteren Verlauf muss der Kanal aufgrund seines baulichen Zustands saniert werden. Hier ist die Hydraulik mit DN 800 ausreichend. Daher kann die Sanierung als Inliner ausgeführt werden.

Kanalsanierung Nordring / Lindenstr. 540.000 €

Die Maßnahme läuft nach Plan und soll bis Mai 2012 abgeschlossen sein. Sie beseitigt einen hydraulischen Engpass (Nordring / Am Graben), der in der Vergangenheit zu Problemen geführt hat. Sie beruht auf dem Generalentwässerungsplan (GEP) von 2002 bzw. der Nachrechnung von 2006.

Kanalsanierung Ladestr. / Friedhofstr. 200.000 €

Die Maßnahme wird gemeinsam mit dem Umbau des Platzes Ladestraße ab 2012 durchgeführt. Die Kanäle haben einen Durchmesser von DN 300 – DN 400. Sie stammen aus den Jahren 1925 bzw. 1966/1968 und sind stark geschädigt. Aufgrund der Veränderungen des Platzes in Lage und Höhe wird der Kanal in der Ladestraße in neuer Trasse verlegt.

Kanalsanierung Hauptstraße 1. BA 150.000 €

Seitens der Stadt Heiligenhaus soll ab 2013 - nach Fertigstellung des Platzumbaus Ladestraße - die Umgestaltung der Hauptstraße durchgeführt werden.

Die Entwässerung des betroffenen Bereichs der Hauptstraße ist zwischen 1925 und 1966 gebaut worden und setzt sich zusammen aus:

- Abschnitt Carl-Fuhr-Str. – Bahnhofstr.: 388 m Betonrohre Eiprofil DN 600/400 aus dem Jahr 1925
- Abschnitt Bahnhofstr. – Friedhofstr.: 300 m Betonrohre DN 300-350 aus dem Jahr 1925 u. 1966 (2 Haltungen)
- Abschnitt Friedhofstr. – Kirchplatz: 240 m Beton- und Steinzeugrohre DN 500 aus dem Jahr 1925
- Abschnitt Kirchplatz – Mozartstr.: 208 m Betonrohre DN 300 aus dem Jahr 1925

II.2. Erläuterungen zu den Investitionen 2012

Weiterhin sind die Anschlusshaltungen in der Jahnstraße und der Kettwiger Straße betroffen:

- Abschnitt Jahnstraße ab Hauptstraße: 100 m Betonrohre im Eiprofil DN 900/600 aus dem Jahr 1908
- Abschnitt Kettwiger Straße ab Hauptstraße: 40 m Betonrohre DN 300 aus dem Jahr 1924

Im Vorfeld der Maßnahme wurde in der Satzung geregelt, dass die privaten Hauseigentümer an den zu sanierenden Kanalhaltungen die Dichtigkeit Ihrer Anschlüsse bis zum 31.12.2011 nachweisen müssen. Dadurch besteht für die Eigentümer die Möglichkeit eventuelle bauliche Maßnahmen vor der Straßenbaumaßnahme durchzuführen.

Um die Baustelle in diesem sensibelsten Bereich der Innenstadt möglichst zügig und ohne vermeidbare Behinderungen abwickeln zu können, wurden Teile des Kanals erneut mit einer Kamerabefahrung untersucht und bewertet. Demnach lassen sich die dokumentierten Schäden bis auf wenige Teilbereiche nach heutigem Stand der Sanierungstechnik mit Inlinern sanieren. Dadurch kann die Maßnahme bereits ab 2012 parallel zum Umbau des Platzes Ladestraße begonnen werden und dann 2013 abgeschlossen werden. Die Sanierungskosten sinken auf ca. 50% gegenüber der offenen Bauweise. Die Haltbarkeit der Sanierung mit Inlinern beträgt ca. 50-70 Jahren.

Kanalsanierung Kettwiger Straße**100.000 EUR**

Die Sanierung der Haltungen in der Kettwiger Straße erfolgt in Abhängigkeit von und ggfs. gemeinsam mit der Maßnahme von Erschließungsmaßnahme NRW-Urban auf dem ehemaligen Kiekert-Gelände, da es diverse Abhängigkeiten mit den alten und neuen Hausanschlüssen sowie dem bestehenden und geplanten Straßenquerschnitt der Kettwiger Straße gibt.

Erschließung B-Plan 50/2 - Mischgebiet**50.000 EUR**

Im Rahmen des Ausbaus in Grün-Selbeck durch die SBEG trägt das SVA die Kosten für die Schmutzentwässerung zu 100% sowie die Regenentwässerung zu 59%. Gemäß Planung des SBEG sollen Kanal und Baustraße für das Mischgebiet 2012/2013 gebaut und abgerechnet werden.

Erschließung B-Plan 50/2 – III. BA**100.000 EUR**

Im Rahmen des Ausbaus in Grün-Selbeck durch die SBEG trägt das SVA die Kosten für die Schmutzentwässerung zu 100% sowie die Regenentwässerung zu 59%. Gemäß Planung des SBEG sollen Kanal und Baustraße für den III. BA des Wohngebiets 2012/2013 gebaut und abgerechnet werden.

Erschließung Kiekert-Gelände B-Plan 66

100.000 EUR

NRW.Urban baut 2012 Kanal und Baustraße im Bereich des B-Plans 66. Gemäß dem noch zu verabschiedenden Erschließungsvertrag auf Grundlage der Grundstücksfondsrichtlinien ist das SVA an den Kosten für die Entwässerung beteiligt.

III.1. Finanzplan 2012 - 2016

Mittelherkunft	Ansatz 2012 T€	Ansatz 2013 T€	Ansatz 2014 T€	Ansatz 2015 T€	Ansatz 2016 T€
Verfügbare Mittel					
Jahresgewinn	870	790	790	790	790
Abschreibungen	1.010	1.030	1.060	1.090	1.120
Kanalanschlussbeiträge	50	30	30	30	30
Abbau von liquiden Mitteln	66	0	0	0	0
Neuaufnahme von Darlehen	1.500	1.531	1.011	1.151	1.301
Verfügbare Mittel gesamt	3.496	3.381	2.891	3.061	3.241

Mittelverwendung	Ansatz 2012 T€	Ansatz 2013 T€	Ansatz 2014 T€	Ansatz 2015 T€	Ansatz 2016 T€
Benötigte Mittel					
Investitionen	1.890	1.875	1.335	1.455	1.605
Gewinnausschüttung für das Vorjahr an die Stadt	522	456	456	456	456
Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (Anschlussbeiträge)	164	150	150	150	150
Tilgung von Darlehen	920	900	950	1.000	1.030
Mittelbedarf gesamt	3.496	3.381	2.891	3.061	3.241

Wirtschaftsplan 2012 - Sondervermögen Abwasser

III.2. Investitionsplan 2011 - 2016

	Ansatz 2012 T€	Ansatz 2013 T€	Ansatz 2014 T€	Ansatz 2015 T€	Ansatz 2016 T€
Investitionen laut Abwasserbeseitigungs- konzept	100	150	0	0	0
Entwässerung Frankfurter Straße	100	150	0	0	0
Sanierungsmaßnahmen im finanziellen Rahmen des Abwasserbeseitigungs- konzeptes	1.060	270	700	650	800
Sanierung Hauptsammler Nord - Kettwiger Straße	0	0	600	330	0
II. BA Bogenstraße/Am Sportfeld	500	250	0	0	0
Kanalsanierung Nordring/Lindenstraße	540	0	0	0	0
sonstige Sanierungsmaßnahmen	20	20	100	320	800
Maßnahmen im Rahmen der Eigenkontroll- verordnung und im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen der Stadt	350	940	380	800	800
Kanalsanierung Ladestr./Friedhofstraße	200	30	0	0	0
Kanalsanierung Leipziger Straße	0	440	0	0	0
Kanalsanierung Friedhofsallee - Neubau	0	30	180	0	0
Kanalsanierung Hauptstraße 1. BA (von Carl-Fuhr-Straße bis Mozartstr.)	150	440	0	0	0
sonstige Sanierungsmaßnahmen	0	0	200	800	800
sonstige Investitionen	380	515	255	5	5
Kanalsanierung Kettwiger Straße	100	105	0	0	0
Erschließung B-Plan 50/2 - Mischgebiet	50	35	0	0	0
Erschließung B-Plan 50/2 - III. BA	100	120	0	0	0
Erschließung Kiekert-Gelände B-Plan 66	100	200	0	0	0
Erschließung "Grüner Jäger"	0	50	250	0	0
Pkw (Erdgasfahrzeug)	20	0	0	0	0
Hard- und Software, Kanaldatenbank	10	5	5	5	5
Gesamtinvestitionen	1.890	1.875	1.335	1.455	1.605

Wirtschaftsplan 2012 - Sondervermögen Abwasser

IV. Stellenplan 2012

Entgeltgruppe	Planstellen 2011	IST 30.06.2011	Planstellen 2012	davon Gliederung nach Funktionen			Bemerkung
				Gesamtleitung, Koordination/ Planung/ Neubau	Planung, Unterhaltung, Überwachung	Kanalunter- haltung	
Tarifflich Beschäftigte							
13	2	1	2	2			1 Eg 13 KW Die ehemalige technische Bereichsleiterin ist seit 2011 in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.
10	2	2			2		1 Eg 10 KW
9	2	2			2		
6	1	1				1	
5	2	2				2	
Summe	9	8	9	2	4	3	

Stadtwerke Heiligenhaus GmbH
Heiligenhaus

Bilanz zum 31. Dezember 2010

	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR
Aktivseite					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		251.665,00	257.633,00		
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäften, Betriebs- und anderen Bauten	1.922.979,68	1.947.461,68			
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	142.995,49	146.741,49			
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	6.544,53	6.544,53			
4. Bauten auf fremden Grundstücken	17.827,00	19.867,00			
5. Erzeugnisse, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	680.557,00	727.298,00			
6. Vertriebsanlagen	19.583.630,00	19.376.512,00			
7. Technische Anlagen und Maschinen	1.285.376,00	1.611.568,00			
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	419.510,00	483.922,00			
9. Anlagen im Bau	12.103,78	24.172.123,48			
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	0,00	0,00			
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.048,15	1.048,15			
3. Sonstige Ausleihungen	2.523,73	3.004,37			
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		281.371,62	273.271,32		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.359.892,63	1.073.039,43			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	98.738,66	808.873,77			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	896,00	315.857,15	1.697.770,35		
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten					
4.404.583,40	4.404.583,40	3.843.573,06			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
13.981,10	13.981,10	33.817,11			
Summe	30.566.753,77	30.566.753,77	30.495.939,21		
Passivseite					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	4.600.000,00	4.600.000,00	4.600.000,00		
II. Kapitalrücklage	9.156.893,12	9.156.893,12	9.156.893,12		
III. Gewinnrücklagen	1.246.000,00	966.000,00	966.000,00		
IV. Jahresüberschuss	733.980,61	15.736.873,73	732.011,96	15.454.504,48	
B. SoPo mit Rücklageanteil		182.076,74	182.076,74	1.288.627,52	
C. Empfangene Ertragszuschüsse		1.135.862,06	182.076,74	182.076,74	
D. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	180.643,16	283.560,00	283.560,00		
2. Steuerrückstellungen	176.653,00	104.483,20	104.483,20		
3. Sonstige Rückstellungen	1.949.533,66	2.318.823,72	1.425.209,70	1.813.232,90	
E. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.622.203,93	9.048.948,13	9.048.948,13		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.537.394,16	870.238,51	870.238,51		
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 83.079,54 (Vorjahr EUR 49.173,19)	636.160,27	11.195.748,41	1.717.659,48	11.637.946,12	
F. Rechnungsabgrenzungsposten		37.565,11			50.051,45
Summe	30.566.753,77	30.566.753,77	30.495.939,21		30.495.939,21

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	<u>2010</u> EUR	<u>2010</u> EUR	<u>2010</u> EUR	<u>2009</u> EUR
1. Umsatzerlöse	16.016.388,18			16.291.586,34
abzüglich Erdgassteuer	<u>-1.175.013,90</u>	14.841.374,28		-1.047.270,37
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		141.397,11		114.277,92
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>513.984,29</u>		<u>615.526,26</u>
4. Materialaufwand			15.496.755,68	15.974.120,15
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.445.655,60			-6.993.916,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-996.401,49</u>	-7.442.057,09		-1.270.723,93
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.764.275,33			-1.800.148,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 150.909,04 (Vorjahr EUR 164.276,54)	<u>-489.961,33</u>	-2.254.236,66		-504.262,25
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.381.556,53		-2.388.561,93
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-1.596.106,27</u>		<u>-1.470.790,99</u>
			-13.673.956,55	-14.428.404,15
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			36,04	36,04
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			19.351,64	22.257,40
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>-541.857,80</u>	<u>-567.394,94</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.300.329,01	1.000.614,50
13. außerordentliche Aufwendungen			-16.472,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-523.273,42	-246.355,40
15. Sonstige Steuern			<u>-26.602,98</u>	<u>-22.247,74</u>
16. Jahrestüberschuss			<u>733.980,61</u>	<u>732.011,36</u>

Lagebericht der Stadtwerke Heiligenhaus GmbH für das Geschäftsjahr 2010

I. Wirtschaftsbericht

1. Entwicklung im Energiesektor

Der Erdgasabsatz in Deutschland erhöhte sich in 2010 um 4,2 Prozent auf rund 942 Milliarden Kilowattstunden. Ursache dafür war zum einen die Konjunkturbelebung und zum anderen die kältere Witterung.

Die Anzahl der Gasanbieter ist in 2010 deutlich gestiegen. Dem Verbraucher standen im Jahre 2010 bundesweit im Durchschnitt bereits 32 Gasanbieter zur Verfügung. In 2009 waren dies lediglich 8 Anbieter.

2. Geschäftsverlauf im Überblick

Die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH versorgt die Bürger, das Gewerbe und die Industrie der Stadt Heiligenhaus mit Gas, Wärme und Wasser und betreibt als Eigentümer das Heilensbad mit Hallen- und Freibad und dazugehöriger Sauna.

Der Wettbewerb auf dem Gasmarkt entwickelte sich auch im Geschäftsjahr 2010 weiter. Die Anzahl der in Heiligenhaus aktiven Wettbewerber hat sich in 2010 mehr als verdoppelt. Die Realisierung günstiger Gaseinkaufskonditionen ist deshalb unverändert von ausschlaggebender Bedeutung.

Die Wasserversorgung konnte ohne nennenswerte Störungen und bei guter Qualität gesichert werden.

Die mögliche Liberalisierung des Wassermarktes wird nach wie vor auf der europäischen Ebene diskutiert.

Das Stromnetz und die Straßenbeleuchtung sind an die RWE Rhein-Ruhr AG verpachtet.

Die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH hat die wirtschaftlichen Ziele 2010 erreicht. Die im Wirtschaftsplan 2010 gesetzten Erwartungen konnten hinsichtlich des Unternehmensergebnisses mit einem Jahresüberschuss von 734 TEUR nach Steuern übertroffen werden. Die Stadt Heiligenhaus erhielt eine voll erwirtschaftete Konzessionsabgabe in Höhe von 499 TEUR.

Die Geschäftsentwicklung 2010 entspricht den Erwartungen und wird insgesamt günstig beurteilt.

3. Ertragslage

Die gesamten Absatz- und Durchleitungsmengen unserer Sparten Gas und Wasser haben sich wie folgt entwickelt:

Mengen	2010	2009	Veränderung in %
Gas MWh	221.606	192.723	+ 15,0
Wasser Tm³	1.353	1.356	- 0,2

Umsatz	2010	2009	Veränderung in %
Gas TEUR	10.238	10.816	- 5,3
Wasser TEUR	2.718	2.569	+ 5,8

Trotz einer mehr verkauften Menge von 15,0 % verringerten sich die Bruttoumsatzerlöse aus dem Gasverkauf und den Netzentgelten gegenüber 2009 um 5,3 % auf 10.238 TEUR. Die Gaspreissenkung zum 01. Oktober 2009 wirkte sich in 2010 entsprechend ganzjährig aus und überkompensierte den Mengeneffekt.

Die Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf erhöhten sich um 5,86 % auf 2.718 TEUR. Diese Entwicklung resultiert aus der Preiserhöhung zum 01. Januar 2010.

Der Materialaufwand ist in 2010 gegenüber 2009 um 9,95 % auf 7.442 TEUR gesunken. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung sind die rückläufigen Gasbezugskosten.

Insgesamt stellt sich die Entwicklung der Ertragslage wie folgt dar:

	2010	2009
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	14.841	15.244
Materialaufwand	7.442	8.265
Personalaufwand	2.254	2.304
Jahresüberschuss	734	732

2010 wurde ein Jahresüberschuss von 734 TEUR und damit eine Eigenkapitalrendite von 4,4 % (Vorjahr: 4,4 %) erwirtschaftet. Die Ertragslage wird, wie die gesamte laufende Geschäftstätigkeit, fortwährend hinsichtlich bestehender oder möglicher Risiken überwacht und ist zufriedenstellend.

4. Finanzlage

2010 erfolgte die Finanzierung der Investitionen aus dem Cash-flow der laufenden Geschäftstätigkeit. Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist ohne Bedenken. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gewährleistet. Erforderliche Finanzierungsmittel für Investitionen sind vorhanden oder können jederzeit beschafft werden.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Dies spiegelt sich in folgenden Kennzahlen wider:

	2010	2009
Eigenkapitalquote (incl. erhaltene Ertragszuschüsse)	55,2 %	55,1 %
Fremdkapitalquote	44,8 %	44,9 %
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.723 TEUR	2.932 TEUR
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	- 2.284 TEUR	- 2.017 TEUR
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	- 879 TEUR	- 853 TEUR

5. Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Unternehmens ist branchentypisch. Die Eigenkapitalquote (einschließlich erhaltener Ertragszuschüsse) weist mit 55,2 % eine ausreichende Solidität der Gesellschaft aus, was sich auch in folgenden Kennzahlen niederschlägt:

	2010	2009
	%	%
Anlagendeckung I	69,0	68,1
Anlagendeckung II	100,0	100,0

Die Investitionen der Stadtwerke Heiligenhaus GmbH erreichten im Geschäftsjahr 2010 eine Gesamthöhe von rd. 2,3 Mio. €. Dabei bildete die Erneuerung der Gas-, Wasser- und Stromverteilungsanlagen mit Investitionen von rd. 2,0 Mio. € den Schwerpunkt. Der relative Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 79,0 % (Vorjahr 79,9 %).

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist insgesamt zufriedenstellend.

6. Nachtragsbericht

Es sind keine Ereignisse nach dem Stichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

II. Prognosebericht

Die Erzielung eines unter den Gegebenheiten des sich verändernden Wettbewerbes zufriedenstellenden Unternehmensergebnisses bei voller Erwirtschaftung der Konzessionsabgabe hat für die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH nach wie vor oberste Priorität. Mit einem im Wirtschaftsplan 2011 angestrebten Jahresüberschuss von 359 TEUR nach Steuern sind für 2011 die wirtschaftlichen Erwartungen gesteckt. Dabei ist sich die Geschäftsführung bewusst, dass der steigende Wettbewerb auf dem Gasmarkt, die mit zunehmenden Chancen und Risiken verbundene Gasbeschaffung mit der Auswirkung auf Margen und Kundenbindung die Realisierung der angestrebten Ziele nicht einfach machen. Trotz dieser Unsicherheiten geht die Geschäftsführung davon aus, dass die gesteckten Ziele erreicht werden können.

Neben diesen grundlegenden wirtschaftlichen Herausforderungen der nächsten Jahre hat auch weiterhin die Gewährleistung der Versorgungssicherheit höchste Priorität.

Insbesondere Erweiterungen der vorhandenen Netz- und Anschlussleitungen werden durch die Anreizregulierung erschwert.

Der Investitionsplan 2011 umfasst ein Volumen von rd. 1,9 Mio. €, das gemäß der Planung neben Eigenmitteln mit Fremdmitteln bis zu 0,5 Mio. € finanziert werden soll.

Das Geschäftsjahr 2011 wird entscheidend geprägt sein von den weiteren Wettbewerbsentwicklungen auf dem Gasmarkt.

III. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Auf Grund des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) und im Rahmen der Grundsätze ordnungsgemäßer Geschäftsführung wurde ein Risikomanagementsystem aufgebaut. In einer Risikomappe sind alle relevanten Risiken dargestellt. Die Risikoüberwachung erfolgt laufend. Ad hoc auftretende Risiken werden durch die zuständigen Risikoverwalter unverzüglich angegangen. In regelmäßigen Zeitabständen wird eine Risikoinventur durchgeführt. Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wird regelmäßig Bericht erstattet.

Vor dem Hintergrund des neuen Energiewirtschaftsgesetzes bestehen für den **Gashandel** neben den normalen Absatzrisiken zunehmend Preis- und Beschaffungsrisiken. Zu letzteren gehört auch die Abrechnung von Mehr-/Mindermengen.

Die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH begegnet diesen Risiken durch die Schaffung neuer, attraktiver und wettbewerbskonformer Angebote für ihre Kunden. In Kombination mit dem Einkauf entsprechender Portfolios liegt hierin die Chance, dass sich die Gesellschaft im Wettbewerb behaupten kann.

Im Rahmen des Netzbetriebes und der Bäderbetriebe bestehen aufgrund des Alters eines Teils der Anlagen gewisse Betriebsrisiken. Zudem sind bei der **Wasserversorgung** Änderungen der Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber nicht ausgeschlossen.

Die grundsätzlichen Fragen des Querverbundes bergen auch für die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH Risiken, auch wenn diese nach der gesetzlichen Neuregelung im Jahressteuergesetz 2009 geringer geworden sind.

Neben den o.g. Risiken sind bestandsgefährdende Risiken derzeit nicht erkennbar.

IV. Öffentlicher Zweck gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NW

Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NW gibt die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH folgende Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Einhaltung der öffentlichen Zweckerreichung ab:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die öffentliche Versorgung und der Handel mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, die Einrichtung und der Betrieb von öffentlichen Bädern unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und vor allem dem Gemeinwohl dienender Kriterien sowie sonstige im Interesse der Stadt Heiligenhaus liegende Aufgaben.

Die Gesellschaft ist den satzungsmäßigen Aufgaben mit ihrem Leistungsangebot nachgekommen.

Heiligenhaus, 27. Mai 2011
gez. Dr. Rolf Ludwig

Geschäftsführer
Stadtwerke Heiligenhaus GmbH

JAHRESABSCHLUSS zum 31. Dezember 2010
Stadt- und Bodenentwicklungsgesellschaft Heiligenhaus mbH
42579 Heiligenhaus

Bilanz zum 31. Dezember 2010

	<u>31.12.2010</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2010</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2010</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2010</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2009</u> <u>EUR</u>
AKTIVA					PASSIVA
A. Anlagevermögen					50.000,00
I. Sachanlagen				50.000,00	0,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.171,00	477,00		201.881,15	-226.765,67
B. Umlaufvermögen				730.494,36	428.646,82
I. Vorräte					
1. in Ausführung befindliche Bauaufträge	109.024,76	0,00		342.664,03	27.586,98
2. Grundstücke	3.956.580,06	4.057.716,48		623.985,05	104.595,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
2. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	17.235,18	6.336,00			
	9.774,01	0,00		918.236,84	3.550.186,43
				109.024,76	0,00
				1.115.396,54	126.027,90
				<u>2.102,28</u>	<u>4.250,02</u>
SUMME AKTIVA	<u>4.093.785,01</u>	<u>4.064.529,48</u>		<u>4.093.785,01</u>	<u>4.064.529,48</u>
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital					
II. Gewinnrücklagen					
1. Satzungsmäßige Rücklagen					
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag					
IV. Jahresüberschuss					
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen					
2. sonstige Rückstellungen					
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen					
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
4. sonstige Verbindlichkeiten					
SUMME PASSIVA					

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

	<u>2010</u> <u>EUR</u>	<u>2010</u> <u>EUR</u>	<u>2009</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken	3.182.493,23		1.674.334,33
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>74,04</u>	3.182.567,27	1.314,90
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke		-1.832.315,47	-880.312,44
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-28.682,00		-21.272,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-5.100,84</u>	-33.782,84	-2.648,44
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-372,24	-159,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-180.560,46	-147.654,64
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.238,66		6,99
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-79.845,28</u>	-77.606,62	-155.230,41
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.057.929,64	468.379,29
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-315.667,49	-27.586,98
11. sonstige Steuern		<u>-11.767,79</u>	<u>-12.145,49</u>
12. Jahresüberschuss		<u>730.494,36</u>	<u>428.646,82</u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

1. Geschäftsverlauf

Die Stadt- und Bodenentwicklungsgesellschaft Heiligenhaus mbH (SBEG) wurde 2005 gegründet, um bebaubare Flächen der Stadt Heiligenhaus bereitzustellen und verfügbar zu machen, insbesondere durch Erwerb und Bevorratung potenzieller Bauflächen, ihre Entwicklung bis zur Bebaubarkeit zu betreiben und sie anschließend zu veräußern.

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus

- o dem grundsätzlichen Erfordernis der Mobilisierung und Bereitstellung von Bauland,
- o dem Verständnis, Baulandmobilisierung als kontinuierliche Aufgabe zu begreifen und
- o der weitergehenden Absicht, Ziele der Stadtentwicklung mit der Bereitstellung von Bauland zu verknüpfen.

In 2005 wurden Grundstücke in den Bereichen Groß Selbeck (B-Plan 50) und Carl – Fuhr – Straße erworben. Im August 2007 erwarb die Gesellschaft diverse Grundstücke an der Velberter Straße/Pinner Straße und im Dezember 2007 Gebäude- und Freiflächen an der Hauptstraße/Ladestraße.

Die Kaufpreise wurden mit Fremdmitteln finanziert, für die die Stadt Heiligenhaus beschränkte Bürgschaften übernommen hat.

In 2009 wurde die letzte vermarktbare Fläche im Bereich der **Jahnstraße/Holbeinstraße** auf einen Käufer übertragen. Mit notarieller Urkunde Nr. 1287/2010 vom 26. Oktober 2010, Notar Dr. Jürgen Harst, Heiligenhaus, wurden die Erschließungsanlage und sonstige öffentliche Flächen entsprechend dem Erschließungsvertrag vom 18.12.2006 unentgeltlich auf die Stadt Heiligenhaus übertragen.

2005 kaufte die SBEG ein Grundstück im Bereich **Groß Selbeck**. Als Beteiligte im Umlenungsverfahren erwarb die Gesellschaft durch Beschluss gemäß § 76 BauGB vom 10.8.2006 von der Stadt Heiligenhaus weitere Flächen. Das Umlenungsverfahren wurde am 29. Juli 2010 abgeschlossen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 23.9.2010. Die erworbenen Flächen werden erschlossen und an bauwillige Bürger verkauft.

Der vom Rat der Stadt Heiligenhaus am 12.3.2008 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 50/2 „Wohngebiet Selbeck, Selbecker Straße – Höseler Straße“ ist mit der Durchführung der ortsüblichen Bekanntmachung durch Aushang im Bürgerbüro der Stadt Heiligenhaus und gleichzeitigem Hinweis darauf im Internet am 7.8.2008 in Kraft getreten.

Nach dem Erschließungsvertrag vom 5.9./8.9.2008 (erster Bauabschnitt), Grundlagenurkunde Nr. 1331/2008 vom 1.12.2008, wird die Erschließungsanlage und sonstige öffentliche Flächen nach mängelfreier Abnahme unentgeltlich, schulden- und lastenfrei auf die Stadt Heiligenhaus übertragen.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die Erschließungsarbeiten fortgesetzt. Gemäß Erschließungsvertrag werden der Gesellschaft die Kosten für den Schmutzwasserkanal und die anteiligen Kosten für den Regenwasserkanal von der Stadt Heiligenhaus (Sondervermögen

Abwasser) erstattet. Das Gebiet Groß Selbeck wurde in drei Bauabschnitte aufgeteilt. Die einzelnen vermarktbareren Flächen werden nach Bauabschnitt veräußert. Die Bauflächen der einzelnen Bauabschnitte betragen 20.327 m² im ersten Bauabschnitt, 11.027 m² im zweiten Bauabschnitt und 11.917 m² im dritten Bauabschnitt. Im Berichtsjahr wurden Erschließungsarbeiten für alle drei Bauabschnitte ausgeführt. Von den Bauflächen des ersten Bauabschnitts wurden im Vorjahr 5.656 m² verkauft und im abgelaufenen Geschäftsjahr 11.459 m². Die Bauflächen wurden teils von der SBEG selbst vermarktet und teils über zwei Immobilienfirmen vertrieben, mit denen im April und Mai 2009 Vertriebsvereinbarungen mit einjähriger Laufzeit abgeschlossen wurden.

Am 8.7.2010 haben die Stadt Heiligenhaus und die SBEG einen Erschließungsvertrag über die Flächen im zweiten Bauabschnitt geschlossen. Auf Grund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 1.12.2010 wurde dieser Erschließungsvertrag in 2011 unter Berücksichtigung der Entscheidung des BVerwG geändert.

Auch nach diesem Erschließungsvertrag wird die Erschließungsanlage und sonstige öffentliche Flächen nach Fertigstellung und mängelfreier Abnahme unentgeltlich, schulden- und lastenfrei auf die Stadt Heiligenhaus übertragen.

Das Grundstück **Carl – Fuhr – Straße** ist ein erschlossenes Gewerbegrundstück, das an einen Gewerbebetrieb veräußert werden soll. Das Grundstück ist 1.759 m² groß. In 2010 wurden Verkaufsgespräche mit Interessenten geführt.

Im August 2007 erwarb die Gesellschaft diverse Grundstücke an der **Velberter Straße/Pinner Straße**. Die Grundstücke sind insgesamt 8.208 m² groß. Im Berichtsjahr wurden Verkaufsverhandlungen mit einem Interessenten geführt, die noch nicht abgeschlossen sind.

Die Gesellschaft erwarb im Dezember 2007 Gebäude- und Freiflächen in Heiligenhaus **Hauptstraße/Ladestraße**. Die Grundstücke sind insgesamt 1.897 m² groß. Die Verwertungsmaßnahmen dieser Flächen sind noch in Planung.

Die **Umsatzerlöse** betragen 3,183 Mio. EUR. Nach Abzug der Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke ergab sich ein **Rohergebnis** von 1,350 Mio. EUR. Das **Betriebsergebnis** betrug 1,136 Mio. EUR, das **Finanzergebnis** minus 78 TEUR, so dass ein **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** von 1,058 Mio. EUR verblieb. Der **Jahresüberschuss** betrug 730 TEUR.

Sonstige **berichtenswerte außerordentliche Vorgänge** lagen nicht vor.

2. Darstellung der Lagen

Die Auswirkungen des BilMoG sind unwesentlich. In diesem Zusammenhang wird auf den Anhang verwiesen.

Vermögensstruktur

Die Vermögensstruktur zum 31.12.2010 ist durch einen Anteil der Vorräte am Gesamtvermögen von 99,3 % (Vorjahr 99,8 %) gekennzeichnet. Die Forderungen und sonstigen Vermö-

gensgegenstände haben zum Ende des Geschäftsjahres einen Anteil von 0,4 % (Vorjahr 0,2 %) am Gesamtvermögen. Die flüssigen Mittel betragen 0,3 % des Gesamtvermögens. Im Vorjahr betrug der Anteil 0 %.

Kapitalstruktur

Zum 31. Dezember 2010 beträgt der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtvermögen 24,0 % (Vorjahr 6,2 %). Der Anteil der Rückstellungen am Gesamtvermögen liegt bei 23,6 % (Vorjahr 3,3 %). Die Verbindlichkeiten am Gesamtvermögen betragen 52,4 % (Vorjahr 90,5 %).

Die **Liquidität** des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2010 gut.

Finanzielle Verpflichtungen

Wir rechnen damit, auch künftig die finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

3. Hinweise auf die voraussichtliche Entwicklung, wesentliche Chancen und Risiken

Die geschäftliche Entwicklung des Unternehmens planen, steuern und kontrollieren wir mit der jährlich erstellten betriebswirtschaftlichen Planungsrechnung. Quartalsweise wird dem Rat der Stadt über die Entwicklung berichtet. Ansonsten umfasst unsere Planungsrechnung einen Zeitraum von fünf Jahren. Wir haben die Chance, die erworbenen Grundstücke mit Gewinn zu veräußern. Insbesondere vor dem Hintergrund verbesserter Infrastruktur (A 44) profitiert die Gesellschaft von der Lagegunst ihrer Flächen für Wohnprojekte, vor deren Hintergrund sich die Vermarktungschance einer gewinnbringenden Veräußerung weiter verbessert. Mit den Gewinnen werden wir weitere Projekte finanzieren. Risiken bestehen darin, dass die Grundstücke nicht wie geplant veräußert werden. In 2011 hat die Stadt mit einer neuen Bauleitplanung für die Innenstadt begonnen. Hieraus könnten sich negative Auswirkungen auf den Wert vorhandener Flächen im innerstädtischen Bereich ergeben.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Auf Grund eines Beschlusses der Stadt Heiligenhaus vom 24.3.2010 ist vorgesehen, im Zusammenhang mit dem Abschluss des Umlegungsverfahrens bei der SBEG eine Kapitalerhöhung von 1 Mio. EUR vorzunehmen. Das Umlegungsverfahren wurde am 29.7.2010 abgeschlossen. Die Kapitalerhöhung ist in Vorbereitung. Die Grundstücksprojekte der Gesellschaft werden weiterentwickelt.

Heiligenhaus, den